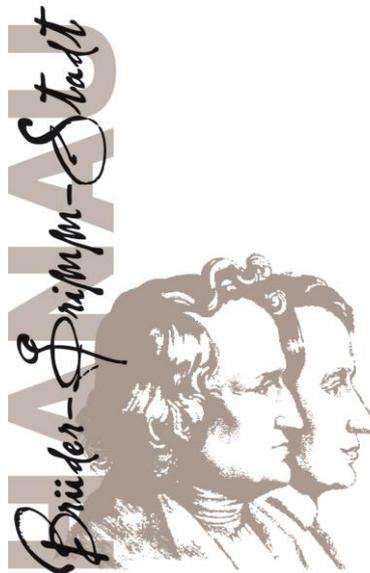


Brüder-Grimm-Stadt Hanau

Rechenschaftsbericht

2020





Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen.....	3
2 Ergebnisrechnung 2020.....	11
2.1 Ergebnislage	12
2.2 Ertragslage.....	16
2.3 Aufwandslage.....	21
2.4 Corona Hilfspakete 2020.....	27
3 Finanzrechnung.....	30
3.1 Allgemeine Entwicklung.....	32
3.2 Investitionsmaßnahmen mit Abweichungen größer 100.000 Euro	35
4 Erläuterungen der Teilergebnisrechnungen	45
4.1 Produktbereich 01 – Innere Verwaltung.....	45
4.2 Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung.....	50
4.3 Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben	54
4.4 Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft.....	58
4.5 Produktbereich 05 - Soziale Leistungen	62
4.6 Produktbereich 06 – Kinder, Jugend- und Familienhilfe.....	66
4.7 Produktbereich 08 - Sportförderung	70
4.8 Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation.....	74
4.9 Produktbereich 10 – Bauen und Wohnen	78
4.10 Produktbereich 11 – Ver- und Entsorgung.....	82
4.11 Produktbereich 12 – Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	86
4.12 Produktbereich 13 – Natur- und Landschaftspflege.....	90
4.13 Produktbereich 14 – Umweltschutz	94
4.14 Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus	98
4.15 Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	102
5 Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien.....	107
6 Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken	141
7 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind	180



1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung im gesamten Rechenschaftsbericht verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Mit der Aufstellung eines Jahresabschlusses nach den Regelungen des doppelten Rechnungswesens ist auch die Verpflichtung zur Abgabe eines Rechenschaftsberichts verknüpft. Gemäß § 112 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Gemäß § 51 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse (E) des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen (P) zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
- die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

Die Darstellung der Ergebnisrechnung erfolgt nach dem Muster 15 GemHVO, die Finanzrechnung nach dem Muster 16 GemHVO.

Die Darstellung der Teilergebnisrechnungen erfolgt nach dem Muster 18, die Teilfinanzrechnungen nach dem Muster 19 GemHVO.

Die dargestellten Abweichungen der Ergebnisse zum Haushaltsplan beziehen sich fortlaufend auf den fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Mit Magistratsbeschluss vom 13.07.2015 wurde erstmals die Haushaltstruktur der Stadt Hanau auf einen Produkthaushalt festgelegt.

Der Gesamthaushalt besteht aus den folgenden Teilhaushalten und Produkten, die jeweils von verschiedenen Organisationsbereichen bewirtschaftet werden.



Produktübersicht

01 - Innere Verwaltung
1110 - Informationstechnologie und Kommunikationsdienste
1111 - Gemeindeorgane - Städtische Gremien
1112 - Verwaltungssteuerung, Organisationsangelegenheiten
1113 - Zentrale Verwaltung, Rechtsangelegenheiten und Datenschutz
1114 - Zentrale Dienste u. Verwaltungseinrichtungen
1115 - Personalangelegenheiten/Personalentwicklung/Personaldienste
1116 - Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling
1117 - Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen
1118 - Revision
1119 - Liegenschafts- und Siedlungsverwaltung
02 - Sicherheit und Ordnung
1211 - Wahlen
1212 - Statistik und Demographie
1221 - Öffentliche Sicherheit u. allg. öffentl. Ordnung
1223 - Gewerbe
1224 - Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, soz. Angelegenheiten
1225 - Aufenthaltsrecht von Ausländern
1226 - Personenstandswesen
1227 - Obdachlosenangelegenheiten
1228 - Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse
1229 - Verkehrsüberwachung
1261 - Brandschutz
1271 - Rettungsdienst
1281 - Zivil- und Katastrophenschutz
03 - Schulträgeraufgaben
2111 - Grundschulen
2161 - Kombinierte Haupt- und Realschulen
2171 - Gymnasien, Kollegs
2181 - Gesamtschulen
2211 - Sonderschulen
2311 - berufliche Schulen
2411 - Schülerbeförderung
2431 - Sonstige schulische Aufgaben



04 - Kultur und Wissenschaft
2511 - Museen/Ausstellungen
2514 - Arbeitsstipendien und Kunstpreis für bildende Künstler
2521 - Museen / Ausstellungen nicht wissenschaftlich
2523 - Förderung der bildenden Kunst
2611 - Theater- Brüder-Grimm-Festspiele
2612 - Theater, sonstige Theaterveranstaltungen, Theaterförderung
2621 - Musikpflege / Konzerte
2622 - Förderung von Musiktreibenden Vereinen
2631 - Musikschulen
2711 - VHS - Erwachsenenbildung
2712 - Junge VHS
2713 - Profit Bereich
2714 - Projekte/Kooperationen
2715 - Non-Profit
2721 - Büchereien
2732 - Maßnahmen der Seniorenbildung
2733 - Zentrum für Demokratie und Vielfalt
2811 - Kulturelle Aktionen u. Veranstaltungen, Vereinswesen
2813 - Heimat- und Kulturpflege, Kleinkunst
05 - Soziale Leistungen
3113 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
3115 - Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten u. Hilfen in anderen Lebenslagen
3116 - Sonstige Leistungen nach dem SGB XII
3140 - Eingliederungshilfe nach SGB IX
3151 - Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)
3155 - Soziale Einrichtungen für Asylbewerber
3311 - Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
3411 - Unterhaltsvorschussleistungen
3511 - Sonstige Soz. Hilfen und Leistungen
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
3625 - Offene Jugendarbeit
3631 - Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
3632 - Förderung der Erziehung in der Familie
3633 - Hilfe zur Erziehung
3634 - Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG



3635 - Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflege und -vormundschaft, Gerichtshil
3636 - Übrige Hilfen
3651 - Kinderbetreuung in Kindertagesstätten
3661 - Förderung von Einrichtungen der Jugendarbeit
3664 - Jugendräume
3672 - Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen
08 - Sportförderung
4211 - Sportförderung, Vereinswesen
4241 - Sportplätze und Sportstätten
09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
5112 - Konversion
5113 - Städtebauförderung
5114 - Vermessung
5116 - Bodenordnung
5117 - Stadtentwicklung
10 - Bauen und Wohnen
5211 - Bauaufsicht
5221 - Wohnbauförderung
5232 - Denkmalschutz
5233 - Denkmalförderung und -pflege
11 - Ver- und Entsorgung
5311 - Elektrizitätsversorgung
5321 - Gasversorgung
5331 - Wasserversorgung
5341 - Fernwärmeversorgung
5381 - Abwasserbeseitigung
12 - Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV
5411 - Gemeindestraßen
5421 - Kreisstraßen
5431 - Landesstraßen
5441 - Bundesstraßen
5451 - Straßenreinigung und Winterdienst
5461 - öffentliche Parkplätze und Parkeinrichtungen
5471 - Förderung von ÖPNV
13 - Natur- und Landschaftspflege
5511 - Öffentliches Grün und Landschaftsbau

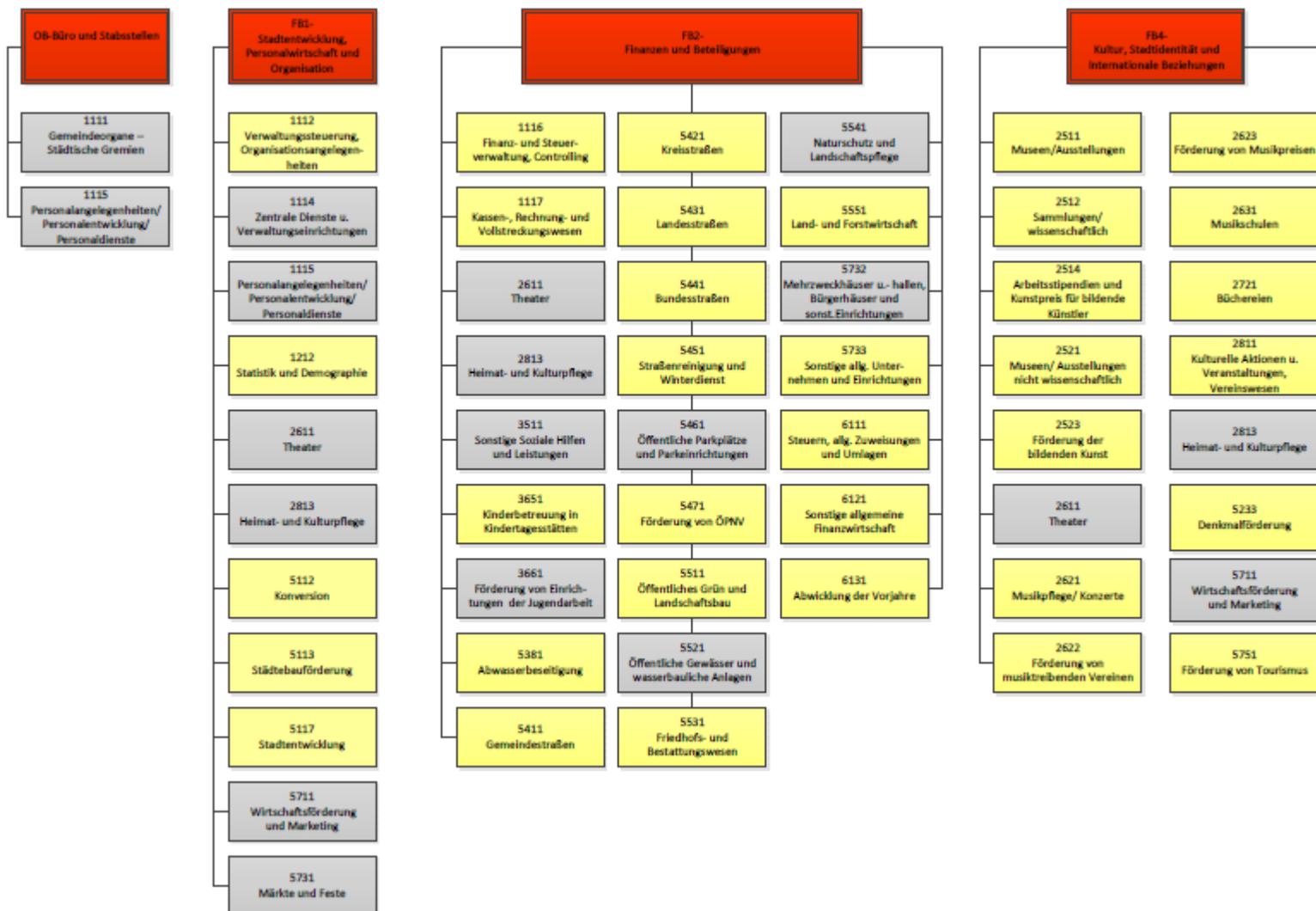


Rechenschaftsbericht Hanau

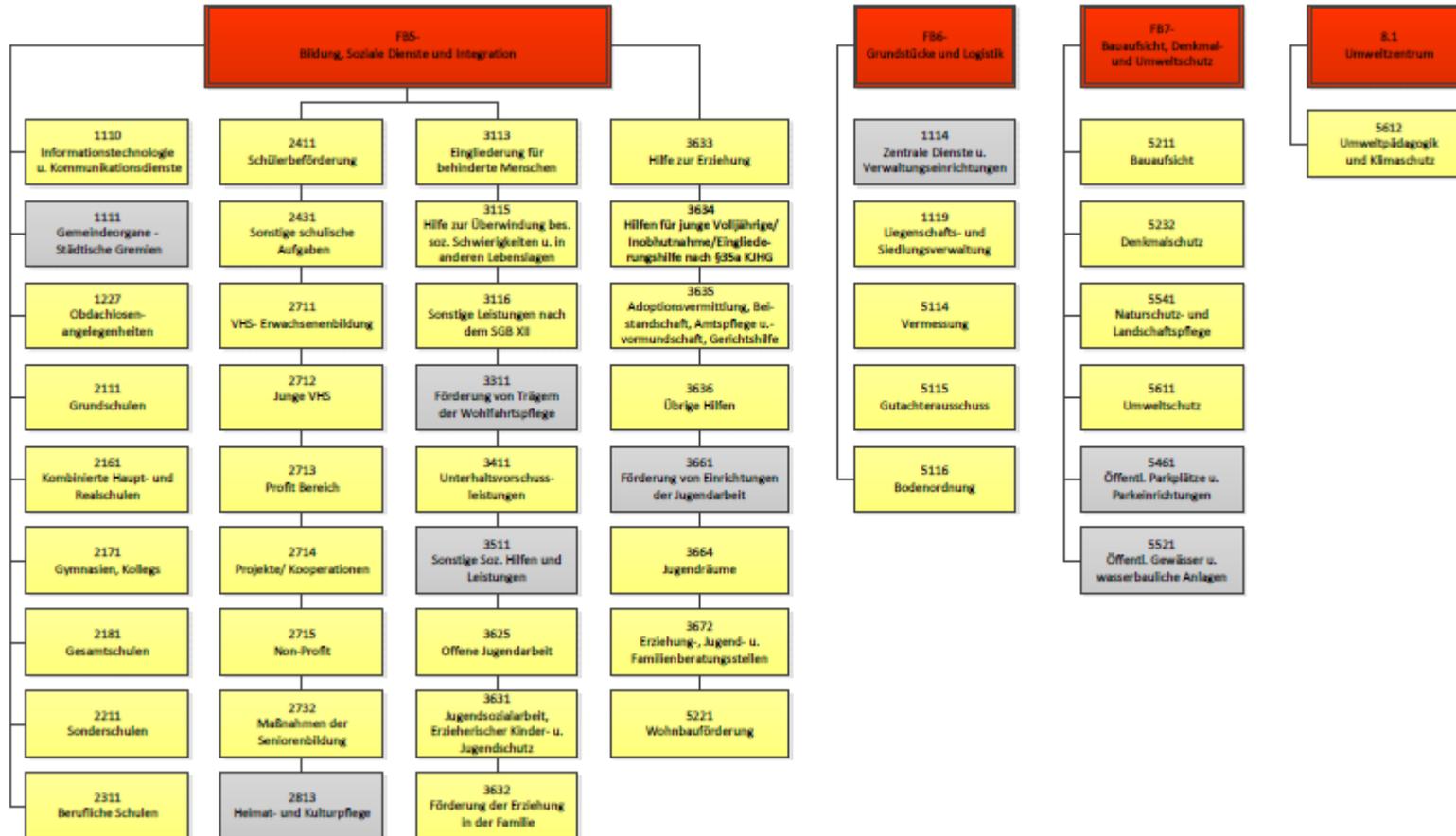
5521 - Öffentliche Gewässer und wasserbauliche Anlagen
5531 - Friedhofs- und Bestattungswesen
5541 - Naturschutz- und Landschaftspflege
5551 - Land- und Forstwirtschaft
14 - Umweltschutz
5611 - Umweltschutz
5612 - Umweltpädagogik, Klimaschutz und Klimaanpassung
15 - Wirtschaft und Tourismus
5711 - Wirtschaftsförderung und Marketing
5731 - Märkte und Feste
5732 - Mehrzweckhäuser und -hallen, Bürgerhäuser und sonstige Einrichtungen
5733 - Sonstige allg. Unternehmen und Einrichtungen
5751 - Förderung von Tourismus
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft
6111 - Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen
6121 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
6131 - Abwicklung der Vorjahre
GH - Summe: Gesamthaushalt

Nachfolgend das Organigramm nach Produktverantwortlichkeiten:

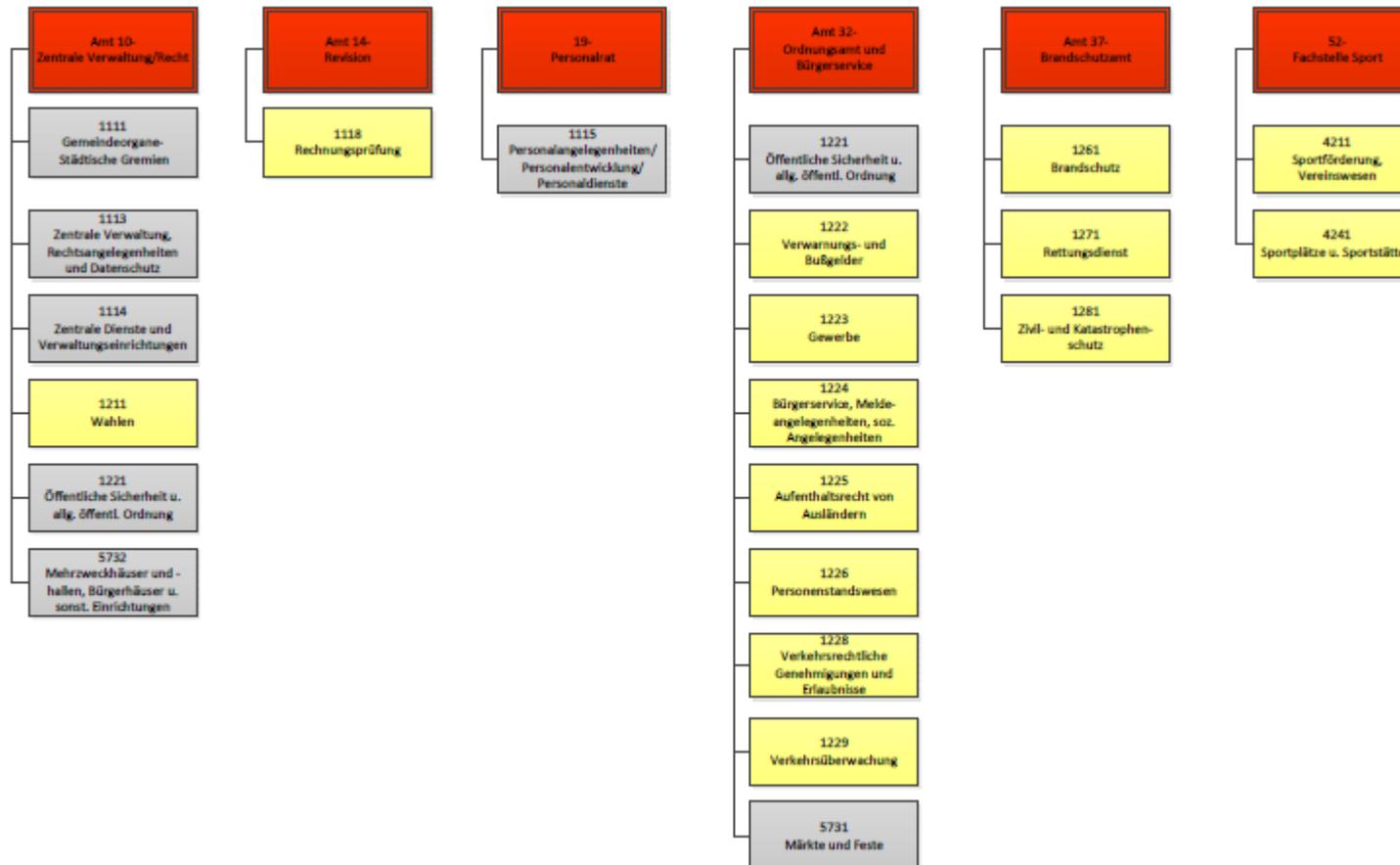
Rechenschaftsbericht Hanau



Rechenschaftsbericht Hanau



Rechenschaftsbericht Hanau





2 Ergebnisrechnung 2020

Nach der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) werden für die Beurteilung der kommunalen Haushalte vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen. Gemäß § 92 Abs. 3 HGO soll der Haushalt in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen sein.

Der Ergebnishaushalt gilt als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge und der Zins- und sonstigen Finanzerträge mindestens ebenso hoch ist wie der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen oder der Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnis des Ergebnishaushalts und der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme von Mitteln der Rücklagen ausgeglichen werden können.

Grundsätzlich gilt, dass ein positives Jahresergebnis das Eigenkapital in der Bilanz erhöht und ein negatives Jahresergebnis das Eigenkapital belastet. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um im Sinne der Generationengerechtigkeit, nachfolgenden Generationen keine übermäßigen finanziellen Belastungen aufzubürden.

Der Jahresabschluss 2020 weist in der Ergebnisrechnung ein Jahresergebnis in Höhe von -8.253.415 € aus.

Im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplanes 2020 in Höhe von 7.538.679 € beträgt die Veränderung -15.792.094 €.



2.1 Ergebnislage

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.100.454,59	5.047.154,57	3.255.832,56	-1.791.322,01
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.620.234,52	9.033.653,04	7.997.213,72	-1.036.439,32
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.400.147,69	7.526.470,27	6.003.596,25	-1.522.874,02
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	169.900.539,02	172.023.854,17	125.758.585,05	-46.265.269,12
06	547	Erträge aus Transferleistungen	13.169.662,45	12.229.575,39	12.696.665,29	467.089,90
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	59.252.975,76	60.628.702,16	91.930.877,91	31.302.175,75
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	7.685.781,44	7.499.907,00	7.736.414,19	236.507,19
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	6.280.480,90	6.531.491,91	10.050.692,48	3.519.200,57
10		Summe der ordentlichen Erträge	277.410.276,37	280.520.808,51	265.429.877,45	-15.090.931,06
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	39.373.437,87	41.926.759,94	41.907.469,77	-19.290,17
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	14.102.048,38	7.533.309,06	9.090.825,12	1.557.516,06
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.216.376,36	77.261.756,22	68.998.066,82	-8.263.689,40
14	66	Abschreibungen	13.740.540,54	14.646.376,78	16.692.316,67	2.045.939,89
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	58.872.976,51	67.309.007,99	65.454.821,22	-1.854.186,77
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	51.181.188,17	51.218.000,00	44.804.019,46	-6.413.980,54
17	72	Transferaufwendungen	22.760.404,31	24.267.621,61	23.851.418,28	-416.203,33
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	527.979,59	529.030,31	96.219,01	-432.811,30
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	269.774.951,73	284.691.861,91	270.895.156,35	-13.796.705,56
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 .J. Nr.19)	7.635.324,64	-4.171.053,40	-5.465.278,90	-1.294.225,50
21	56, 57	Finanzerträge	12.147.755,88	12.125.882,25	7.619.383,02	-4.506.499,23

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.448.856,24	6.774.999,79	7.352.269,00	577.269,21
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	4.698.899,64	5.350.882,46	267.114,02	-5.083.768,44
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	289.558.032,25	292.646.690,76	273.049.260,47	-19.597.430,29
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	277.223.807,97	291.466.861,70	278.247.425,35	-13.219.436,35
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	12.334.224,28	1.179.829,06	-5.198.164,88	-6.377.993,94
27	59	Außerordentliche Erträge	1.991.826,31	401.700,00	1.579.972,56	1.178.272,56
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.390.213,29	225.000,00	4.635.222,57	4.410.222,57
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-2.398.386,98	176.700,00	-3.055.250,01	-3.231.950,01
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	9.935.837,30	1.356.529,06	-8.253.414,89	-9.609.943,95



Entwicklung der Ergebnisrechnung 2020

Der laufende Ansatz des Haushaltsplanes 2020 sieht ein ordentliches Jahresergebnis von 5.867.041 € vor.

Der Ansatz wurde wie folgt fortgeschrieben. Es sind Haushaltsermächtigungen in Höhe von -1.212.294 € aus dem Vorjahr in den Ergebnishaushalt übertragen worden. Des Weiteren beschloss der Haupt- und Finanzausschuss anstelle der Gemeindevertretung per Eilentscheidung nach §51a HGO am 31.08.2020 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von - 5.000.000 €. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigte den Beschluss am 28.09.2020.

Im Zuge der Haushaltsausführung wurden Mittel in Höhe von 1.525.082 € zugunsten der Finanzierung von Investitionen aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt verschoben (davon 30.144 € aus überplanmäßigen Aufwendungen).

Diese Veränderungen führen zu einem fortgeschriebenen Ansatz des ordentlichen Jahresergebnisses von 1.179.829 €.

Das ordentliche Jahresergebnis 2020 schließt mit einem Defizit von -5.198.165 € ab und liegt somit um -6.377.994 € unter dem fortgeschriebenen Ansatz.

Mit dem verabschiedeten Corona-Kommunalpaket-Gesetz hat die Hessische Landesregierung im Juli 2020 entschieden, dass mit Feststellung der Erfüllung der Konsolidierungsverträge zum 31. Dezember 2019 alle noch im Schutzschirm vorhandenen Schutzschirmkommunen aus dem Schutzschirm entlassen werden. Demnach wurde die Stadt Hanau im Haushaltsjahr 2020 nach acht Jahren aus dem Schutzschirm entlassen.

Die Ergebnisse im Überblick

Nachfolgend wird das Jahresergebnis 2020 im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur fortgeschriebenen Haushaltsplanung 2020 dargestellt:

Mit dem Rechnungsjahr 2020 zeigt die Stadt Hanau ein Defizit im Ergebnishaushalt. Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge 273.049.260 € (inklusive Finanzerträge) unterschreitet die ordentlichen Aufwendungen um -5.198.165 €.

Ergebnis im Vergleich

	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2020
Ordentliche Erträge	277.410.276,37	280.520.808,51	265.429.877,45	-15.090.931,06
Ordentliche Aufwendungen	269.774.951,73	284.691.861,91	270.895.156,35	-13.796.705,56
Verwaltungsergebnis	7.635.324,64	-4.171.053,40	-5.465.278,90	-1.294.225,50
Finanzerträge	12.147.755,88	12.125.882,25	7.619.383,02	-4.506.499,23
Zinsen und sonstige Aufwendungen	7.448.856,24	6.774.999,79	7.352.269,00	577.269,21
Finanzergebnis	4.698.899,64	5.350.882,46	267.114,02	-5.083.768,44



Rechenschaftsbericht Hanau

	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2020
Ordentliches Ergebnis	12.334.224,28	1.179.829,06	-5.198.164,88	-6.377.993,94
Außerordentliche Erträge	1.991.826,31	401.700,00	1.579.972,56	1.178.272,56
Außerordentliche Aufwendungen	4.390.213,29	225.000,00	4.635.222,57	4.410.222,57
Außerordentliches Ergebnis	-2.398.386,98	176.700,00	-3.055.250,01	-3.231.950,01
Jahresergebnis	9.935.837,30	1.356.529,06	-8.253.414,89	-9.609.943,95

Verwaltungsergebnis

Das Verwaltungsergebnis zeigt an, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Verwaltungsergebnis zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Verwaltungsergebnis schließt in Höhe von -5.465.279 € ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -13.100.604 €. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -7.476.375 €.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis schließt in Höhe von 267.114 € ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung -4.431.786 €. Gegenüber dem geplanten Verwaltungsergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -5.083.768 €.

Ordentliches Ergebnis

Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis ergeben das Ordentliche Ergebnis, welches mit -5.198.165 € abschließt und vom Vorjahresergebnis um -17.532.389 € abweicht. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung -12.560.144 €.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von -3.055.250 Euro in das Jahresergebnis ein.

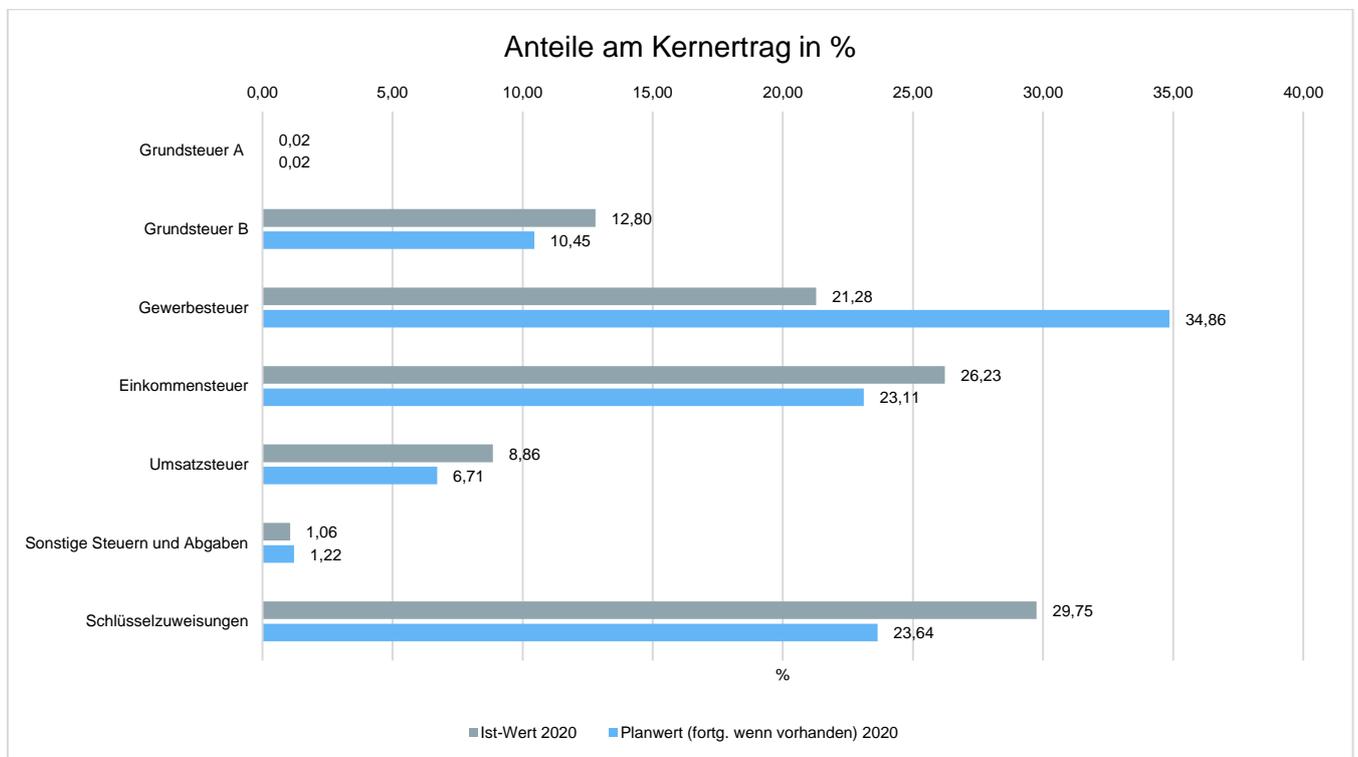
Das Jahresergebnis 2020 beträgt somit -8.253.415 € und verändert sich zum Vorjahresergebnis um -18.189.252 €. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von 7.538.679 € ergibt sich eine Abweichung in Höhe von -15.792.094 €.

2.2 Ertragslage

Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten und der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung den einzelnen Ertragsarten bemessen werden kann.

Ein hoher Anteil an Schlüsselzuweisungen drückt eine hohe Abhängigkeit von den Mitteln aus dem Finanzausgleich aus. Dementsprechend sollte ein hoher Anteil an Real- und Gemeinschaftssteuern angestrebt werden.





Entwicklung der einzelnen Ertragsarten im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zum Vorjahresergebnis sowie zu den Planwerten.

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2020
Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.100.454,59	5.047.154,57	3.255.832,56	-1.791.322,01
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.620.234,52	9.033.653,04	7.997.213,72	-1.036.439,32
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.400.147,69	7.526.470,27	6.003.596,25	-1.522.874,02
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzl. Umlagen	169.900.539,02	172.023.854,17	125.758.585,05	-46.265.269,12
Erträge aus Transferleistungen	13.169.662,45	12.229.575,39	12.696.665,29	467.089,90
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	59.252.975,76	60.628.702,16	91.930.877,91	31.302.175,75
Auflösung von Sonderposten aus Inv.zuweisungen, -zuschüssen & -beiträgen	7.685.781,44	7.499.907,00	7.736.414,19	236.507,19
Sonstige ordentliche Erträge	6.280.480,90	6.531.491,91	10.050.692,48	3.519.200,57
Ordentliche Erträge	277.410.276,37	280.520.808,51	265.429.877,45	-15.090.931,06
Finanzerträge	12.147.755,88	12.125.882,25	7.619.383,02	-4.506.499,23
Außerordentliche Erträge	1.991.826,31	401.700,00	1.579.972,56	1.178.272,56
Summe	291.549.858,56	293.048.390,76	274.629.233,03	-18.419.157,73

Insgesamt weichen die Erträge um -16.920.626 € vom Vorjahresergebnis und um -18.419.158 € von der Haushaltsplanung ab.

Bei den ordentlichen Erträgen (ohne Finanzertrag) ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von -11.980.399 €. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung -15.090.931 €.

Seit Frühjahr 2020 wirkt sich die Corona-Pandemie negativ auf das gesamtwirtschaftliche Geschehen aus. Entsprechend geht das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in der aktuellen Steuerschätzung von der schwersten Rezession seit dem Bestehen der Bundesrepublik aus. Dies resultiert einem geringeren Steuervolumen, welches sich sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen bemerkbar macht.

Den Hauptanteil der Mindererträge zeigen mit -46,26 Mio. € die Steuern und steuerähnlichen Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen auf. Durch die Auswirkungen des Coronavirus haben viele Unternehmen in Hanau ihre Vorauszahlungen für die Gewerbesteuer 2020 herabgesetzt. Zum geplanten Haushaltsansatz ergibt sich hieraus ein Ertragsverlust von -38,03 Mio. €. Aufgrund des Corona-Lockdowns mussten Spielhallen für vier Monate geschlossen werden. Aus der Schließung resultiert eine Senkung der Spielapparatesteuererträge von -807 T€. Die Grundsteuer B weist einen Rückgang von -



622 T€ entgegen dem geplanten Haushaltsansatz auf. Die Abweichung resultiert überwiegend aus einer Neubewertung des Grundstücks „Pioneer-Kaserne“ durch das Finanzamt im Jahr 2020 rückwirkend zum 31.03.2017. Bisher wurde es als „sonstiges bebautes Grundstück“ bewertet, ab dem 01.04.2017 wird es durch das Finanzamt als „unbebautes Grundstück“ bewertet. Damit sinkt der Messbetrag, die Folge war eine Rückzahlung in 2020 in Höhe von -537 T€ an den Eigentümer. Mit dem Verkauf der Grundstücke und der fortschreitenden Bebauung erfolgt erneut eine Nutzungsänderung, die in der Summe zu höheren Grundsteuererträgen führen wird.

Der Planungswert in Höhe von 52 Mio. € für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer orientierte sich am Finanzplanungserlass 2019 mit einem Plus von 3% auf den angenommenen VJ-Wert. Tatsächlich verringerte sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf Landesebene im Vergleich zum Vorjahr um rund 0,18 Mrd. € (von 3,76 Mrd. € in 2019 auf rund 3,58 Mrd. € in 2020). Durch Anwendung des Verteilungsschlüssels von 0,0130740 vermindert sich auch der damit verbundene Ertrag für die Stadt Hanau. Dies führt zu einem Delta gegenüber dem Planwert von -5,12 Mio. €.

Entgegen der sonstigen Entwicklung der Steuererträge erhöhte sich der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer auf Landesebene im Vergleich zum Vorjahr um rund 70,1 Mio. € (von € 693,2 Mio. € in 2019 auf 763,3 Mio. € in 2020). Entsprechend ihrem Verteilungsschlüssel von 0,020736339 profitiert die Stadt Hanau an diesem Mehraufkommen und zeigt einen Mehrertrag gegenüber dem Planansatz von 728 T€.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte weisen gegenüber dem Haushaltsansatz einen Rückgang von -1,79 Mio. € aus. Die größten Ausfälle sind im Bereich der Eintrittsgelder über -1,52 Mio. € sowie der Umsatzerlöse aus privaten Veranstaltungen von -1,14 Mio. € zu verzeichnen. Aufgrund der Corona Pandemie fanden eine Vielzahl der geplanten Veranstaltungen nicht statt. Mehrerträge in Höhe von 939 T€ der Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten basieren auf dem Ökokonto Hanau, dem ein städtebaulicher Vertrag zugrunde liegt. Die Erträge konnten durch Umnutzungsmaßnahmen erzielt werden.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte weisen durch die Pandemie Lage einen Ertragsrückgang von -1,04 Mio. € gegenüber den Planwerten aus. In allen Bereichen des Ordnungsamtes, des Bürgerservice, der Volkshochschule sowie bei der Bauaufsicht kam es bei den Verwaltungsgebühren zu Ertragsverlusten.

Der Ertragsrückgang der Position Kostenersatzleistungen und -erstattungen basiert ursächlich auf einer Fehlplanung des SK 5481000 Kostenerstattungen vom Land. Die hier geplanten 1,91 Mio. € im Bereich der Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG wurden tatsächlich unter der Position der Transferleistungen gebucht.

Den Ertragsrückgängen gegenüber stehen Mehrerträge in Höhe von 31,3 Mio. € aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen.

Der Einbruch der Gewerbesteuer resultierte bundesweit in massiven Steuerverlusten. Um dies auszugleichen, erfolgte mit Bescheid vom 02.10.2020 eine Gewerbesteuerkompensation durch das Land Hessen, welche die Mindereinnahmen durch eine Zahlung in Höhe vom 32,18 Mio. € ausgleicht.

Die Erhöhung der Bedarfszuweisungen des Landes nach dem Landesausgleichstock um 685 T€ gegenüber dem Haushaltsansatz ist auf zwei Faktoren zurückzuführen. Der Großteil der Bedarfszuweisungen



(1,8 Mio. €) dient der Kompensation der Belastungen infolge der Einführung einheitlicher Kreisumlagesätze. Diese Ausgleichszahlung erhalten alle Sonderstatusstädte in Hessen. Die Erhöhung resultiert aus einem gestiegenen Basisbetrag, der auf die Sonderstatusstädte verteilt wurde. Darüber hinaus erhielt die Stadt Hanau eine Zuweisung in Höhe von 385 T € für den Ausgleich besonderer Belastungen in Folge des Attentats vom 19. Februar 2020.

Eine Ertragsminderung verzeichnen die Zuweisungen vom Bund und Land. Die geplanten Fördermittel von 1,63 Mio. € der Städtebauförderung konnten aufgrund der Pandemie größtenteils nicht realisiert werden.

Der Ertragszuwachs der Position Sonstige ordentliche Erträge von 3,52 Mio.€ zum Haushaltsansatz ist auf Erträge aus der Herabsetzung/Auflösung von Rückstellungen (außer Instandhaltung) zurückzuführen. Es wurden rund 2,2 Mio. € durch den Abschluss der Baumaßnahmen "Am Freiheitsplatz" und an der "Wallonisch-Niederländischen Kirche" aufgelöst. Hinzu kommen Auflösungen zum Stichtag 31.12.20 nicht mehr werthaltiger Rückstellungen in Höhe von 1,39 Mio. €.

Der Rückgang der Finanzerträge in Höhe von -4,51 Mio. € basiert auf - 2,67 Mio. € aus Dividenden der Sparkasse Hanau. Im Pandemiejahr wurde vom Sparkassen- und Giroverband entschieden, keine Dividenden auszuschütten. -487 T€ weniger Erträge aus Zinsen aus Gewerbesteuer-Forderungen begründen sich auf einer rückwirkenden Änderung der Veranlagungen für 2001 und 2002. Bei einer Firma wurden die früher festgesetzten Zinsen auf Gewerbesteuer-Forderungen in 2020 wieder aufgehoben bzw. gemindert. Außerdem verringerten sich durch das abnehmende tilgungsbedingte Volumen an Ausleihungen analog die Zinserträge, dies führte zu der Reduzierung der „übrigen sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge“ in Höhe von -1,55 Mio. € gegenüber den Planwerten.

Steuern und ähnliche Abgaben

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sowie gesetzlichen Umlagen erkennbar:

Steuern im Überblick

	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2020
Grundsteuer A	38.596,28	38.000,00	38.664,80	664,80
5551000 - Grundsteuer A	38.596,28	38.000,00	38.664,80	664,80
Grundsteuer B	23.041.251,91	23.500.000,00	22.877.892,34	-622.107,66
5552000 - Grundsteuer B	23.041.251,91	23.500.000,00	22.877.892,34	-622.107,66
Gewerbesteuer	79.090.822,38	78.420.000,00	38.026.534,40	-40.393.465,60
5553000 - Gewerbesteuer	79.090.822,38	78.420.000,00	38.026.534,40	-40.393.465,60
Andere Steuern	3.087.084,57	2.750.400,00	1.898.254,33	-852.145,67
5559120 - Spielapparatesteuer	2.579.271,00	2.200.000,00	1.393.446,00	-806.554,00
5559121 - Sonstige Vergnügungssteuer	5.475,00	5.400,00	1.155,00	-4.245,00
5559200 - Hundesteuer	352.260,58	345.000,00	364.909,44	19.909,44



Rechenschaftsbericht Hanau

	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2020
5559600 - Zweitwohnungssteuer	113.039,00	100.000,00	109.471,00	9.471,00
5559610 - Wettaufwandssteuer	37.038,99	100.000,00	29.272,89	-70.727,11
Anteil Einkommensteuer	49.184.613,34	52.000.000,00	46.877.476,70	-5.122.523,30
5500100 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	49.184.613,34	52.000.000,00	46.877.476,70	-5.122.523,30
Anteil Umsatzsteuer	14.374.275,61	15.100.000,00	15.828.988,24	728.988,24
5504000 - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	14.374.275,61	15.100.000,00	15.828.988,24	728.988,24



2.3 Aufwandslage

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2020
Personalaufwendungen	39.373.437,87	41.926.759,94	41.907.469,77	-19.290,17
Versorgungsaufwendungen	14.102.048,38	7.533.309,06	9.090.825,12	1.557.516,06
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.216.376,36	77.261.756,22	68.998.066,82	-8.263.689,40
Abschreibungen	13.740.540,54	14.646.376,78	16.692.316,67	2.045.939,89
Aufw. für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	58.872.976,51	67.309.007,99	65.454.821,22	-1.854.186,77
Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	51.181.188,17	51.218.000,00	44.804.019,46	-6.413.980,54
Transferaufwendungen	22.760.404,31	24.267.621,61	23.851.418,28	-416.203,33
Sonstige ordentliche Aufwendungen	527.979,59	529.030,31	96.219,01	-432.811,30
Ordentliche Aufwendungen	269.774.951,73	284.691.861,91	270.895.156,35	-13.796.705,56
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.448.856,24	6.774.999,79	7.352.269,00	577.269,21
Außerordentliche Aufwendungen	4.390.213,29	225.000,00	4.635.222,57	4.410.222,57
Summe	281.614.021,26	291.691.861,70	282.882.647,92	-8.809.213,78

Die Gesamtaufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.268.627 €. Die Abweichung zum Haushaltsansatz beträgt -2.627.064 €.

Die ordentlichen Aufwendungen (ohne Finanzaufwendungen) weichen gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.120.205 Euro ab. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Abweichung der ordentlichen Aufwendungen -7.614.556 Euro.

Aufwandspositionen, die über dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz liegen, sind die Versorgungsaufwendungen mit 1,56 Mio. €, die Abschreibungen mit 2,05 Mio. €, die Zinsen und ähnliche Aufwendungen mit 0,57 Mio. € sowie die außerordentlichen Aufwendungen mit 4,41 Mio. €.

Bei den Versorgungsaufwendungen ist die Erhöhung gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz vor allem mit einer Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von 1,82 Mio. € und einem Anstieg bei den Versorgungsbezügen für Beamte über 292 T€ zu erklären. Die Zunahme von Versorgungsempfängern sowie ein Anstieg der Versorgungsbezüge liegen dem zugrunde. Aufwandsmindernd wirkt sich eine Reduzierung der Beihilferückstellungen in Höhe von -638 T€ aus. Die jährlichen Aufwendungen für die Beihilferückstellung sind abhängig von der Anzahl der Beamtinnen und Beamten sowie dem durchschnittlichen Aufwand für Beihilfeleistungen der letzten Jahre.



Die Plan-/Ist Abweichung der Abschreibungen ergibt sich unter anderem daraus, dass in 2019 unterjährig Anlagegütern, insbesondere im Infrastrukturvermögen, aktiviert wurden, welche nur anteilig in die Abschreibung und somit in die Planungsgrundlage gelaufen sind. Das Jahr 2020 zeigt nun eine vollständige Abbildung des Werteverzehrs. Der diesbezügliche Anstieg beziffert sich auf circa 1,40 Mio. €. 1,25 Mio. € aus dem Bereich der Abschreibungen auf Gebäude und -einrichtungen, Sachanlage- und Infrastrukturvermögen.

Des Weiteren sind die Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit, Einzelwertberichtigungen, pauschale Einzelwertberichtigungen und die Pauschalwertberichtigungen gegenüber dem Haushaltsansatz von 1,5 Mio. € um 400 T€ gestiegen. Die Überschreitung resultiert aus gestiegenen Einzelwertberichtigungen sowie einer steigenden pauschalen Einzelwertberichtigung. Durch Corona haben zahlreiche Unternehmen und auch Einwohner Insolvenz angemeldet, sodass viele offene Forderungen in höhere Abwertungsstufen fielen.

Demgegenüber steht die Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit. Diese reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund von Stundungen konnten zahlreiche Forderungen nicht niedergeschlagen werden.

Der Anstieg der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen basiert auf den Zinsen aus Gewerbesteuer-Erstattungen. Ursache ist eine rückwirkende Änderung der Veranlagungen für 2001 und 2002. Bei einer Firma gab es größere Erstattungsbeträge, welche auch entsprechend verzinst worden sind. Dies führt zu einem ungeplanten Mehraufwand von 1,2 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz.

Den ordentlichen Mehraufwendungen von 4,18 Mio. € stehen Minderaufwendungen von -17,40 Mio. € entgegen.

In den Sach- und Dienstleistungen wurden bereichsübergreifend -8,26 Mio. € konsolidiert, weitere -6,41 Mio. € resultieren aus der Position Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen und um -1,85 Mio. € reduzierten sich die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen.

Die Sach- und Dienstleistungen zeigen einerseits durch Corona bedingte Mehrkosten in den Sachkosten Betriebs- und Servicekosten über 1,7 Mio. €, Strom und Fernwärme von 467 T€, Materialaufwendungen sowie Reinigungsmaterial in Höhe von 591 T€ und Öffentlichkeitsarbeit 499 T€. Sowie andererseits die überwiegenden durch Corona bedingten Minderaufwendungen der Aufwendungen für Schülerbeförderung von 458 T€, verminderte Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige, Honorare für freiberufliche Lehrkräfte und Künstler über 672 T€ und Minderungen der Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung in Höhe von 270 T€.

Zur Plan/Ist-Abweichung führt ebenfalls der zur Verfügung gestellte überplanmäßige Aufwand auf den Positionen Sach- und Dienstleistungen über 2 Mio. € sowie für die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen von 3 Mio. €.

Die Minderungen der Position Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen resultieren im Ganzen aus der Gewerbesteuerumlage und der Heimatumlage -



Starke Heimat Hessen. Die Umlagen passen sich über den Gesamtvervielfältiger automatisch der Gewerbesteuerentwicklung an. Bei sinkenden Gewerbesteuereinnahmen reduzieren sich die Umlagen entsprechend.

Außerordentliches Ergebnis

	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2020
25 - Außerordentliche Erträge	1.991.826,31	401.700,00	1.579.972,56	1.178.272,56
26 - Außerordentliche Aufwendungen	4.390.213,29	225.000,00	4.635.222,57	4.410.222,57
27 - Außerordentliches Ergebnis	-2.398.386,98	176.700,00	-3.055.250,01	-3.231.950,01

Das außerordentliche Ergebnis 2020 zeigt ein Defizit in Höhe von - 3,06 Mio. €.

Die gestiegenen außerordentlichen Erträge in Höhe von 1,18 Mio. € resultieren aus Grundstücksverkäufen über dem Buchwert.

Die außerordentlichen Aufwendungen liegen mit 4,46 Mio. € um 4,41 Mio. € über dem Haushaltsansatz. Sie begründen sich mit 3,41 Mio. € außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen (Abwertung der Beteiligungsholding Hanau GmbH) und mit 1,06 Mio. € außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen. Im Jahr 2020 wirkten sich die Anpassungen der Erbbauverträge mit 433 T€ aus. Zudem erfolgte eine Abwertung des coronabedingt angelegten Hygienelagers in Höhe von 813 T€.

Somit schließt das Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung mit einem Jahresdefizit von 8,25 Mio. € ab.

Nach den Bewirtschaftungsvorschriften (ab Seite 55 des Haushaltplanes 2020/2021) erfolgt die Budgetierung auf Ebene der Teilhaushalte (Produktbereiche 01 - 16). Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen sind folgende Aufwandsbudgets:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Mietaufwendungen und Nebenkosten, die an den Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement zu zahlen sind,
- zahlungsunwirksame Aufwendungen zugunsten zahlungswirksamer Aufwendungen (Abschreibungen und Sonderposten)
- Mittel für Fraktionen
- Ansätze für Verfügungsmittel

Diese Aufwendungen stehen somit nicht in der Budgetverantwortung der einzelnen Organisationsbereiche. Abweichungen aus diesen Budgetkreisen werden in den Teilergebnisrechnungen nicht einzeln erläutert.



Erläuterungen der Budgets mit geschlossenem Deckungskreis:

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Der Deckungskreis Personal- und Versorgungsaufwendungen hat in 2020 einen fortgeschriebenen Haushaltsansatz von 47,78 Mio. €. Das Ergebnis 2020 mit 48,09 Mio. € weicht somit um 319 T€ ab. Im Vergleich zum Vorjahresergebnis ist eine Steigerung zu erkennen. Die Mehraufwendungen von 319 T€ werden von Mehrerträgen in Höhe von 691 T€ gedeckt.

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020
Ergebnisse Deckungskreis Personalkosten	40.723.064	42.589.390	44.227.025	48.086.194

Ab 2019 gibt es neue Stellenanforderungen aufgrund von gesetzlichen sowie tariflichen Neuerungen z.B. im Bereich Stadtpolizei. Außerdem kommen neue Aufgaben im Bereich des Zulassungswesens auf die Stadt Hanau zu. Mit Hinblick auf eine mögliche Kreisfreiheit und die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen muss die Personalpolitik flexibler aufgestellt werden.

Seit Jahren werden mit den Bereichen Konsolidierungsgespräche geführt und weitere Strukturentscheidungen vorbereitet.

Die bisher in allen Bereichen durchgeführten Konsolidierungsmaßnahmen werden den neuen Aufgaben und Herausforderungen entsprechend angepasst. Diesen Veränderungen hat der erhöhte Haushaltsansatz 2020 bereits Rechnung getragen.

Die erhöhten Aufwendungen sind auf die tatsächlichen Neueinstellungen und Tarifsteigerungen (1,06 %) in 2020 zurückzuführen. Des Weiteren führte die Erhöhung der Besoldungsbezüge zum 01.02.2020 um 3,2 % zu einer Zunahme.

In 2020 hat uns die Corona Pandemie vor extreme Herausforderungen gestellt. Bedingt hierdurch wurde die Digitalisierung bei der Stadtverwaltung enorm vorangetrieben, umso seinen Beschäftigten flexible Arbeitszeitmodelle und Home-Office Arbeitsplätze anbieten zu können. Diesen positiven Effekt auf das mobile Arbeiten gilt es für die Zukunft fortzuführen.

Ein weiteres wichtiges Handlungsfeld im Rahmen der Corona-Pandemie war die bereichsbezogene Beantragung von Kurzarbeitergeld bei der Bundesagentur für Arbeit. Dadurch konnte man die Personalkosten in 2020 um ca. 150 T € senken um erhebliche Mehrkosten an anderer Stelle zu kompensieren. Für die Zeit des weiteren Lockdowns ist eine Fortführung der Kurzarbeit vorgesehen.

Die weiteren Mehrerträge beruhen auf zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes 2020, unbekanntem Kostenerstattungen wie beispielsweise Beschäftigungssicherungszuschüsse (Personalkostenerstattungen von Gemeinden /GV, Personalkostenerstattungen Krankenkassen (U2) sowie Personalkostenerstattungen von verbundenen Unternehmen).



Mietaufwendungen und Nebenkosten an den Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement

Der Deckungskreis Mietaufwendungen und Nebenkosten an den Eigenbetrieb Hanau Immobilien- und Baumanagement zeigt eine Abweichung von -1,34 Mio. € zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Deckungskreis Mietaufwendungen und Nebenkosten	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
6050100 Betriebs- und Nebenkosten an IBM	12.552.654	14.269.655	1.717.000
6701100 Mieten an IBM	20.343.118	19.964.524	-378.594
Summe	32.895.772	34.234.179	1.338.406

Die Abweichung in den Betriebs- und Nebenkosten begründet sich in durch Corona bedingten erhöhten Aufwendungen der Unterhaltsreinigung in Grundschulen und in den weiterführenden Schulen. Es erfolgte eine Umstellung auf tägliche Unterhaltsreinigung. Weitere pandemiebedingte Mehrausgaben entstanden bei den Heizkosten (Lüften in Schulen), den Kosten für Wasser/Abwasser (Hände waschen), den angeschafften Hygieneartikeln sowie Sonderreinigungen. Auch musste einer Reinigungsfirma aufgrund Schlechtleistung gekündigt werden. Durch die Neuvergabe entstanden höhere Kosten durch den neuen Dienstleister.

Zahlungsunwirksame Aufwendungen zugunsten zahlungswirksamer Aufwendungen

Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen übersteigen die zahlungsunwirksamen Erträge in Höhe von 1,81 Mio. €.

Deckungskreis Zahlungsunwirksame Aufwendungen zugunsten zahlungswirksamer Aufwendungen	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
08 Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen;-zuschüssen u. -beiträgen	7.499.907	7.736.414	236.507
14 Abschreibungen	14.646.377	16.692.317	2.045.940
Summe	- 7.146.470	- 8.955.903	- 1.809.433

Die Plan / Ist - Abweichung des Deckungskreises resultiert aus den Abschreibungen auf Gebäude und -einrichtungen, Sachanlagevermögen und Infrastrukturvermögen (1,25 Mio. €), sowie einer Überziehung des Ansatzes für die Einzelwertberichtigung, der pauschalen Einzelwertberichtigung, der Pauschalwertberichtigung und der Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit in Summe von 400 T€.

Mittel für Fraktionen



Der Haushaltsansatz für Mittel für Fraktionen wurde eingehalten.

Deckungskreis Mittel für Fraktionen		7128000	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
Sachkonto					
Kostenstelle	10020101		68.233	67.073	1.160
Kostenträger	1111206				

Verfüungsmittel

Der Haushaltsansatz für Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters wurde eingehalten.

Deckungskreis Verfügungsmittel Oberbürgermeister			Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Abweichung
Aufwendungen	für				
Verfügungsmittel		6860100			
Kostenträger		1111100	1.500	1.182	318
Kostenstelle	00020101				



2.4 Corona Hilfspakete 2020

Zur Minimierung der absehbaren Auswirkungen der Krise sowie zur (Weiter-) Belebung der Konjunktur und Gesellschaft, hat die Stadt Hanau die „Hanauer Hilfspakete“ beschlossen. Insgesamt wurden 13,5 Mio. € für die Hilfspakete bereitgestellt, davon sind 11,0 Mio.€ verausgabt worden. Es konnten 6,2 Mio.€ durch Minderausgaben im Ergebnis- und Finanzhaushalt kompensiert werden.

Hilfspaket I

Das erste Hanauer Hilfspaket wird am 31.08.2020 nach § 51a HGO per Eilentscheidung vom Haupt- und Finanzausschuss anstelle der Stadtverordnetenversammlung in Höhe von 5 Mio. € als eine überplanmäßige Ausgabe nach § 100 Abs. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) beschlossen und umfasst folgende Leistungen:

Hilfspaket I	ÜPL/Beschluss	Ergebnis 2020	Produkt
Maßnahme Grimmscheck - Cashback-Aktion	1.500.000	2.074.944	5711
Maßnahmen rund um "Hanau macht Geschenke"	1.278.000	677.139	5711
Kultur und Veranstaltungen	222.000	222.000	5731
Vereine und Beratungsstellen	1.500.000	744.288	1116
Teilhabe und Bildung (Jugend und Soziales) davon (21.151 € investiv)	500.000	69.435	versch. 36*er/ 27*er
Gesamt	5.000.000	3.787.806	

Die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel aus der ÜPL führten zur Erhöhung des fortgeschrittenen Ansatzes. Die Deckung erfolgte zum Teil auf der Gesamthaushaltsebene aus den nicht verausgabten Haushaltsmitteln der Position 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“. Die überplanmäßige Ausgabe konnte allerdings nicht in voller Höhe kompensiert werden. Durch die bestehende Rücklage ist es dennoch möglich, das entstandene Defizit im Rahmen des Jahresabschlusses zu decken.

Hilfspaket II

Am 28.09.2020 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung das zweite Hanauer Hilfspaket in Höhe von 7 Mio. € beschlossen. Die coronabedingten Mehrausgaben umfassen die Leistungen für den Corona-Krisenstab, Übernahme und Aufbau eines Lagers für Hygiene- und Schutzartikel, Investitionszuschüsse für Digitalisierung an Schulen und die Kapitaleinlage zur Stärkung des Eigenkapitals BHG.

Hilfspaket II	Beschluss	Ergebnis 2020	Produkt
Krisenstab	800.000	864.176	1116
Krisenstab Dienstleistung BauPro GmbH	500.000	500.000	1116
Hygieneteam	200.000	697.659	1116
Lager für Hygiene- und Schutzartikel	2.300.000	2.000.000	1281



Rechenschaftsbericht Hanau

Investitionszuschüsse Digitalisierung <i>Hohe Landes Schule Campus Kfm. Schulen (EKS, EKG inkl.) Campus OHS (WGS inkl.) Campus Lindenaus Schule</i>	700.000	679.760	Schulen: 2171 2311 2181 2181
Kapitaleinlage BHG HSB 1,3 Mio. € / HBG 0,4 Mio. € / HPG 0,8 Mio. €	2.500.000	2.500.000	1116
Gesamt	7.000.000	7.241.595	

Laut Beschluss erfolgt die Finanzierung des zweiten „Hanauer-Hilfspaketes BHG und Krisenstab“ durch Entnahme aus der ordentlichen Rücklage. Im Jahresverlauf war es dennoch möglich, durch Minderaufwendungen in den Teilhaushalten zu kompensieren:

Beschreibung	Kompensation in €	Produkt
Umwidmung DLE BauPro für Abordnung der Mitarbeiter in den Krisenstab	500.000	5112
Soziale Stadt Hafentor	640.000	5113
Standortmarketing	116.000	5711
Bürgerfest, Märchenfest, Weinfest abgesagt,	206.000	5731
Brüder Grimm Festspiele abgesagt	38. 000	2611
Gesamt	1.500.000	

Die Kompensation der investiven Mittel erfolgte in folgenden Teilhaushalten:

Beschreibung	Kompensation in €	Produkt
Abwasserbeseitigung/öff. Bedürfnisanstalten	300.000	5380
Gemeindestraßen	1.255.000	5411
Landesstraßen	970.000	5431
Förderung von ÖPNV	580.000	5471
Öffentliche Grünflächen und Landschaftsbau	100.000	5511
Gesamt	3.205.000	

Hilfspaket III

Am 02.11.2020 wurde vom Haupt- und Finanzausschuss für die Stadtverordnetenversammlung das dritte Hanauer Hilfspaket beschlossen. Die Grimmscheck-Aktion soll verlängert und die Gastronomie stärker unterstützt werden.

Hilfspaket III	Plan	Ergebnis	Produkt
Maßnahme Grimmscheck - Cashback-Aktion	1.000.000	0,0	5711



Rechenschaftsbericht Hanau

Gastronomie	500.000	5.834	5711
Gesamt	1.500.000	5.834	

Laut Beschluss soll die Finanzierung des dritten "Hanauer-Hilfspaketes" durch Entnahme aus der ordentlichen Rücklage erfolgen. Auch hier konnten die bereitgestellten Haushaltsmittel im Jahresverlauf auf Grund von Minderaufwendungen aus den Teilhaushalten wie folgt kompensiert werden:

Beschreibung	Kompensation in €	Produkt
Stadtumbau – Klima Pionier, Innenstadt aktive Kerne	1.057.200	5113
Brüder Grimm Festspiele wurden abgesagt	442.800	2611
Gesamt	1.500.000	

Da im Dezember ein erneuter Lockdown ausgerufen worden ist, konnte die Grimmscheck-Aktion nicht verlängert werden. Die Haushaltsmittel wurden als Haushaltsausgabereste in Höhe von 1,0 Mio. € in das Jahr 2021 übertragen.



3 Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.322.093,18	5.047.154,57	3.620.348,96	-1.426.805,61
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.833.445,65	9.033.653,04	7.300.183,97	-1.733.469,07
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.432.272,14	7.526.470,27	5.922.915,51	-1.603.554,76
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	168.538.436,43	172.023.854,17	119.991.151,25	-52.032.702,92
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	16.229.802,07	12.229.575,39	13.937.689,02	1.708.113,63
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	60.562.179,65	60.628.702,16	88.743.170,74	28.114.468,58
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	12.243.447,95	12.125.882,25	7.173.665,51	-4.952.216,74
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	6.373.242,39	6.533.191,91	5.020.351,92	-1.512.839,99
09	Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	284.534.919,46	285.148.483,76	251.709.476,88	-33.439.006,88
10	Personalauszahlungen	38.920.736,26	41.926.759,94	41.906.569,13	-20.190,81
11	Versorgungsauszahlungen	7.228.771,45	7.268.251,06	7.720.142,08	451.891,02
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67.947.732,83	77.298.756,22	70.705.903,66	-6.592.852,56
13	Auszahlungen für Transferleistungen	23.163.922,97	24.267.621,61	23.834.132,56	-433.489,05
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	59.084.157,02	67.320.067,99	64.999.162,25	-2.320.905,74
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	51.589.522,91	51.218.000,00	44.395.637,29	-6.822.362,71
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	8.121.265,50	6.774.999,79	8.070.698,49	1.295.698,70
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	910.663,61	517.970,31	266.425,85	-251.544,46
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	256.966.772,55	276.592.426,92	261.898.671,31	-14.693.755,61
19	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9./ Nr. 18)	27.568.146,91	8.556.056,84	-10.189.194,43	-18.745.251,27
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	4.554.669,01	10.421.695,00	7.027.711,61	-3.393.983,39
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2.400.021,21	7.325.000,00	2.139.472,07	-5.185.527,93
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	468.688,37	144.906,00	1.217.706,60	1.072.800,60
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	7.423.378,59	17.891.601,00	10.384.890,28	-7.506.710,72

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.904.927,04	29.919.129,81	5.807.224,35	-24.111.905,46
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.030.243,29	1.581.593,11	9.084.964,22	7.503.371,11
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	2.545.191,78	17.885.276,91	5.551.861,37	-12.333.415,54
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.500.000,00	4.075.000,00	4.694.187,80	619.187,80
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	15.980.362,11	53.460.999,83	25.138.237,74	-28.322.762,09
29	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23./ Nr. 28)	-8.556.983,52	-35.569.398,83	-14.753.347,46	20.816.051,37
30	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)	19.011.163,39	-27.013.341,99	-24.942.541,89	2.070.800,10
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	550.558,30	2.469.000,00	10.224.646,42	7.755.646,42
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse	6.400.818,32	4.675.875,00	7.828.206,71	3.152.331,71
33	Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31./ Nr. 32)	-5.850.260,02	-2.206.875,00	2.396.439,71	4.603.314,71
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	13.160.903,37	-29.220.216,99	-22.546.102,18	6.674.114,81
35	haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	160.748.131,96	12.462.850,00	102.975.731,69	115.438.581,69
36	haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	154.310.015,90	13.238.000,00	101.730.938,73	114.968.938,73
37	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35./ Nr. 36)	6.438.116,06	-775.150,00	-1.244.792,96	-469.642,96
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	35.476.180,98	56.000.000,00	55.075.200,41	-924.799,59
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	19.599.019,43	-29.995.366,99	-23.790.895,14	6.204.471,85
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	55.075.200,41	26.004.633,01	31.284.305,27	5.279.672,26



3.1 Allgemeine Entwicklung

Nachstehend ist der Finanzhaushalt im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den fortgeschriebenen Planansätzen ersichtlich:

Finanzhaushalt / Finanzrechnung

	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2020
09 - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	284.534.919,46	285.148.483,76	251.709.476,88	-33.439.006,88
18 - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	256.966.772,55	276.592.426,92	261.898.671,31	-14.693.755,61
19 - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.568.146,91	8.556.056,84	-10.189.194,43	-18.745.251,27
23 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.423.378,59	17.891.601,00	10.384.890,28	-7.506.710,72
28 - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.980.362,11	53.460.999,83	25.138.237,74	-28.322.762,09
29 - Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.556.983,52	-35.569.398,83	-14.753.347,46	20.816.051,37
30 - Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (laufende Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	19.011.163,39	-27.013.341,99	-24.942.541,89	2.070.800,10
31 - Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	550.558,30	2.469.000,00	10.224.646,42	7.755.646,42
32 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	6.400.818,32	4.675.875,00	7.828.206,71	3.152.331,71
33 - Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.850.260,02	-2.206.875,00	2.396.439,71	4.603.314,71
37 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	6.438.116,06	-775.150,00	-1.244.792,96	-469.642,96
39 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	19.599.019,43	-29.995.366,99	-23.790.895,14	6.204.471,85



Die Finanzrechnung stellt die Einzahlungen den Auszahlungen gegenüber. Sie ordnet die Ein- und Auszahlungen den drei Aktivitäten der Kommune zu.

Finanzierungstätigkeit aus:

- Laufender Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit
- Finanzierungstätigkeit.

Aus der Saldierung ergibt sich die Veränderung der Finanzmittel im Haushaltsjahr.

Die Finanzrechnung zeigt nur zahlungswirksame Haushaltsvorgänge auf. Zahlungsunwirksame Vorgänge wie Abschreibungen, Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, Zuführung und Entnahme von Rückstellungen und Verrechnungen bleiben unberücksichtigt.

a. Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der fortgeschriebene Saldo der Finanzierungstätigkeit aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf 8,56 Mio. €.

Die geplante Finanzierungstätigkeit aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus den geplanten Ergebnispositionen ohne die zahlungsunwirksamen Aufwendungen der Abschreibungen sowie der Erträge aus Auflösungen von Sonderposten. Im Ergebnis zeigt sich ein Zahlungsmittelfehlbetrag von -10,19 Mio. €.

Betrachtet man die einzelnen Finanzpositionen, so erkennt man tendenziell die Entwicklung der ordentlichen Ergebnispositionen gegenüber den Haushaltsansätzen wieder. Bei den Zahlungseingängen zeigt sich zudem ein verzögerter Finanzmittelzufluss. Dieser resultiert aus einer erhöhten Anzahl stattgegebener Stundungsanträge, welche auch noch zum 31.12.20 Bestand haben.

Auf Seiten der Zahlungsausgänge zeigen sich die Plan-Ist-Abweichungen analog der Ergebnisrechnung. Dies ist damit zu erklären, dass die Aufwandsüberschreitung im Ergebnishaushalt vorwiegend auf nicht zahlungswirksamen Vorgängen wie Rückstellungen bzw. Abschreibungen beruhen.

b. Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

Gemäß Position 29 des Finanzhaushaltes stehen saldierte Mittel des fortgeschriebenen Ansatzes 2020 in Höhe von -35,57 Mio. € zur Verfügung.

Dieser Ansatz ergibt sich wie folgt:

Der investive Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit beträgt im laufenden Planansatz 2020 (Position 29 der Gesamtfinanzrechnung) -10,87 Mio. €. Hinzu kommen -23,17 Mio. € Haushaltsreste, die aus dem Haushaltsjahr 2019 nach 2020 übertragen wurden, sowie Mittelverschiebungen in Höhe von -1,53 Mio. € (davon aus überplanmäßigen Aufwendungen - 30.144 €), die aus dem Ergebnishaushalt zugunsten des Finanzhaushaltes verschoben wurden.



Bei der Darstellung des Gesamtfinanzhaushaltes und der Teilfinanzhaushalte wird der Saldo der Finanzkonten ausgewiesen.

Die Prüfung der Einhaltung der Investitionsmaßnahmen (Budgets) erfolgt anhand des Investitionscontrollings auf Basis der Bilanzkonten und somit periodengerecht abgegrenzt auf 2020.

Das bilanzielle Ergebnis der Investitionsmaßnahmen zum 31.12.2020 beträgt 16,15 Mio. €.

Insgesamt blieb der Saldo der Investitionen somit 19,81 Mio. € unter den bilanziell verfügbaren Mitteln des fortgeschriebenen Ansatzes in Höhe von 35,96 Mio. €.

Die Einzahlungen und Auszahlungen der Investitionsmaßnahmen in 2020 werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert.

Als „erhebliche Abweichung“ sind Abweichungen ab 100.000 € zwischen „fortgeschriebenem Ansatz 2020“ und „Ergebnis 2020“ der einzelnen Investitionsmaßnahmen definiert.



3.2 Investitionsmaßnahmen mit Abweichungen größer 100.000 Euro

Erläuterungen zu Abweichungen "Soll/IST investiv" ab 100.000 €

Erläuterungen zu Abweichungen "Soll/IST investiv" ab 100.000 €							
Investitions-Nr.	Beschreibung	Ansatz 2020	HH-Reste 2020	Mittelver-schie-bungen 2020	Fortge-schr. An-satz 2020	Ergebnis 2020	Abwei-chung
1281016001	Vermögenserwerb Zivil- u. Katastrophenschutz						
Bilanz Zugang	Auszahlung	250.000	123.009		373.009	2.009.326	-1.636.317
Aufgrund der Corona-Pandemie musste ein Warenlager für Hygiene- und Schutzausrüstung (Masken, Handschuhe, Desinfektionsmittel etc.) aufgebaut werden.							
5511518001	Herstellung Platz Wallonisch-Niederländische-Kirche						
Bilanz Zugang	Auszahlung	1.900.000	326.316	170.562	2.396.878	2.767.387	-370.509
Bilanz Abgang	Einzahlung	-1.263.000			-1.263.000	-1.985.750	722.750
Der Kostenanteil für die Herstellung des Platzes war höher als in der Planung angenommen, dafür konnten höhere Fördermittel generiert und vereinnahmt werden.							
5411018006	Baumaßnahmen im Zuge S-Bahn/Nord Main						
Bilanz Zugang	Auszahlung	50.000	46.159	22.135	118.294	13.348	104.945
Planungsgutachten für die Maßnahme stehen noch aus.							
5411018007	Erneuerung Straßen						
Bilanz Zugang	Auszahlung	880.000	452.261	-42.490	1.289.771	1.182.351	107.421
Offene Aufträge gem. Straßenzustandsbewertung werden sukzessive abgearbeitet.							



Rechenschaftsbericht Hanau

2171018003	Sonderprojekte an Gymnasien						
Bilanz Zugang	Auszahlung	225.000		-100.000	125.000	11.916	113.085
Die Arbeiten am Großprojekt „Neue Mediothek“ an der Hohen Landesschule (HOLA) starteten im Sommer 2020 und wurden im Februar 2021 abgeschlossen.							
5411518002	Steinheimer Str. von Römerstr. bis Zugang Kino						
Bilanz Zugang	Auszahlung		841.251		841.251	723.681	117.570
Die Schlussrechnungen für die Maßnahme lagen 2020 noch nicht vollständig vor.							
5411018004	Ausbau Regionalparkrouten						
Bilanz Zugang	Auszahlung	50.000	86.597		136.597	14.498	122.098
Die Maßnahme "Sitzen am Fluss" wurde nach 2021 verschoben.							
5511018003	Pflanzungen zur Stadtdurchgrünung						
Bilanz Zugang	Auszahlung		183.206		183.206	60.414	122.792
Jahresübergreifende Verschiebungen unter Berücksichtigung der Baumpflanzzeiten.							
1111018001	Vermögenserwerb Stadtver.- und Mag.büro						
Bilanz Zugang	Auszahlung	150.600			150.600	16.246	134.354
Ausstattung Neustädter Rathaus erst in 2021 nach Generalsanierung.							
5411516005	Neugestaltung Johanneskirchplatz						
Bilanz Zugang	Auszahlung		150.000		150.000		150.000
Maßnahme wird zeitlich verschoben.							
5411520007	Platz Rosenstraße/Mühlstraße						
Bilanz Zugang	Auszahlung	150.000			150.000		150.000
Bilanz Abgang	Einzahlung	-105.000			-105.000		-105.000
Die Umsetzung der Maßnahme wurde nach 2021 verschoben, deshalb konnten auch keine Fördermittel abgerufen werden.							
5441220001	Rad- und Fußgängerführung Offenb. Landstraße						
Bilanz Zugang	Auszahlung	150.000			150.000		150.000



Rechenschaftsbericht Hanau

Maßnahme wird zeitlich verschoben.							
5411618003	Unterführung Salisweg						
Bilanz Zugang	Auszahlung		164.933		164.933	13.181	151.752
Zeitliche Abhängigkeit von der Deutschen Bahn.							
2811016001	Vermögenserwerb Kulturelle Aktionen, Vereinswesen						
Bilanz Zugang	Auszahlung	58.000	271.842	125.000	454.842	299.368	155.474
Masterprojekte im Rahmen des Stadtumbaus zu Kunst und Kultur im öff. Raum und Maßnahmen im Rahmen des Kulturentwicklungsplanes konnten bislang noch nicht alle umgesetzt werden.							
5411018001	An- und Verkauf Beleuchtungseinrichtungen						
Bilanz Zugang	Auszahlung	500.000	139.015	-355.000	284.015	127.835	156.180
Offene Vorgänge aus sukzessiver Erneuerung der Beleuchtungseinrichtungen im Stadtgebiet.							
5421118001	Geh- u. Radwegeverbindung In den Tannen/Ernst-Bart						
Bilanz Zugang	Auszahlung		585.060		585.060	424.547	160.514
Die Maßnahme konnte in 2020 noch nicht vollständig abgewickelt werden.							
5732016001	CPH Ausstattung						
Bilanz Zugang	Auszahlung	160.000	116.533		276.533	115.691	160.842
Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus erfolgten Schließung des Congress-Park Hanau, wurden Investitionen zurückgestellt.							
5521018001	Hochwasserschutzmaßnahmen						
Bilanz Zugang	Auszahlung	250.000			250.000	80.386	169.614
Es konnten in 2020 nicht alle Hochwasserschutztonnen wie geplant beschafft werden.							
2612720002	Comoedienhaus Sanierung Innen						
Bilanz Zugang	Auszahlung	180.000			180.000	4.726	175.274
Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus erfolgten Schließung des Comoedienhauses, wurden Investitionen zurückgestellt.							
5411518011	Freiheitsplatz						



Rechenschaftsbericht Hanau

Bilanz Zugang	Auszahlung		190.792		190.792	9.647	181.145
Die Entscheidung im laufenden Gerichtsverfahren steht aus.							
5531518001	Generalüberholung Grünanlage Alter Dt. Friedhof						
Bilanz Zugang	Auszahlung		185.000		185.000		185.000
Maßnahme wird zeitlich verschoben.							
2111018015	Sonderprojekte an Grundschulen						
Bilanz Zugang	Auszahlung	684.500		-350.000	334.500	148.842	185.658
Aufgrund von Verzögerungen der Baumaßnahmen insbesondere an der Tümpelgartenschule und Erich-Kästner-Schule konnten die geplanten Innenausstattungen nicht durchgeführt werden.							
5411520006	Netzanschl. Radverkehrs anl. Friedrich-Ebert-Anlage						
Bilanz Zugang	Auszahlung	200.000			200.000	2.257	197.743
Umsetzung der Maßnahme in 2021.							
5411318001	Teilerneuerung Auheimer Brücke						
Bilanz Zugang	Auszahlung		200.000		200.000	2.114	197.886
Maßnahme wird zeitlich verschoben.							
5441518002	Radwegeausbau Am Steinheimer Tor/Steinheimer Straße						
Bilanz Zugang	Auszahlung		719.465		719.465	519.212	200.252
Die Maßnahme konnte in 2020 noch nicht vollständig abgewickelt werden.							
1224016001	Vermögenserwerb Bürgerservice						
Bilanz Zugang	Auszahlung	49.500		615.010	664.510	457.665	206.845
Schlussrechnungen nach Neukonzeption Bürgerservice im City Center werden in 2021 abgerechnet.							
1116020001	Corona-Virus						
Bilanz Zugang	Auszahlung			220.000	220.000	11.074	208.926



Rechenschaftsbericht Hanau

Mit Heraeus Noblelight GmbH wurde eine strategische Partnerschaft geschlossen zur Erprobung des Einsatzes von UV-C -Luftreinigern gegen SARS-CoV2-Viren. Abrechnung erfolgt in 2021.

5411516003	Nordstraße Kreisel						
Bilanz Zugang	Auszahlung		230.000		230.000		230.000

Maßnahme wird zeitlich verschoben.

1119018004	Erstattung und Entschädigungen						
Bilanz Zugang	Auszahlung	50.000	187.250		237.250	6.720	230.530

Die Entschädigungen sind für schwierige Ankäufe im Technologiepark eingeplant und beziehen sich auf geplante Enteignungsverfahren, die noch nicht durchgeführt wurden.

5411018008	Fußgängerüberwege						
Bilanz Zugang	Auszahlung	200.000	92.967		292.967	48.498	244.469

Fortführung der Umsetzung rechtlicher Vorgaben im Stadtgebiet, geplante Maßnahmen 2020 wurde teilweise verschoben.

3661018001	Grundhafte Erneuerung Bolzplätze						
Bilanz Zugang	Auszahlung		270.581		270.581		270.581

Umbau der Bolzplätze Roßdorfer Straße in Mittelbuchen und Goldacker in Klein-Auheim wurde nach 2021 verschoben.

5461520001	Bike+Ride Anlage Bahnhöfe						
Bilanz Zugang	Auszahlung	60.000		220.000	280.000	7.868	272.132

Geplante Fahrradabstellanlagen werden in 2021 umgesetzt.

1221016001	Vermögenserwerb öffentliche Ordnung						
Bilanz Zugang	Auszahlung	65.500	41.900	275.000	382.400	99.210	283.190

Nicht alle vorgesehenen Projekte konnten aufgrund der Pandemie wie geplant umgesetzt werden, ebenso kam es bei den Händlern zu Lieferschwierigkeiten (z.B. bei Fahrzeuge).

1229016001	Vermögenserwerb Verkehrsüberwachung						
Bilanz Zugang	Auszahlung	335.000	275.000	-275.000	335.000		335.000

Nicht alle vorgesehenen Projekte konnten aufgrund der Pandemie wie geplant abgeschlossen werden. (Bau und Lieferung eines Enforcement-Trailer).

2521016001	Vermögenserwerb Museen						
------------	------------------------	--	--	--	--	--	--



Rechenschaftsbericht Hanau

Bilanz Zugang	Auszahlung	396.000	148.509	-150.000	394.509	58.863	335.646
Im Rahmen der Generalsanierung vom Schloss Philippsruhe konnten noch nicht alle Maßnahmen realisiert werden. Ebenso wird die Neugestaltung des Deutschen Goldschmiedehauses sukzessiv realisiert.							
2431018005	Hard- und Software Schulen / Digitalisierung						
Bilanz Zugang	Auszahlung	445.000		1.955.000	2.400.000	2.052.979	347.021
Bilanz Abgang	Einzahlung	-330.000			-330.000	-1.106.796	776.796
Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Digitalisierung, insbesondere die Umsetzung des DigitalPakt Schule, vorangetrieben. Durch das "Sofortausstattungsprogramm" des Bundes wurden zusätzliche Fördermittel für mobile Endgeräte im Rahmen des DigitalPakt Schule zugewiesen.							
5411818002	Erschließung Lamboy Nord						
Bilanz Zugang	Auszahlung	370.000	395.227		765.227	389.985	375.243
Nicht alle vorgesehenen Maßnahmen werden wie geplant umgesetzt.							
5511018002	Neuanlage Grünflächen						
Bilanz Zugang	Auszahlung	100.000	394.712	-102.815	391.897	9.279	382.618
Geplante Maßnahmen Rosengärten, Kurt-Blaum-Platz und Wegebau in Grünanlagen wurden nach 2021 verschoben.							
5411518006	Erneuerung Schlossplatz und umliegende Straßen		456.731		456.731		456.731
Bilanz Zugang	Auszahlung						
Maßnahme wird zeitlich verschoben.							
3661018002	Grundhafte Erneuerung Spielplätze						
Bilanz Zugang	Auszahlung		500.282		500.282	15.868	484.413
Der Spielplatz Uferstraße in Steinheim befindet sich noch in der Umsetzung der Spielplatz "Alte May" im Lamboy wurde nach 2021 verschoben.							
5521016001	Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern						
Bilanz Zugang	Auszahlung		621.517		621.517	79.106	542.411
Umsetzung der EU-WRRRL in zeitlicher Abhängigkeit von Fördermitteln.							
5411119001	Umgestaltung Knotenpunkt L3309/In den Tannen						
Bilanz Zugang	Auszahlung		702.129	-120.000	582.129	11.003	571.126



Rechenschaftsbericht Hanau

Maßnahme wird zeitlich verschoben.							
4211018001	Inv. Zuschüsse an Sportvereine						
Bilanz Zugang	Auszahlung	750.000	35.400	195.000	980.400	380.387	600.013
Der restliche Investitionszuschuss wird der Turngemeinde 1837 Hanau a. V. für die Errichtung des Sportcampus voraussichtlich in 2021 ausgezahlt.							
5441718002	Umbau Verkehrsknoten B45/Oderstraße/Maintaler Str.						
Bilanz Zugang	Auszahlung		600.584		600.584		600.584
Ausstehende Ablösevereinbarung mit Hessen Mobil.							
5411518012	Wallonisch-Niederländische-Kirche umliegende Straß						
Bilanz Zugang	Auszahlung	2.500.000	534.017	-170.562	2.863.455	2.244.668	618.787
Die Schlussrechnungen für die Maßnahme lagen 2020 noch nicht vollständig vor.							
5411018005	Ausbau von Buskaps und Busbeschleunig.						
Bilanz Zugang	Auszahlung	650.000	933.206	100.000	1.683.206	1.025.625	657.581
Bilanz Abgang	Einzahlung	-800.000			-800.000	-581.300	-218.700
Zeitliche Verschiebung bei Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Nahverkehrskonzepts. Abrechnungen sowie weitere Umsetzungen folgen in 2021. Die Fördermittel vom Land sind abhängig vom Baufortschritt der Maßnahmen.							
5471518001	Barrierefreier Ausbau Hauptbahnhof						
Bilanz Zugang	Auszahlung	1.500.000	488.106	-602.135	1.385.971	555.676	830.295
Zeitliche Abhängigkeit von der Deutschen Bahn.							
2511016001	Vermögenserwerb Museen						
Bilanz Zugang	Auszahlung	917.500	236.393	-38.000	1.115.893	48.312	1.067.582
Maßnahmen im Rahmen der Generalsanierung vom Schloss Philippsruhe wurden noch nicht vollständig umgesetzt. Ebenso die Neugestaltung des Deutschen Goldschmiedehauses.							
5431718001	Unterführung Frankfurter Landstraße						
Bilanz Zugang	Auszahlung	800.000	829.785		1.629.785	555.181	1.074.603



Rechenschaftsbericht Hanau

Bilanz Abgang	Einzahlung	-1.100.000			-1.100.000		-1.100.000
Die Maßnahme befindet sich noch in der Umsetzung, zeitliche Abhängigkeit von der DB. Die Abrechnung der Zuweisungen durch die DB Netz ist abhängig vom Baufortschritt.							
1261016001	Vermögenserwerb Brandschutz						
Bilanz Zugang	Auszahlung	1.028.000	2.838.582		3.866.582	2.615.382	1.251.200
Ersatzbeschaffung von 6 Stück Hilfeleistungslöschfahrzeugen ist erfolgt. Nach Ablauf der Mängelbeseitigungsfrist ist die Abschlusszahlung in 2021 fällig.							
1119018002	Ankauf von Grundstücken						0
Bilanz Zugang	Auszahlung	2.000.000	699.540		2.699.540	731.525	1.968.015
Bilanz Abgang	Einzahlung					-482.697	482.697
Die Eigentümer der geplanten Ankaufgrundstücke sind noch nicht verkaufsbereit gewesen; die Vertragskonditionen müssen teilweise noch angepasst werden. Wegen einer Übertragung des Anlagevermögens zweier Grundstücke in das Sondervermögen von EB IBM wurde ein Bilanz Abgang gebucht.							
5411118001	Technologiepark I, Straßenausbau						
Bilanz Zugang	Auszahlung		2.489.581		2.489.581	317.051	2.172.530
Bilanz Abgang	Einzahlung					-513.025	513.025
Zeitlicher Verzug bei der Umsetzung der Maßnahme. Einzahlung aufgrund von Abrechnung über Vorausleistungsbescheide.							
5411518001	Erneuerung Brücke Hauptbahnhof						
Bilanz Zugang	Auszahlung		2.452.106		2.452.106	128.424	2.323.681
Fortführung der Maßnahme in 2021.							
1116016001	Kapitaleinlagen						
Bilanz Zugang	Auszahlung	1.500.000		2.500.000	4.000.000	968.361	3.031.639
Aufgrund der Corona-Pandemie wurde beschlossen, dass die BHG zusätzliche 2,5 Mio. € für die Erhöhung des Eigenkapitals erhält, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu garantieren.							
5117020001	Städtische Entwicklungsmaßnahmen						
Bilanz Abgang	Einzahlung	-2.000.000			-2.000.000	-1.000.000	-1.000.000
Eine vom Investor geplante Infrastrukturabgabe konnte aufgrund von Bauverzögerungen noch nicht ausgezahlt werden.							



Rechenschaftsbericht Hanau

5411118009	Erschließung Wolfgang Kaserne						
Bilanz Abgang	Einzahlung					-231.593	231.593
Nicht geplante Einzahlungen aus Beiträgen.							
1119016001	Grundstücksverkäufe						
Bilanz Abgang	Einzahlung	-7.000.000			-7.000.000	-201.185	-6.798.815
Die bisherigen Verkaufsgespräche sind pandemiebedingt ins Stocken geraten. Eine strategische Neuausrichtung bei den Verhandlungspartnern und bei der Stadt zeichnet sich ab.							



c. Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Die mit Eilentscheidung am 02.04.2020 vom Haupt und Finanzausschuss nach §51a HGO beschlossene Haushaltssatzung für 2020 sieht eine Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 2.469.000€ vor. Davon aus dem Hessischen Investitionsfonds B 750.000 €, 900.000 € aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II (KIP macht Schule), 110.000 € Förderdarlehen Digitalpakt Schule und 709.000 € für Darlehen am Kreditmarkt.

In das Haushaltsjahr 2020 wurden nicht beanspruchte Kreditermächtigungen für KIP I-Projekte in Höhe von 2.249.611 € und für KIP II-Projekte in Höhe von 963.750 € Kreditermächtigungen übertragen.

Von der Ermächtigung in Höhe von 750.000 € aus dem Hessischen Investitionsfonds B wurde mit Erlass vom 02.11.2020 des Hessischen Ministerium der Finanzen die Schulbaupauschale 2020 auf 859.000 € festgesetzt und aufgenommen.

Im Zuge der Unterstützungsmaßnahmen in Zeiten der Corona-Pandemie hat Bund und Land beschlossen, dass alle noch offenen Förderdarlehen aus den KIP-Programmen pauschal in 2020 vorab ausgezahlt werden. Für KIP I wurden 2.249.611 € ausgezahlt und für KIP II 3.764.677 €.

Dies entspricht einer pauschalen Auszahlung von insgesamt 6.014.288 €.

Im Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit hat ein Nettofinanzmittelzufluss in Höhe von 2.396.439 € stattgefunden.

In der Finanzrechnung Pos. 32 Auszahlung für die Aufnahme von Krediten in Höhe von 7.828.206 € sind folgende wesentliche Positionen enthalten:

Aufgrund der Corona-Pandemie erhalten alle am Entschuldungsprogramm teilnehmenden Kommunen eine hälftige Ratenpause. Das heißt, der Eigenbetrag reduziert sich in 2020 von 2.316.075 € auf 1.158.037 €. Die Rückzahlung des Betrags soll in den Jahren 2022 bis 2026 in fünf gleichen Raten stattfinden.

Zum 15.12.2020 wurde ein Darlehen in Höhe von 2.622.358,39 € von der Deutschen Kreditbank AG (Auszahlung) auf die Commerzbank (Einzahlung) umgeschuldet.

Die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten betragen 3.995.419 €.



4 Erläuterungen der Teilergebnisrechnungen

4.1 Produktbereich 01 – Innere Verwaltung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	844.653,31	799.570,72	791.452,69	-8.118,03
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.979,40	3.141,10	3.084,95	-56,15
03	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	3.170.880,76	2.521.927,10	2.940.759,49	418.832,39
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	123.424,19	128.809,00	132.852,20	4.043,20
06	547	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.950,00	50.000,00	762.300,55	712.300,55
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	41.134,36	451.006,00	41.304,55	-409.701,45
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	446.044,79	131.422,91	379.424,71	248.001,80
10		Summe der ordentlichen Erträge	4.631.066,81	4.085.876,83	5.051.179,14	965.302,31
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	10.440.710,51	11.766.629,93	10.373.224,84	-1.393.405,09
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	12.407.069,37	5.797.199,94	7.265.745,00	1.468.545,06
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.847.491,56	8.783.205,60	10.079.772,47	1.296.566,87
14	66	Abschreibungen	-674.598,54	1.046.684,94	2.359.743,26	1.313.058,32
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	538.167,70	2.375.855,97	1.685.937,69	-689.918,28
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	109,20	109,20
17	72	Transferaufwendungen	--	--	1.000,67	1.000,67
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.863,38	26.395,10	20.544,45	-5.850,65
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	31.581.703,98	29.795.971,48	31.786.077,58	1.990.106,10

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-26.950.637,17	-25.710.094,65	-26.734.898,44	-1.024.803,79
21	56, 57	Finanzerträge	663.692,06	188.800,00	379.528,41	190.728,41
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.582,82	0,00	281,75	281,75
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	662.109,24	188.800,00	379.246,66	190.446,66
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	5.294.758,87	4.274.676,83	5.430.707,55	1.156.030,72
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	31.583.286,80	29.795.971,48	31.786.359,33	1.990.387,85
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-26.288.527,93	-25.521.294,65	-26.355.651,78	-834.357,13
27	59	Außerordentliche Erträge	1.837.000,65	400.000,00	1.464.314,12	1.064.314,12
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	3.927.724,56	225.000,00	3.812.482,27	3.587.482,27
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-2.090.723,91	175.000,00	-2.348.168,15	-2.523.168,15
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-28.379.251,84	-25.346.294,65	-28.703.819,93	-3.357.525,28
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	28.753.891,49	19.280.370,01	29.792.971,21	10.512.601,20
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	242.437,70	694.061,44	218.075,44	-475.986,00
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	28.511.453,79	18.586.308,57	29.574.895,77	10.988.587,20
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	132.201,95	-6.759.986,08	871.075,84	7.631.061,92



Der Produktbereich 01 – Innere Verwaltung - weist eine Verschlechterung des ordentlichen Ergebnisses zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz in Höhe von 1,16 Mio. € aus.

Die größten Abweichungen begründen sich in Mehrerträgen der Positionen Kostenersatzleistungen und -erstattungen 418 T€ (Position 03) , Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen 712 T€ (Position 07) und aus sonstigen ordentlichen Erträgen 248 T€ (Position 09) sowie in Mehraufwendungen der Versorgungsaufwendungen 1,47 Mio. € (Position 12), der Sach- und Dienstleistungen 1,29 Mio. € (Position 13), der Abschreibungen 1,31 Mio. € (Position 14) sowie Einsparungen der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Position) -689 T € und einer Verschlechterung des außerordentlichen Ergebnis (Position 29) von -2,52 Mio. € gegenüber Haushaltsansatz.

Die Mehrerträge resultieren aus der Position 03, vor allem aus dem Bereich Personalangelegenheiten/ Personalentwicklung und Personaldienste (Produkt 1115). Ein wichtiges Handlungsfeld im Rahmen der Corona-Pandemie war die bereichsbezogene Beantragung von Kurzarbeitergeld bei der Bundesagentur für Arbeit. Dadurch konnten in 2020 Kostenerstattungen in Höhe von 150 T € erhebliche Mehrkosten an anderer Stelle kompensieren. Die weiteren Mehrerträge beruhen auf, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes 2020, unbekanntem Kostenerstattungen z.B. Beschäftigungssicherungszuschüsse (Personalkostenerstattungen von Gemeinden/GV, Personalkostenerstattungen Krankenkassen (U2) sowie Personalkostenerstattungen von verbundenen Unternehmen).

Die Position 07 weist ungeplante Landeszuwendungen aus den Fördermitteln Starke Heimat Hessen "Digitalisierung" 230 T€ aus. Des Weiteren erhielt die Stadt Hanau eine Zuweisung in Höhe von 385 T€ für den Ausgleich besonderer Belastungen in Folge des Attentats vom 19. Februar 2020.

Die Mehrerträge der Position 09 resultieren überwiegend aus dem Bereich der Liegenschafts- und Siedlungsverwaltung (Produkt 1119). Die Gründe liegen in höheren ungeplanten Erträgen für Entschädigungs- und Bewertungskosten für Gartenkündigungen im Bereich der Pionierkaserne durch die LEG Hessen-Hanau GmbH erstattet ca. 44,7 T€, in einer Kaufpreisnachzahlung für ein Grundstück im Bereich Westkarree 100 T€ sowie der Auflösung von nicht mehr werthaltigen Rückstellungen zum Stichtag in Höhe von 120 T€.

Die Differenz bei den Versorgungsaufwendungen (Position 12) in Höhe von 1,47 Mio. € resultiert aus Produkt 1115. Dort wurden Zuführungen zu Pensionsrückstellungen in Höhe von 1,99 Mio. € vorgenommen. Der Planansatz in Höhe von 0,18 Mio. € orientierte sich an den Zuführungen der letzten drei Jahre, in denen es keine Gutachten diesbezüglich gab. Dem entgegen wirkt sich eine Entnahme der Beihilferückstellungen mit - 550 T€ aus.

Die Mehraufwendungen der Position 13 begründen sich in den Betriebs- und Nebenkosten gegenüber dem Eigenbetrieb Immobilien und Baumanagement. In der Haushaltsplanung wurden Gutschriften zu Nebenkostenverbindlichkeiten zentral auf dem Produkt Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling (Produkt 1116) veranschlagt. In der Haushaltsausführung wurden diese nicht in voller Höhe realisiert und sie konnten den verursachenden Produkten zugeteilt werden.



Rechenschaftsbericht Hanau

Die Überschreitung im Bereich der Abschreibungen resultiert aus gestiegenen Einzelwertberichtigungen sowie einer steigenden pauschalen Einzelwertberichtigung. Coronabedingte Insolvenzen und das zurückhaltende Mahn-/Vollstreckungswesen haben zu höheren Forderungsbewertungen geführt. Sie ist dem Produkt Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen zuzuordnen (Produkt 1117).

Die Verbesserung der Position 15 gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz resultiert hauptsächlich aus der Einstellung der beschlossenen überplanmäßigen Aufwendungen (Hilfspaket 1 - Produkt 1116). Für die Maßnahme "Vereine und soziale Initiativen" wurden 1,5 Mio. € zur Verfügung gestellt, 744 T€ konnten realisiert werden.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.902,36	--	1.153.320,55	1.153.320,55
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2.396.455,93	7.325.000,00	2.142.413,32	-5.182.586,68
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	--	--
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.398.358,29	7.325.000,00	3.295.733,87	-4.029.266,13
31	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	2.398.358,29	7.325.000,00	3.295.733,87	-4.029.266,13
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	61.600,00	206.000,00	1.000,00	-205.000,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.148.858,70	3.101.790,00	740.233,91	-2.361.556,09
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	95.664,24	--	--	--
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	67.318,40	358.473,15	72.357,56	-286.115,59
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	1.500.000,00	4.000.000,00	4.270.358,80	270.358,80
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.873.441,34	7.666.263,15	5.083.950,27	-2.582.312,88
32	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	2.873.441,34	7.666.263,15	5.083.950,27	-2.582.312,88
	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-475.083,05	-341.263,15	-1.788.216,40	-1.446.953,25



4.2 Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	51.313,44	59.872,50	53.802,50	-6.070,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.561.512,30	3.277.132,24	2.875.542,18	-401.590,06
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	259.097,95	175.282,00	175.607,18	325,18
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	43.404,55	39.645,17	24.566,19	-15.078,98
06	547	Erträge aus Transferleistungen	3.695.394,83	620.000,00	528.837,28	-91.162,72
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.248.363,46	0,00	31.596,23	31.596,23
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	35.312,21	31.723,00	151.743,29	120.020,29
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	6.427,96	8.050,00	290.306,53	282.256,53
10		Summe der ordentlichen Erträge	9.900.826,70	4.211.704,91	4.132.001,38	-79.703,53
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	9.895.130,32	10.561.813,63	10.696.836,61	135.022,98
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	463.763,97	502.129,00	485.041,82	-17.087,18
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.913.838,52	9.107.162,54	7.300.426,69	-1.806.735,85
14	66	Abschreibungen	922.881,11	742.461,03	1.043.951,15	301.490,12
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	186.929,50	236.399,00	192.447,71	-43.951,29
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--
17	72	Transferaufwendungen	434.707,02	125.300,00	9.667,99	-115.632,01
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.308,50	2.040,00	1.553,00	-487,00
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	22.819.558,94	21.277.305,20	19.729.924,97	-1.547.380,23
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-12.918.732,24	-17.065.600,29	-15.597.923,59	1.467.676,70
21	56, 57	Finanzerträge	203,78	--	0,55	0,55

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	203,78	--	0,55	0,55
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	9.901.030,48	4.211.704,91	4.132.001,93	-79.702,98
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	22.819.558,94	21.277.305,20	19.729.924,97	-1.547.380,23
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-12.918.528,46	-17.065.600,29	-15.597.923,04	1.467.677,25
27	59	Außerordentliche Erträge	11.110,00	--	1.214,51	1.214,51
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	812.962,40	812.962,40
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	11.110,00	--	-811.747,89	-811.747,89
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-12.907.418,46	-17.065.600,29	-16.409.670,93	655.929,36
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	8.702,50	26.632,00	215,00	-26.417,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	6.528.224,23	6.094.057,10	7.798.493,87	1.704.436,77
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-6.519.521,73	-6.067.425,10	-7.798.278,87	-1.730.853,77
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-19.426.940,19	-23.133.025,39	-24.207.949,80	-1.074.924,41



Der Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung zeigt eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 1,47 Mio. €.

Die Plan/Ist-Abweichungen der Ertragsposition der Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte 400 T€ begründen sich in der Corona Pandemie. Die Ertragsrückgänge zeigen sich bereichsübergreifend im Bürgerservice (Produkt 1224) mit 115 T€, im Standesamtswesen (Produkt 1226) 86 T€, bei den verkehrsrechtlichen Genehmigungen (Produkt 1228) und der Verkehrsüberwachung (Produkt 1229) in Summe 50 T€ sowie dem Brandschutz (Produkt 1261) mit 145 T€. Diesen Mindererträgen stehen Minderaufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen (Position 13) gegenüber 1,8 Mio. €. Hier zeigen sich die Einsparungen im Bereich der IT Serviceleistungen und Benutzerentgelte für IT Systeme 765 T€. Das Projekt Digitalisierung konnte noch nicht vollständig durchgeführt werden. Außerdem wurden die angemeldeten Haushaltsmittel für das neuorganisierte Amt 33 im Mai 2019 auf Basis der damaligen Erkenntnisse einer ersten Kostenschätzung geplant. Haushaltsrechtlich wurden die angemeldeten Haushaltsmittel zum damaligen Zeitpunkt nicht unbedingt an der Stelle abgebildet, an der sie final anfielen. Zusätzlich konnte ein Teil der IT-Kosten über die Fördermittel „Starke Heimat“ abgerechnet werden. Beispiel: Datentrennung Kfz-Bestand HU-MKK.

Weitere Kostenreduzierungen zeigen sich bei den Aufwendungen Kosten der Bundesdruckerei in Höhe von 182 T€. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schließung der Stadteilläden sowie der massiven Einschränkungen im Kundenservice/Innenstadt wurden zum Beispiel im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr 2019 rund 3.600 Ausweise weniger ausgestellt.

Die Erträge aus Transferleistungen (Position 6) zeigen einen Rückgang von - 91 T€ auf. Diese resultieren aus dem Bereich Obdachlosenangelegenheiten (Produkt 1227). Im Jahr 2020 wurden erheblich weniger Personen in Hotelzimmern untergebracht, als zunächst in der Haushaltsplanung angenommen. Hierdurch waren sowohl die diesbezüglichen Erträge in Position 6 um - 193 T€, als auch die Aufwendungen in Position 13 um - 172 T€ sehr deutlich unter dem kalkulierten Ansatz. Da die Personen anderweitig unterzubringen waren, konnten hier die Erträge über Nutzungsentgelte und Einnahmen aus Tagessätzen in Summe mit 111 T€ realisiert werden. Die Unterbringungen erfolgten in Notunterkünften oder Gemeinschaftsunterkünften.

Eine weitere Ergebnisverbesserung ergibt sich aus der Auflösung von nicht mehr werthaltigen Rückstellungen zum Stichtag in Höhe von 287 T€.

Ebenfalls abweichend zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz sind die Abschreibungen (Position 14) in Höhe von 300 T€ über Planansatz. Erhöhte Aufwendungen zeigen die Abschreibungen beim Fuhrpark (u.a. Abschreibungen Hilfeleistungslöschboot), welches dem abwehrenden Brandschutz bzw. der allgemeinen Hilfe (Produkt 1261) zuzuordnen ist. Weiter liegen Mehraufwendungen bei den Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit in Höhe von 206 T€ vor. Dort lag kein Haushaltsansatz in diesem Produktbereich vor.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	43.180,26	0,00	1.571,29	1.571,29
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	11.111,00	--	--	--
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	--	--
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	54.291,26	0,00	1.571,29	1.571,29
31	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	54.291,26	0,00	1.571,29	1.571,29
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	--	--	--	--
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	338.174,82	75.000,00	2.437.716,50	2.362.716,50
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	75.464,37	--	--	--
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	283.186,71	5.850.454,52	467.554,95	-5.382.899,57
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	--	--
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	696.825,90	5.925.454,52	2.905.271,45	-3.020.183,07
32	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	696.825,90	5.925.454,52	2.905.271,45	-3.020.183,07
	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-642.534,64	-5.925.454,52	-2.903.700,16	3.021.754,36



4.3 Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.186,91	0,00	6.236,20	6.236,20
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.539.200,47	2.563.826,00	2.402.038,60	-161.787,40
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--
06	547	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	369.437,80	1.419.500,00	538.047,17	-881.452,83
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	133.755,36	79.980,00	242.859,29	162.879,29
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	23.817,83	500,00	309.988,27	309.488,27
10		Summe der ordentlichen Erträge	3.074.398,37	4.063.806,00	3.499.169,53	-564.636,47
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.022.574,30	2.028.371,99	2.143.921,00	115.549,01
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	145.136,88	142.492,29	148.111,51	5.619,22
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.686.107,93	22.119.877,57	20.796.262,21	-1.323.615,36
14	66	Abschreibungen	775.708,13	747.443,24	964.471,11	217.027,87
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.798.328,86	3.935.176,46	4.024.028,97	88.852,51
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--
17	72	Transferaufwendungen	--	--	--	--
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	500,00	0,00	392,00	392,00
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	26.428.356,10	28.973.361,55	28.077.186,80	-896.174,75
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-23.353.957,73	-24.909.555,55	-24.578.017,27	331.538,28
21	56, 57	Finanzerträge	--	--	--	--

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	--	--
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	3.074.398,37	4.063.806,00	3.499.169,53	-564.636,47
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	26.428.356,10	28.973.361,55	28.077.186,80	-896.174,75
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-23.353.957,73	-24.909.555,55	-24.578.017,27	331.538,28
27	59	Außerordentliche Erträge	450,00	--	--	--
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	413,77	0,00	--	-0,00
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	36,23	0,00	--	-0,00
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-23.353.921,50	-24.909.555,55	-24.578.017,27	331.538,28
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	10.800,00	14.900,00	--	-14.900,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	8.364.116,14	2.472.849,78	8.721.140,13	6.248.290,35
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-8.353.316,14	-2.457.949,78	-8.721.140,13	-6.263.190,35
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-31.707.237,64	-27.367.505,33	-33.299.157,40	-5.931.652,07



Der Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben - schließt mit einer Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses (Position 26) zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 332 T€ Mio. € ab.

Dieser Überschuss setzt sich ursächlich aus Mindererträgen der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Position 07) - 881 T€, Mehrerträgen im Bereich der sonstigen betrieblichen Erträge von 309 T€ und Minderaufwendungen der Sach- und Dienstleistungen in Höhe von - 1,32 Mio. € zusammen.

Die Mindererträge der Position 07 resultieren aus dem Umstand, dass beim Haushaltsaufstellungsverfahren in 2019 die Planungen zur Umsetzung des „Digitalpaktes an Schulen“ seitens der Stadt Hanau noch nicht vollständig umgesetzt waren. Gleichzeitig konnte abschließend noch keine Aussage zur Refinanzierung des Landes getroffen werden.

Die damals geschätzten IT-Ausgaben wurden daher zu 100 % als Ertrag im Doppelhaushalt eingeplant. Auch aufgrund der Corona Pandemie konnten nicht alle Planungen zeitnah in 2020 umgesetzt werden. Eine Abwicklung der geschätzten Fördermittel erfolgt frühestens 2021.

Die Mehrerträge der Position 09 begründen sich in einer Auflösung von nicht mehr werthaltigen Rückstellungen zum Stichtag.

Die Minderaufwendungen der Sach- und Dienstleistungen ergeben sich unter anderem aus Einsparungen der Positionen Büromaterial und Materialaufwendungen - 257 T€, sonstige Fremdleistungen und Honorare - 142 T€ sowie im Bereich der IT und Servicekosten - 461 T€ und der Schülerbeförderung - 458 T€.

Bei Planung und Erstellung des Doppelhaushalts 2020/21 waren die Kosten des neuen Hessen Schülertickets noch nicht absehbar. Weiterhin wurden Preissteigerungen der Hanauer Straßenbahn AG mit eingerechnet, die in 2020 tatsächlich nicht umgesetzt wurden. Aufgrund der Corona Pandemie fand kein Schwimmunterricht in den Hanauer Schwimmbädern statt. Daher erfolgten Einsparungen bei den sogenannten „Schwimmbadfahrten“ (Die SchülerInnen werden von den jeweiligen Schulen mit entsprechenden Bussen zu den Schwimmbädern befördert).

Im Haushaltsjahr 2020 haben Bund und Länder im Rahmen des DigitalPakts mittlerweile 3 Zusatzvereinbarungen, die sogenannten Annex 1, 2 und 3 beschlossen und auf den Weg gebracht. Diese Programme laufen parallel zum ursprünglichen Infrastrukturprojekt „DigitalPakt“ und trafen, respektive treffen den Schulträger vollkommen unerwartet. Der sogenannte Annex 1 sah eine nicht geplante Ausstattung von 2.000 iPads für bedürftige SuS vor. Hier musste der Schulträger mit rund 1.060.000,00 € in Vorleistung treten. Um diese investiven Mittel aufbringen zu können, mussten in erheblichem Maße Mittelverschiebungen vorgenommen werden.

Zudem wurde pandemiebedingt die Software Microsoft 365 an den Schulen ausgerollt, sowie eine sichere Internetleitung bereitgestellt (DDos-Leitung).

Zur Umsetzung des Medienentwicklungsplans (Verweis auf StaVo-Beschluss am 17.02.2020 - Vorlage 5.40/9297/2020) ist mittlerweile ein fünfköpfiges Schulteam bei der bhg.it eingerichtet worden, dass sich um die technischen Belange der 26 Schulen kümmert.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.451.174,85	330.000,00	1.160.175,29	830.175,29
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	450,00	--	--	--
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	--	--
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.451.624,85	330.000,00	1.160.175,29	830.175,29
31	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.451.624,85	330.000,00	1.160.175,29	830.175,29
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	--	705.000,00	1.334.459,70	629.459,70
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	--	--	--
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	86.404,29	86.404,29
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	419.937,35	2.585.750,55	1.599.127,51	-986.623,04
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	--	--
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	419.937,35	3.290.750,55	3.019.991,50	-270.759,05
32	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	419.937,35	3.290.750,55	3.019.991,50	-270.759,05
	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	1.031.687,50	-2.960.750,55	-1.859.816,21	1.100.934,34



4.4 Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.828.274,43	1.869.101,00	290.654,62	-1.578.446,38
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.193.850,12	1.878.740,00	1.485.754,60	-392.985,40
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	17.395,77	8.100,00	116.421,70	108.321,70
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--
06	547	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	668.256,14	790.455,00	755.780,57	-34.674,43
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	28.942,35	32.190,00	35.753,94	3.563,94
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	348.787,47	375.755,00	72.170,69	-303.584,31
10		Summe der ordentlichen Erträge	5.085.506,28	4.954.341,00	2.756.536,12	-2.197.804,88
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	4.535.121,89	4.663.778,57	4.442.365,29	-221.413,28
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	283.000,89	270.389,46	264.639,16	-5.750,30
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.265.101,37	10.056.884,00	8.325.187,06	-1.731.696,94
14	66	Abschreibungen	351.791,28	313.616,69	419.538,88	105.922,19
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.311.081,11	1.216.290,00	979.328,47	-236.961,53
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	1.390,78	1.390,78
17	72	Transferaufwendungen	104.804,46	81.500,00	66.380,25	-15.119,75
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.667,22	14.168,00	11.263,57	-2.904,43
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	15.862.568,22	16.616.626,72	14.510.093,46	-2.106.533,26
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 .J. Nr.19)	-10.777.061,94	-11.662.285,72	-11.753.557,34	-91.271,62
21	56, 57	Finanzerträge	805,91	163,00	2.122,11	1.959,11

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	367,88	367,88
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	805,91	163,00	1.754,23	1.591,23
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	5.086.312,19	4.954.504,00	2.758.658,23	-2.195.845,77
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	15.862.568,22	16.616.626,72	14.510.461,34	-2.106.165,38
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-10.776.256,03	-11.662.122,72	-11.751.803,11	-89.680,39
27	59	Außerordentliche Erträge	894,15	0,00	36.357,62	36.357,62
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	4.259,00	--	7.500,00	7.500,00
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-3.364,85	0,00	28.857,62	28.857,62
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-10.779.620,88	-11.662.122,72	-11.722.945,49	-60.822,77
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	47.916,49	44.256,18	52.079,96	7.823,78
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.114.640,74	2.899.556,00	4.679.578,81	1.780.022,81
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-5.066.724,25	-2.855.299,82	-4.627.498,85	-1.772.199,03
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-15.846.345,13	-14.517.422,54	-16.350.444,34	-1.833.021,80



Im Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft - konnte, trotz der einschneidenden Umstände der Corona Pandemie, nahezu der geplante Haushaltsansatz erreicht werden. Das erzielte ordentliche Ergebnis von - 11,75 Mio. € zeigt nur eine leichte Verschlechterung um - 89 T€ auf.

Den Ertragseinbußen von - 2,19 Mio. € sind Minderaufwendungen von - 2,11 Mio. € entgegen zu stellen.

Die Rückgänge bei den Privatrechtlichen Leistungsentgelten (Position 1) - 1,58 Mio. € sowie den Sonstigen ordentlichen Erträgen (Position 09) - 303 T€ resultieren auf der Pandemie bedingten Absage der Brüder Grimm Märchenfestspiele (Produkt 2611) und den aufgrund des Lockdowns geschlossenen städtischen Museen (Produkt 2511).

Die Mindererträge der Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte - 392 T€ sind den pandemiebedingten Kursausfällen und -abbrüchen im Bereich der Volkshochschule und der Schließung der Stadtbibliothek zuzuordnen.

Eine zwischenzeitliche Öffnung mit pandemiebedingter Reduzierung der maximalen Teilnehmeranzahl pro Raum bewirkte, dass pro Kurs weniger Einnahmen durch Gebühren generiert werden konnten. Im Weiteren kam es durch zurückhaltendes Teilnehmerverhalten in allen Programmbereichen zu weniger Kursanmeldungen. Diesem Trend konnte teilweise durch den Umstieg auf Blended Learning und Online Formate entgegengewirkt werden.

Mit den Ertragseinbußen einhergehend ist ein Rückgang der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Position 13) - 1,73 Mio. €. Hier kam es insbesondere im Bereich der Honorarverträge, der sonstigen weiteren Fremdleistungen, der anderen sonstigen Aufwendungen für bezogene Leistungen und sonstigen Mieten sowie der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit zu Einsparungen in fast allen Produkten.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	156.089,09	--	35.064,41	35.064,41
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	--	--	300,00	300,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	--	--
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	156.089,09	--	35.364,41	35.364,41
31	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	156.089,09	--	35.364,41	35.364,41
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	-394,00	47.835,00	3.804,48	-44.030,52
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	353.497,49	518.000,00	215.300,88	-302.699,12
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	610.634,16	--	163.167,78	163.167,78
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-77.548,95	1.790.840,13	215.840,98	-1.574.999,15
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	--	--
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	886.188,70	2.356.675,13	598.114,12	-1.758.561,01
32	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	886.188,70	2.356.675,13	598.114,12	-1.758.561,01
	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-730.099,61	-2.356.675,13	-562.749,71	1.793.925,42



4.5 Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	507.655,36	508.700,00	503.968,76	-4.731,24
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.190,00	1.500,00	113,50	-1.386,50
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	7.612,39	5.500,00	30.540,73	25.040,73
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--
06	547	Erträge aus Transferleistungen	2.379.641,60	5.396.000,00	5.829.683,65	433.683,65
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	62.204,00	1.441.658,00	1.394.409,79	-47.248,21
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.372,00	336,00	336,00	0,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	22.702,41	14.900,00	180.357,76	165.457,76
10		Summe der ordentlichen Erträge	2.985.377,76	7.368.594,00	7.939.410,19	570.816,19
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.480.775,50	1.564.221,67	2.795.437,57	1.231.215,90
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	76.104,21	73.881,08	163.752,52	89.871,44
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.613.170,04	6.131.932,00	6.244.508,79	112.576,79
14	66	Abschreibungen	50.293,40	37.185,01	54.503,59	17.318,58
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	626.233,86	705.010,00	676.566,55	-28.443,45
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--
17	72	Transferaufwendungen	3.107.495,55	3.690.201,04	3.565.508,80	-124.692,24
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	273,05	105,00	179,05	74,05
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	6.954.345,61	12.202.535,80	13.500.456,87	1.297.921,07
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-3.968.967,85	-4.833.941,80	-5.561.046,68	-727.104,88
21	56, 57	Finanzerträge	7.243,77	7.281,00	6.823,08	-457,92

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	7.243,77	7.281,00	6.823,08	-457,92
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	2.992.621,53	7.375.875,00	7.946.233,27	570.358,27
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	6.954.345,61	12.202.535,80	13.500.456,87	1.297.921,07
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-3.961.724,08	-4.826.660,80	-5.554.223,60	-727.562,80
27	59	Außerordentliche Erträge	76.933,30	0,00	3.456,00	3.456,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	983,37	--	--	--
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	75.949,93	0,00	3.456,00	3.456,00
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-3.885.774,15	-4.826.660,80	-5.550.767,60	-724.106,80
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	200,00	0,00	--	-0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	982.852,56	827.765,44	589.283,48	-238.481,96
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-982.652,56	-827.765,44	-589.283,48	238.481,96
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.868.426,71	-5.654.426,24	-6.140.051,08	-485.624,84



Der Produktbereich 05 - Soziale Leistungen - weist eine Differenz von - 727 T€ zum fortgeschriebenen Ansatz im Ordentlichen Ergebnis (Position 26) aus.

Die Abweichungen resultieren aus Mehrerträgen aus Transferleistungen (Position 06) 434 T€ sowie aus Sonstigen ordentlichen Erträgen (Position 09) 165 T€.

Die Steigerung der Erträge aus Transferleistungen lässt sich mit der Erhöhung der Mindestunterhaltsbeträge erklären. Zum 01.01.2020 stiegen die Ausgaben im Bereich Unterhaltsvorschuss (Produkt 3411). Durch die Ausgabensteigerung ergibt sich automatisch eine Steigerung der Einnahmen, da 70% der Ausgaben durch Bund und Land (40% Bund, 30% Land) getragen werden. Entgegen der Erwartungen konnten die Einnahmen der Unterhaltspflichtigen ebenfalls gesteigert werden.

Die Mehrerträge der Position 09 basieren auf einer Auflösung nicht mehr werthaltiger Rückstellungen zum Stichtag 31.12.2020.

Demgegenüber steht eine Steigerung der Personalaufwendungen (Position 11) in Höhe von 1,23 Mio. € ursächlich im Bereich der Eingliederungshilfe nach SGB IX (Produkt 3140).

Durch das im September 2018 in Kraft getretene Hessische Ausführungsgesetz zum SGB IX ist die Stadt Hanau seit 1.01.2020 wieder Träger der Eingliederungshilfe für geistig, körperlich und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche bis zum Schulabschluss Sek. I und für Personen, deren Rehabedarf nach Eintritt ins Rentenalter erfolgt, geworden. Mit Stadtverordnetenbeschluss wurde entschieden, die Bearbeitung in einem neu gegründeten Fachdienst Inklusion und Teilhabe zu verorten. Die Personalaufwendungen sind seitens der Stadt Hanau vollständig zu übernehmen, die Eingliederungshilfekosten gem. Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) werden vom Main-Kinzig-Kreis vollständig getragen.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	--	--	--	--
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	--	--	--	--
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	100.000,00	--	--	--
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000,00	--	--	--
31	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	100.000,00	--	--	--
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	--	0,00	--	-0,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	--	--	--
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	--	--
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	64.594,77	55.748,96	18.341,89	-37.407,07
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	--	--
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	64.594,77	55.748,96	18.341,89	-37.407,07
32	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	64.594,77	55.748,96	18.341,89	-37.407,07
	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	35.405,23	-55.748,96	-18.341,89	37.407,07



4.6 Produktbereich 06 – Kinder, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	105.203,84	35.730,00	50.341,56	14.611,56
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	368.951,22	2.218.735,17	326.629,46	-1.892.105,71
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--
06	547	Erträge aus Transferleistungen	3.878.422,01	2.913.575,39	3.121.940,37	208.364,98
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	241.020,35	399.600,00	815.042,82	415.442,82
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	15.259,85	6.873,00	24.185,85	17.312,85
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	3.927,60	2.900,00	140.641,60	137.741,60
10		Summe der ordentlichen Erträge	4.612.784,87	5.577.413,56	4.478.781,66	-1.098.631,90
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	5.530.631,10	5.506.348,99	5.602.830,75	96.481,76
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	359.263,62	364.560,11	369.983,89	5.423,78
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.406.419,28	3.228.552,49	2.400.773,27	-827.779,22
14	66	Abschreibungen	270.607,16	220.411,63	263.474,43	43.062,80
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	31.917.899,13	32.880.606,30	32.675.808,98	-204.797,32
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--
17	72	Transferaufwendungen	19.104.697,28	20.361.620,57	20.200.860,57	-160.760,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.159,00	1.101,00	1.130,00	29,00
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	59.590.676,57	62.563.201,09	61.514.861,89	-1.048.339,20
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-54.977.891,70	-56.985.787,53	-57.036.080,23	-50.292,70
21	56, 57	Finanzerträge	--	--	--	--

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	--	--
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	4.612.784,87	5.577.413,56	4.478.781,66	-1.098.631,90
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	59.590.676,57	62.563.201,09	61.514.861,89	-1.048.339,20
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-54.977.891,70	-56.985.787,53	-57.036.080,23	-50.292,70
27	59	Außerordentliche Erträge	11.965,84	0,00	5.462,38	5.462,38
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	11.965,84	0,00	5.462,38	5.462,38
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-54.965.925,86	-56.985.787,53	-57.030.617,85	-44.830,32
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	7.078,83	0,00	0,00	0,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.601.889,41	3.266.419,50	3.261.830,94	-4.588,56
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-3.594.810,58	-3.266.419,50	-3.261.830,94	4.588,56
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-58.560.736,44	-60.252.207,03	-60.292.448,79	-40.241,76



Der Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - weist mit einer Differenz des ordentlichen Ergebnisses von - 50 T€ zum fortgeschriebenen Ansatz von 57,03 Mio. € keine erhebliche Abweichung auf.

Dennoch liegen Abweichungen auf den einzelnen Ergebnispositionen vor. Mindererträge von - 1,08 Mio. € können mit Minderaufwendungen von - 1,05 Mio. ausgeglichen werden.

So weisen die Kostenersatzleistungen und –erstattungen (Position 03) Mindererträge in Höhe von -1,89 Mio. € aus, welche aus dem Bereich der Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG (Produkt 3634) resultieren. Im Bereich der Hilfen für seelisch teilhabebeeinträchtigte jungen Menschen ist eine deutliche Fallzahlensteigerung zu verzeichnen (rd. 60% von 2019 auf 2020). Hierbei handelt es sich um ein gesamtgesellschaftliches Phänomen. Bundesweit nimmt die Zahl seelisch beeinträchtigter junger Menschen zu. Da es sich bei Hilfen für diese jungen Menschen um die kostenintensivsten Hilfen im Jugendhilfebereich handelt, ist perspektivisch mit einer weiteren Haushaltssteigerung zu rechnen. Die Entwicklung wird kritisch beobachtet werden. Die Erträge auf Kostenersatzleistungen und –erstattungen wurden im Doppelhaushalt 2020/21 falsch eingeplant und werden vermindert auf Erträge aus Transferleistungen (Position 06) eingebucht. Insgesamt kam es aufgrund des Rückgangs der Fallzahlen im Bereich Hilfe zur Erziehung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu Ertragsrückgängen, da diese vom Land Hessen zu 100 % erstattet werden.

Die Mehrerträge der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Position 07) 415 T€ basieren unter anderen auf nicht eingeplanten Fördermitteln für das Projekt Gemeinwesenarbeit (GWA) im Bereich der Offenen Jugendarbeit (Produkt 3625) 20 T€, für das Projekt JSIQ – Jugend Stärken im Quartier 55 T€ im Bereich Jugendsozialarbeit/Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (Produkt 3631), sowie für das neue Projekt Demokratie Leben 190 T€ im Bereich Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen (Produkt 3672).

Darüber hinaus liegen Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Position 13) in Höhe von -828 T€ diese resultieren im Wesentlichen auf den Auswirkungen der Corona Pandemie, die Kontaktaufnahmen nicht entsprechend zuließ.

Die Reduzierungen der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (Position 15) begründen sich auf der mehrmaligen Verschiebung des Projektes Haus des Jugendrechts. Der im Ansatz berücksichtigte Baukostenzuschuss in Höhe von 225 T€ wird in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	181.500,00	--	1.000,00	1.000,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	--	--	--	--
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	--	--
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	181.500,00	--	1.000,00	1.000,00
31	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	181.500,00	--	1.000,00	1.000,00
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	164.237,64	6.900,00	18.900,00	12.000,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.121,58	770.862,68	2.895,90	-767.966,78
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	87.719,88	--	45.705,31	45.705,31
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	32.473,69	178.344,49	51.602,61	-126.741,88
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	--	--
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	285.552,79	956.107,17	119.103,82	-837.003,35
32	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	285.552,79	956.107,17	119.103,82	-837.003,35
	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-104.052,79	-956.107,17	-118.103,82	838.003,35



4.7 Produktbereich 08 - Sportförderung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	71.758,26	46.800,00	15.878,00	-30.922,00
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	--	--	--	--
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--
06	547	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	24.000,00	--	21.000,00	21.000,00
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.500,00	4.504,00	4.504,00	0,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	10.478,75	10.600,00	9.430,00	-1.170,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	110.737,01	61.904,00	50.812,00	-11.092,00
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	360.165,62	391.876,87	356.240,70	-35.636,17
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	21.472,26	23.430,62	19.882,83	-3.547,79
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.971.111,98	7.280.611,00	6.863.055,42	-417.555,58
14	66	Abschreibungen	148.683,98	126.703,77	241.524,36	114.820,59
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	311.363,40	418.639,00	314.452,36	-104.186,64
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--
17	72	Transferaufwendungen	--	--	--	--
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	7.812.797,24	8.241.261,26	7.795.155,67	-446.105,59
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 .J. Nr.19)	-7.702.060,23	-8.179.357,26	-7.744.343,67	435.013,59
21	56, 57	Finanzerträge	--	--	40,06	40,06

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	40,06	40,06
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	110.737,01	61.904,00	50.852,06	-11.051,94
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	7.812.797,24	8.241.261,26	7.795.155,67	-446.105,59
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-7.702.060,23	-8.179.357,26	-7.744.303,61	435.053,65
27	59	Außerordentliche Erträge	--	--	--	--
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	--	--	--	--
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-7.702.060,23	-8.179.357,26	-7.744.303,61	435.053,65
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.280,00	1.740,00	--	-1.740,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	377.633,41	409.547,00	448.328,92	38.781,92
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-376.353,41	-407.807,00	-448.328,92	-40.521,92
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-8.078.413,64	-8.587.164,26	-8.192.632,53	394.531,73



Rechenschaftsbericht Hanau

Der Produktbereich 08 - Sportförderung - konnte sein Ordentliches Ergebnis (Position 26) um 435 T€ im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz verbessern.

Die Ergebnisverbesserung der Sach- und Dienstleistungen Position 13) resultiert in besonderem Maße durch niedrigere Betriebs- und Servicekosten an den Eigenbetrieb IBM 210 T€, geringere Eintrittsgelder Schwimmbäder 60 T€ sowie die Kosten für die Fortschreibung des Sportentwicklungsplans. Da sich dieses Projekt durch Corona verzögert hat, muss ein Teil des Ansatzes nach 2021 übertragen werden. Die übrigen Minderausgaben sind über verschiedene Sachkonten verteilt.

Bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen (Position 15) erklärt sich die Einsparung von -104 T€ dadurch, dass zahlreiche Vereine (durch Corona bedingt) keine Anträge auf Zuschüsse gestellt haben. Insgesamt war das Antragsvolumen geringer als in den Vorjahren.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	--	--	--	--
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	--	--	--	--
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	--	--
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	--	--	--	--
31	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	1.083.311,00	981.300,00	383.697,00	-597.603,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	--	--	--
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.456,35	--	--	--
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	73.774,55	181.400,00	25.301,26	-156.098,74
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	--	--
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.179.541,90	1.162.700,00	408.998,26	-753.701,74
32	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.179.541,90	1.162.700,00	408.998,26	-753.701,74
	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-1.179.541,90	-1.162.700,00	-408.998,26	753.701,74



4.8 Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	79.095,58	83.260,35	103.970,42	20.710,07
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.560,80	26.369,70	37.593,01	11.223,31
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	36.000,00	28.000,00	--	-28.000,00
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--
06	547	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	612.520,00	1.742.502,00	296.831,19	-1.445.670,81
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	90.648,00	90.648,00	168.347,03	77.699,03
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	15.502,18	100,00	513.489,79	513.389,79
10		Summe der ordentlichen Erträge	865.326,56	1.970.880,05	1.120.231,44	-850.648,61
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.488.434,47	1.560.505,22	1.643.051,37	82.546,15
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	92.450,49	96.392,59	109.010,08	12.617,49
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.091.244,74	1.616.359,98	1.105.174,02	-511.185,96
14	66	Abschreibungen	73.564,32	70.760,88	79.859,93	9.099,05
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	631.341,96	1.395.301,01	896.159,22	-499.141,79
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--
17	72	Transferaufwendungen	--	--	--	--
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	736,00	867,21	570,00	-297,21
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	4.377.771,98	4.740.186,89	3.833.824,62	-906.362,27
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 .J. Nr.19)	-3.512.445,42	-2.769.306,84	-2.713.593,18	55.713,66
21	56, 57	Finanzerträge	180,41	100,00	706,91	606,91

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	371,35	399,79	--	-399,79
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	-190,94	-299,79	706,91	1.006,70
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	865.506,97	1.970.980,05	1.120.938,35	-850.041,70
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	4.378.143,33	4.740.586,68	3.833.824,62	-906.762,06
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-3.512.636,36	-2.769.606,63	-2.712.886,27	56.720,36
27	59	Außerordentliche Erträge	21.883,40	0,00	14.757,75	14.757,75
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	10.916,27	--	--	--
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	10.967,13	0,00	14.757,75	14.757,75
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-3.501.669,23	-2.769.606,63	-2.698.128,52	71.478,11
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	48.151,16	39.456,71	382,80	-39.073,91
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	859.526,95	429.258,78	658.358,55	229.099,77
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-811.375,79	-389.802,07	-657.975,75	-268.173,68
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.313.045,02	-3.159.408,70	-3.356.104,27	-196.695,57



Rechenschaftsbericht Hanau

Im Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen - liegt eine minimale Verbesserung zum ordentlichen Ergebnis des fortgeschriebenen Ansatzes in Höhe von 57 T€ vor.

Mit Blick auf die einzelnen Positionen zeigen sich allerdings größere Abweichungen. Demnach werden Mindererträge von -850 T€ von Minderaufwendungen in Höhe von - 906 T€ aufgefangen.

Die geplanten Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Position 07) konnten aufgrund der Pandemie größtenteils nicht realisiert werden. Die zugehörigen Aufwandsmittel für die Soziale Stadt Hafentor, für die Landmarke Klima-Pioneer und für Maßnahmen Schlendergasse der Positionen Sach- und Dienstleistungen sowie Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen wurden ebenfalls eingespart. Es erfolgte eine anteilige Deckung der Aufwendungen des Corona Krisenstabs und des 3. Hanauer Hilfspaketes. Des Weiteren sind hier aufgrund der Pandemielage überwiegend Maßnahmen aus Innenstadt Konzepten um 30% reduziert worden.

Die Mehrerträge der Sonstigen ordentlichen Erträge beziehen sich auf Auflösungen von nicht mehr werthaltigen Rückstellungen zum Stichtag 31.12.2020 in Höhe von 513 T€.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	--	2.000.000,00	2.823.368,81	823.368,81
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	-10.147,50	--	-3.241,25	-3.241,25
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	--	--
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.147,50	2.000.000,00	2.820.127,56	820.127,56
31	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	-10.147,50	2.000.000,00	2.820.127,56	820.127,56
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	--	--	--	--
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	57.211,93	--	-57.211,93
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	--	--
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	64.885,11	93.915,85	36.311,44	-57.604,41
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	--	--
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	64.885,11	151.127,78	36.311,44	-114.816,34
32	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	64.885,11	151.127,78	36.311,44	-114.816,34
	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-75.032,61	1.848.872,22	2.783.816,12	934.943,90



4.9 Produktbereich 10 – Bauen und Wohnen

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.175.849,38	3.150.750,00	3.017.150,29	-133.599,71
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	--	3.500,00	4.525,87	1.025,87
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--
06	547	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	--	--	--	--
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	12.841,00	12.842,00	12.842,00	0,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	--	25.000,00	--	-25.000,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	3.188.690,38	3.192.092,00	3.034.518,16	-157.573,84
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.125.728,48	2.360.637,55	2.339.519,76	-21.117,79
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	154.250,48	163.210,37	164.296,86	1.086,49
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	261.960,96	596.791,00	298.568,71	-298.222,29
14	66	Abschreibungen	40.526,01	20.091,60	21.068,67	977,07
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	25.430,52	31.700,00	26.952,27	-4.747,73
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--
17	72	Transferaufwendungen	--	--	--	--
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	2.607.896,45	3.172.430,52	2.850.406,27	-322.024,25
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 J. Nr.19)	580.793,93	19.661,48	184.111,89	164.450,41
21	56, 57	Finanzerträge	--	--	--	--

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	--	--
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	3.188.690,38	3.192.092,00	3.034.518,16	-157.573,84
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	2.607.896,45	3.172.430,52	2.850.406,27	-322.024,25
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	580.793,93	19.661,48	184.111,89	164.450,41
27	59	Außerordentliche Erträge	-775,00	--	--	--
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-775,00	--	--	--
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	580.018,93	19.661,48	184.111,89	164.450,41
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	525,00	450,00	--	-450,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.688.030,09	1.146.983,00	1.904.533,54	757.550,54
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.687.505,09	-1.146.533,00	-1.904.533,54	-758.000,54
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.107.486,16	-1.126.871,52	-1.720.421,65	-593.550,13



Rechenschaftsbericht Hanau

Der Produktbereich 10 – Bauen und Wohnen – weist mit einer Differenz des Ordentlichen Ergebnisses (Position 26) von - 157 T€ zum fortgeschriebenen Ansatz von 3,03 Mio. € keine erhebliche Abweichung auf.

So können Mindererträge der Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Position 02) in Höhe von -133 T€ durch Minderaufwendungen der Sach- und Dienstleistungen (Position 13) in Höhe von -298 T€ ausgeglichen werden.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	--	0,00	--	-0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	--	--	--	--
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	--	--
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	--	0,00	--	-0,00
31	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	--	0,00	--	-0,00
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	--	--	--	--
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	70.000,00	--	-70.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	--	--
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	4.358,27	8.245,15	--	-8.245,15
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	--	--
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.358,27	78.245,15	--	-78.245,15
32	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	4.358,27	78.245,15	--	-78.245,15
	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-4.358,27	-78.245,15	--	78.245,15



4.10 Produktbereich 11 – Ver- und Entsorgung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	--	--	--	--
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--
06	547	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	--	--	--	--
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	--	--	--	--
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	--	5.824.234,00	5.367.514,96	-456.719,04
10		Summe der ordentlichen Erträge	--	5.824.234,00	5.367.514,96	-456.719,04
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	--	--	--	--
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	--	--	--	--
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	--	--	--	--
14	66	Abschreibungen	6.441,00	6.442,00	6.442,00	0,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	146.894,00	685.495,00	685.495,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--
17	72	Transferaufwendungen	--	--	--	--
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	153.335,00	691.937,00	691.937,00	0,00
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-153.335,00	5.132.297,00	4.675.577,96	-456.719,04
21	56, 57	Finanzerträge	--	--	--	--

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	--	--
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	--	5.824.234,00	5.367.514,96	-456.719,04
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	153.335,00	691.937,00	691.937,00	0,00
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-153.335,00	5.132.297,00	4.675.577,96	-456.719,04
27	59	Außerordentliche Erträge	--	--	--	--
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	--	--	--	--
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-153.335,00	5.132.297,00	4.675.577,96	-456.719,04
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-153.335,00	5.132.297,00	4.675.577,96	-456.719,04



Rechenschaftsbericht Hanau

Im Produktbereich 11 – Ver- und Entsorgung – wurde das Dienstleistungsentgelt für den Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur und Service gebucht, die dieser zur Finanzierung der Unterhaltung und Erneuerung von öffentlichen Bedürfnisanstalten benötigt.

Dieses Dienstleistungsentgelt wurde in 2020 planmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Ertragsseite zeigt unter den Sonstigen ordentlichen Erträgen die Konzessionsabgaben für Fernwärme, Wasser, Gas und Strom aus. Hier kommt es zu einem Ertragsrückgang von - 457 T€.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	--	--	--	--
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	--	--	--	--
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	--	--
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	--	--	--	--
31	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	--	--	--	--
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	--	--	--
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	0,00	--	-0,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	--	--	--	--
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	--	--
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	--	0,00	--	-0,00
32	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	--	0,00	--	-0,00
	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	--	0,00	--	-0,00



4.11 Produktbereich 12 – Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.226,88	67.220,00	67.226,89	6,89
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	510,00	0,00	--	-0,00
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	--	--	--	--
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--
06	547	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	--	--	--	--
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	5.227.551,88	5.200.542,00	5.405.426,25	204.884,25
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	--	--	2.267.417,00	2.267.417,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	5.295.288,76	5.267.762,00	7.740.070,14	2.472.308,14
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	--	--	--	--
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	--	--	--	--
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	--	0,00	--	-0,00
14	66	Abschreibungen	9.309.187,19	7.823.139,00	9.047.074,66	1.223.935,66
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	11.690.584,61	12.556.311,25	12.430.405,15	-125.906,10
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--
17	72	Transferaufwendungen	--	--	--	--
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.167,81	2.108,00	1.053,31	-1.054,69
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	21.004.939,61	20.381.558,25	21.478.533,12	1.096.974,87
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-15.709.650,85	-15.113.796,25	-13.738.462,98	1.375.333,27
21	56, 57	Finanzerträge	22.256,00	6.656,00	6.656,00	0,00

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	22.256,00	6.656,00	6.656,00	0,00
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	5.317.544,76	5.274.418,00	7.746.726,14	2.472.308,14
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	21.004.939,61	20.381.558,25	21.478.533,12	1.096.974,87
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-15.687.394,85	-15.107.140,25	-13.731.806,98	1.375.333,27
27	59	Außerordentliche Erträge	-587,00	--	--	--
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	2.277,90	2.277,90
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-587,00	--	-2.277,90	-2.277,90
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-15.687.981,85	-15.107.140,25	-13.734.084,88	1.373.055,37
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-15.687.981,85	-15.107.140,25	-13.734.084,88	1.373.055,37



Im Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV - werden überwiegend die Dienstleistungsentgelte für

- den Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur und Service gebucht, die dieser zur Finanzierung der Tätigkeiten rund um die Planung, Bau und Unterhaltung der Straßen, Brücken und Verkehrsflächen erhält, sowie für
- die Hanau Lokale Nahversorgungsorganisation GmbH gebucht, die diese zur Finanzierung der Planung, Bau und Unterhaltung von öffentlichen Parkplätzen erhält.

Diese Dienstleistungsentgelte wurden in 2020 planmäßig zur Verfügung gestellt.

Insgesamt weist der Produktbereich eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses von 1,38 Mio. € auf.

Die Verbesserung resultiert aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 2,27 Mio. € durch den Abschluss der Baumaßnahmen "Am Freiheitsplatz" und an der "Wallonisch-Niederländischen Kirche". Demgegenüber stehen Mehraufwendungen in Höhe von 1,22 Mio. € basierend auf den Abschreibungen für Gebäude und -einrichtungen, Sachanlage-, Infrastrukturvermögen.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	1.913.884,26	2.285.000,00	1.271.701,68	-1.013.298,32
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	--	--	--	--
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	--	--
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.913.884,26	2.285.000,00	1.271.701,68	-1.013.298,32
31	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.913.884,26	2.285.000,00	1.271.701,68	-1.013.298,32
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	5.113,00	--	--	--
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.845.157,61	21.053.699,42	2.257.117,84	-18.796.581,58
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.610.023,74	1.581.593,11	6.614.233,30	5.032.640,19
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	68.002,55	--	55.504,34	55.504,34
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	--	--
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.528.296,90	22.635.292,53	8.926.855,48	-13.708.437,05
32	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	7.528.296,90	22.635.292,53	8.926.855,48	-13.708.437,05
	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-5.614.412,64	-20.350.292,53	-7.655.153,80	12.695.138,73



4.12 Produktbereich 13 – Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	150.705,82	173.100,00	944.704,97	771.604,97
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	579.234,46	636.120,00	544.076,53	-92.043,47
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	449,63	1.600,00	6.896,72	5.296,72
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--
06	547	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	--	--	--	--
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	316.728,73	56.827,00	116.524,04	59.697,04
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	--	0,00	--	-0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge	1.047.118,64	867.647,00	1.612.202,26	744.555,26
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	319.693,30	273.894,93	288.190,93	14.296,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	19.255,45	19.262,67	20.208,21	945,54
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	196.211,35	172.860,00	124.174,40	-48.685,60
14	66	Abschreibungen	400.514,47	388.461,55	463.812,91	75.351,36
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.287.712,00	7.388.524,00	7.388.524,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--
17	72	Transferaufwendungen	--	--	--	--
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	720,00	300,00	360,00	60,00
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	7.224.106,57	8.243.303,15	8.285.270,45	41.967,30
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-6.176.987,93	-7.375.656,15	-6.673.068,19	702.587,96
21	56, 57	Finanzerträge	--	--	--	--

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	--	--
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	1.047.118,64	867.647,00	1.612.202,26	744.555,26
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	7.224.106,57	8.243.303,15	8.285.270,45	41.967,30
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-6.176.987,93	-7.375.656,15	-6.673.068,19	702.587,96
27	59	Außerordentliche Erträge	6.456,64	--	--	--
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	6.456,64	--	--	--
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-6.170.531,29	-7.375.656,15	-6.673.068,19	702.587,96
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	60,00	120,00	--	-120,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	280.622,34	203.933,00	542.328,58	338.395,58
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-280.562,34	-203.813,00	-542.328,58	-338.515,58
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-6.451.093,63	-7.579.469,15	-7.215.396,77	364.072,38



Rechenschaftsbericht Hanau

Im Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege - werden überwiegend die Dienstleistungsentgelte für den Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur und Service gebucht, die dieser zur Finanzierung der Tätigkeiten rund um die Natur- und Landschaftspflege erhält.

Diese wurden in 2020 planmäßig zur Verfügung gestellt.

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte zeigen einen Mehrertrag in Höhe von 772 T€ aus. Dieser resultiert aus Mehrerträgen in Höhe von 939 T€ der Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten. Sie basieren auf dem Ökokonto Hanau, dem ein städtebaulicher Vertrag zugrunde liegt. Die Erträge konnten durch Umnutzungsmaßnahmen erzielt werden. Demgegenüber stehen Mindererträge in Höhe von -167 T€ aus geringeren Holzverkäufen Hessenforst.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	254.089,53	1.267.000,00	19.660,00	-1.247.340,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	--	--	--	--
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	--	--
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	254.089,53	1.267.000,00	19.660,00	-1.247.340,00
31	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	254.089,53	1.267.000,00	19.660,00	-1.247.340,00
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	--	--	--	--
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	218.116,84	4.272.565,78	151.959,32	-4.120.606,46
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.509.445,53	--	2.175.453,54	2.175.453,54
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	6.231,98	3.350,78	1.294,10	-2.056,68
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	--	--
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.733.794,35	4.275.916,56	2.328.706,96	-1.947.209,60
32	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.733.794,35	4.275.916,56	2.328.706,96	-1.947.209,60
	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-1.479.704,82	-3.008.916,56	-2.309.046,96	699.869,60

4.13 Produktbereich 14 – Umweltschutz

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	63.193,15	59.900,00	27.662,46	-32.237,54
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	559,50	0,00	176,50	176,50
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--
06	547	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	112.134,03	89.967,16	72.018,09	-17.949,07
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	--	0,00	151,95	151,95
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	17.082,20	12.230,00	7.524,84	-4.705,16
10		Summe der ordentlichen Erträge	192.968,88	162.097,16	107.533,84	-54.563,32
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	475.776,92	523.059,57	523.816,97	757,40
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	34.445,04	33.204,72	36.256,80	3.052,08
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	386.770,78	676.697,04	389.525,32	-287.171,72
14	66	Abschreibungen	10.937,13	12.187,17	10.964,05	-1.223,12
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.000,00	--	250,00	250,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--
17	72	Transferaufwendungen	8.700,00	9.000,00	8.000,00	-1.000,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	918.629,87	1.254.148,50	968.813,14	-285.335,36
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-725.660,99	-1.092.051,34	-861.279,30	230.772,04
21	56, 57	Finanzerträge	--	--	--	--

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	--	--	--	--
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	192.968,88	162.097,16	107.533,84	-54.563,32
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	918.629,87	1.254.148,50	968.813,14	-285.335,36
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-725.660,99	-1.092.051,34	-861.279,30	230.772,04
27	59	Außerordentliche Erträge	6.520,00	1.700,00	490,90	-1.209,10
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	6.520,00	1.700,00	490,90	-1.209,10
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-719.140,99	-1.090.351,34	-860.788,40	229.562,94
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	140,00	150,00	--	-150,00
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	586.157,36	384.820,13	650.596,28	265.776,15
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-586.017,36	-384.670,13	-650.596,28	-265.926,15
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-1.305.158,35	-1.475.021,47	-1.511.384,68	-36.363,21



Rechenschaftsbericht Hanau

Der Produktbereich 14 - Umweltschutz zeigt eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses (Position 26) im Vergleich zum Fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 231 T€.

Diese resultiert hauptsächlich aus Minderaufwendungen der Sach- und Dienstleistungen (Position 13) in Höhe von -287 T€. Hier konnten aufgrund der Auswirkungen der Corona Pandemie Führungen, Kurse und Veranstaltungen nicht umgesetzt werden, was zu Einsparungen im Bereich der Honorarverträge führte. Des Weiteren waren 138 T€ für die Beauftragung eines Klimagutachtens eingeplant. Diese Maßnahme wurde in das Haushaltsjahr 2021 verschoben.



Teilfinanzrechnung

	Ergebnis 2019	Fortgeschr. Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Vergleich fortg. Ansatz / Ergebnis 2020
20 - Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	--	--	--	--
21 - Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	--	--	--	--
22 - Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	--	--
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	--	--	--	--
31 - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
24A - Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	--	--	--	--
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	--	2.000,00	2.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	--	--
26 - Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	16.132,81	15.490,33	19.840,65	4.350,32
27 - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	--	--
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.132,81	15.490,33	21.840,65	6.350,32
32 - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	16.132,81	15.490,33	21.840,65	6.350,32
Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-16.132,81	-15.490,33	-21.840,65	-6.350,32



4.14 Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.394.567,67	1.403.800,00	433.832,15	-969.967,85
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.050,40	--	--	--
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	--	--	--	--
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	--	--	--	--
06	547	Erträge aus Transferleistungen	--	--	--	--
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	18.000,00	18.000,00	79.570,28	61.570,28
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.087,00	1.087,00	1.087,00	0,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	103.267,71	125.800,00	503.732,58	377.932,58
10		Summe der ordentlichen Erträge	1.518.972,78	1.548.687,00	1.018.222,01	-530.464,99
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	698.695,46	725.621,02	702.033,98	-23.587,04
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	45.835,72	47.156,21	43.896,44	-3.259,77
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.228.499,99	7.543.823,00	5.383.030,00	-2.160.793,00
14	66	Abschreibungen	598.870,07	589.466,27	601.295,43	11.829,16
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.399.009,86	3.483.700,00	3.478.464,85	-5.235,15
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	--	--	--	--
17	72	Transferaufwendungen	--	--	--	--
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	482.584,63	481.946,00	59.173,63	-422.772,37
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	8.453.495,73	12.871.712,50	10.267.894,33	-2.603.818,17
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 ./. Nr.19)	-6.934.522,95	-11.323.025,50	-9.249.672,32	2.073.353,18
21	56, 57	Finanzerträge	2.667.691,28	2.666.666,00	2.320,71	-2.664.345,29

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	--	--	--	--
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	2.667.691,28	2.666.666,00	2.320,71	-2.664.345,29
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	4.186.664,06	4.215.353,00	1.020.542,72	-3.194.810,28
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	8.453.495,73	12.871.712,50	10.267.894,33	-2.603.818,17
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	-4.266.831,67	-8.656.359,50	-9.247.351,61	-590.992,11
27	59	Außerordentliche Erträge	--	0,00	7.646,83	7.646,83
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	445.916,32	--	--	--
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	-445.916,32	0,00	7.646,83	7.646,83
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	-4.712.747,99	-8.656.359,50	-9.239.704,78	-583.345,28
31		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	122.270,03	84.936,27	85.713,25	776,98
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	374.884,57	643.760,00	458.813,68	-184.946,32
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-252.614,54	-558.823,73	-373.100,43	185.723,30
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.965.362,53	-9.215.183,23	-9.612.805,21	-397.621,98



Der Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus - zeigt eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von -590 T€

Mit Blick auf die einzelnen Ergebnispositionen zeigen sich allerdings größere Abweichungen.

Die Mindererträge der Privatrechtlichen Leistungsentgelte (Position 01) in Höhe von -970 T€ resultieren auf den Auswirkungen der Corona Pandemie. Abweichungen zum Planansatz zeigen die Gebühren für Standgelder in Höhe von -223 T€, Eintrittsgelder in Höhe von -30 T€, die Umsatzerlöse für private Veranstaltungen in Höhe von -650 T€. Der Mehrertrag von 450 T€ der Sonstigen ordentlichen Erträge (Position 09) resultiert aus der Auflösung von nicht mehr werthaltigen Rückstellungen zum Stichtag 31.12.2020.

Demgegenüber stehen Minderaufwendungen der Sach- und Dienstleistungen (Position 13) in Höhe von -2,16 Mio. €. Die hohe Abweichung gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz resultiert unter anderem aus den zur Verfügung gestellten überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 3,0 Mio. €.

Des Weiteren liegt in der Ergebnisposition 18 eine Verbesserung zum Haushaltsansatz in Höhe von -22 T€ vor. Diese begründet sich vor allem aus einer nicht zu leistenden Kapitalertragssteuer. Eine Folgewirkung aus den verminderten Finanzerträgen in Höhe von -2,67 Mio. € aus Dividenden der Sparkasse Hanau. Im Pandemiejahr wurde vom Sparkassen- und Giroverband entschieden, keine Dividenden auszusütten.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	--	--	--	--
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	--	--	--	--
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	--	--	--	--
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	--	--	--	--
31	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	--	--	--	--
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	--	--	--
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	--	--
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	65.612,38	276.533,00	157.758,45	-118.774,55
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	--	103.829,00	103.829,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65.612,38	276.533,00	261.587,45	-14.945,55
32	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	--	--	--	--
	Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	65.612,38	276.533,00	261.587,45	-14.945,55
	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-65.612,38	-276.533,00	-261.587,45	14.945,55



4.15 Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	--	--	--	--
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117,60	--	--	--
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	--	--	--	--
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	--	--	--	--
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	169.733.710,28	171.855.400,00	125.601.166,66	-46.254.233,34
06	547	Erträge aus Transferleistungen	3.216.204,01	3.300.000,00	3.216.203,99	-83.796,01
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	54.895.089,98	54.677.020,00	87.164.281,22	32.487.261,22
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.773.648,70	1.531.349,00	1.531.349,00	0,00
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	5.282.442,00	0,00	8.693,75	8.693,75
10		Summe der ordentlichen Erträge	234.901.212,57	231.363.769,00	217.521.694,62	-13.842.074,38
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	--	--	--	--
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	--	--	--	--
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.348.447,86	-53.000,00	-312.391,54	-259.391,54
14	66	Abschreibungen	1.455.133,83	2.501.322,00	1.114.592,24	-1.386.729,76
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	--	0,00	--	-0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	51.181.188,17	51.218.000,00	44.802.519,48	-6.415.480,52
17	72	Transferaufwendungen	--	--	--	--
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	--	--	--	--
19		Summe der ordentliche Aufwendungen	53.984.769,86	53.666.322,00	45.604.720,18	-8.061.601,82
20		Verwaltungsergebnis (Nr.10 .J. Nr.19)	180.916.442,71	177.697.447,00	171.916.974,44	-5.780.472,56
21	56, 57	Finanzerträge	8.785.682,67	9.256.216,25	7.221.185,19	-2.035.031,06

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
22	77	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	7.446.902,07	6.774.600,00	7.351.619,37	577.019,37
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	1.338.780,60	2.481.616,25	-130.434,18	-2.612.050,43
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	243.686.895,24	240.619.985,25	224.742.879,81	-15.877.105,44
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	61.431.671,93	60.440.922,00	52.956.339,55	-7.484.582,45
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./. Nr. 25)	182.255.223,31	180.179.063,25	171.786.540,26	-8.392.522,99
27	59	Außerordentliche Erträge	19.974,33	--	46.272,45	46.272,45
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	--	--	--	--
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	19.974,33	--	46.272,45	46.272,45
30		Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29) vor internen Leistungsbeziehungen	182.275.197,64	180.179.063,25	171.832.812,71	-8.346.250,54
32		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	--	20.000,00	--	-20.000,00
33		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	--	-20.000,00	--	20.000,00
34		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	182.275.197,64	180.159.063,25	171.832.812,71	-8.326.250,54



Im Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - liegt eine Ergebnisverschlechterung im ordentlichen Ergebnis (Position 26) im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von -8,39 Mio. € vor.

Seit Frühjahr 2020 wirkt sich die Corona-Pandemie negativ auf das gesamtwirtschaftliche Geschehen aus. Entsprechend geht das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in der aktuellen Steuerschätzung von der schwersten Rezession seit dem Bestehen der Bundesrepublik aus. Dies resultiert einem geringeren Steuervolumen, welches sich sowohl bei den Erträgen als auch bei den Aufwendungen bemerkbar macht.

Den Hauptanteil der Mindererträge stellen mit -46,25 Mio. € die Steuern und steuerähnlichen Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen (Position 05) dar. Durch die Auswirkungen des Corona Virus haben viele Firmen in Hanau ihre Vorauszahlungen für die Gewerbesteuer 2020 herabgesetzt. Zum geplanten Haushaltsansatz ergibt sich hieraus ein Ertragsverlust von -38,03 Mio. €. Aufgrund des Corona-Lockdowns mussten Spielhallen für vier Monate geschlossen werden. Aus der Schließung resultiert eine Senkung der Spielapparatesteuererträge von -807 T€. Die Grundsteuer B weist einen Rückgang von -622 T€ entgegen dem geplanten Haushaltsansatz auf. Dies ergibt sich aufgrund einer Grundstücksumbewertung durch das Finanzamt rückwirkend zum 01.04.2017. Es kam zu einer ungeplanten Rückerstattung in 2020 in Höhe von -537 T€

Der Planungswert in Höhe von 52 Mio. € für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer orientierte sich am Finanzplanungserlass 2019 mit einem Plus von 3% auf den angenommenen VJ-Wert. Tatsächlich verringerte sich der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer auf Landesebene im Vergleich zum Vorjahr um rund 0,18 Mrd. € (von 3,76 Mrd. € in 2019 auf rund 3,58 Mrd. € in 2020). Durch Anwendung des Verteilungsschlüssels von 0,0130740 vermindert sich auch der damit verbundene Ertrag für die Stadt Hanau. Dies führt zu einem Delta gegenüber dem Planwert von -5,12 Mio. €.

Entgegen der sonstigen Entwicklung der Steuererträge erhöhte sich der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer auf Landesebene im Vergleich zum Vorjahr um rund 70,1 Mio. (von 693,2 Mio. € in 2019 auf 763,3 Mio. € in 2020). Entsprechend ihrem Verteilungsschlüssel von 0,020736339 profitiert die Stadt Hanau an diesem Mehraufkommen und zeigt einen Mehrertrag gegenüber dem Planansatz von 728 T€.

Den Ertragsrückgängen gegenüber stehen Mehrerträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (Position 07). Der Einbruch der Gewerbesteuer resultierte bundesweit in massiven Steuerverlusten. Um dies auszugleichen, erfolgte mit Bescheid vom 02.10.2020 eine Gewerbesteuerkompensation durch das Land Hessen, welche die Mindereinnahmen durch eine Zahlung in Höhe von 32,18 Mio. € ausgleicht.

Die reduzierten Abschreibungen (Position 14) resultieren aus der Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit. Aufgrund von Stundungen konnten zahlreiche Forderungen nicht niedergeschlagen werden.

Die Minderungen der Position Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen (Position 16) basieren im Ganzen auf der Gewerbesteuerumlage und der Heimatumlage - Starke Heimat Hessen. Die Umlagen passen sich über den Gesamtvervielfältiger automatisch der Gewerbesteuerentwicklung an. Bei sinkenden Gewerbesteuererträgen reduzieren sich die Umlagen entsprechend.



Rechenschaftsbericht Hanau

Die Finanzerträge reduzieren sich um -2,03 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz. Es sind -487 T€ weniger Erträge aus Zinsen aus Gewerbesteuer-Forderungen. Aufgrund einer rückwirkenden Änderung der Veranlagungen für 2001 und 2002 bei einer Firma wurden die früher festgesetzten Zinsen auf Gewerbesteuer-Forderungen in 2020 wieder aufgehoben bzw. gemindert. Außerdem verringerten sich durch das abnehmende tilgungsbedingte Volumen an Ausleihungen analog die Zinserträge, dies führte zu der Reduzierung der „übrigen sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge“ in Höhe von -1,55 Mio. € gegenüber den Planwerten.

Teilfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2019	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2020	Ergebnis des Haushaltsjahres 2020	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres 2020
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	552.848,66	4.539.695,00	561.509,58	-3.978.185,42
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	--	--	--	--
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	368.688,37	144.906,00	1.217.706,60	1.072.800,60
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	921.537,03	4.684.601,00	1.779.216,18	-2.905.384,82
31	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	550.558,30	2.469.000,00	10.224.646,42	7.755.646,42
	Summe der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.472.095,33	7.153.601,00	12.003.862,60	4.850.261,60
24A	Auszahlungen aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	142.710,48	4.539.695,00	1.089.695,25	-3.449.999,75
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	--	--	--	--
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	--	--	--	--
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	--	--	--	--
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	--	75.000,00	320.000,00	245.000,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	142.710,48	4.614.695,00	1.409.695,25	-3.204.999,75
32	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.400.818,32	4.675.875,00	7.828.206,71	3.152.331,71
	Summe der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	6.543.528,80	9.290.570,00	9.237.901,96	-52.668,04
	Saldo (Einzahlungen / Auszahlungen)	-5.071.433,47	-2.136.969,00	2.765.960,64	4.902.929,64



5 Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien

Nach § 4 Abs. 2 Satz 5 GemHVO sollen in den Teilhaushalten Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden. Diese sind auch für den Jahresabschluss nach § 51 Abs. 2 Nr. 1 im Rechenschaftsbericht darzustellen. Mit der Zielbildung wird die Steuerung der Haushaltswirtschaft ermöglicht.

Die konkreten Maßnahmen sowie die Kennzahlen bilden die steuerungsrelevanten Informationen zur Zielerreichung ab. Die definierten Kennzahlen geben also Auskunft darüber, ob und in welchem Maße die gesteckten Ziele erreicht worden sind (siehe § 4 der Hinweise zur GemHVO).



Rechenschaftsbericht Hanau

Produkt	Produktname					
Zuständigkeit	Ziele / Maßnahmen	Kennzahlen	Plan 2020	Ist 2020	Zielerreichung	Weitere Erläuterungen
1111	Gemeindeorgane Städtische Gremien	-				
Amt 10	Ziel: Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung	Sitzungen Stadtverordnetenversammlung,	8	9	ja	Präsidium entscheidet über die Durchführung einer Sitzung
		Sitzungen der Ortsbeiräte	64	74	ja	Ortsvorsteher entscheidet über die Durchführung einer Sitzung
	Maßnahme:	Alters- und Ehejubiläen	1650	1840	ja	nur von Einwohnern gewünscht Ehrungen erfolgen
	stetige Überprüfung der Arbeitsabläufe auf Effizienz und Zweckmäßigkeit					
Amt 10	Ziel:					
	Elektronischer Sitzungsdienst	Teilnehmer elektronischer Sitzungsdienst	120	112	ja	
	Maßnahme:					
	weitere Teilnehmer gewinnen					
FB 5	Ziel:					
	Einhaltung der vorgegebenen Haushaltsansätze	Budget Ausländerbeirat (Ergebnishaushalt) in Euro	46.405	10.790	ja	
	Maßnahme:					
	Geschäftsführung Ausländerbeirat und interkulturelle Veranstaltungen					
1114	Zentrale Dienste u. Verwaltungseinrichtungen					
	Ziel:					
Amt 10	Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung	Einnahmen Veranstaltungsservice in Euro	2.649,00	3396,12	ja	
	Maßnahme:	Einnahmen Mitarbeiterverpflegung in Euro	7.423,00	6.838,96	ja	Die Mindereinnahmen werden durch die Mehreinnahmen im Veranstaltungsservice ausgeglichen
	Anpassungen der Öffnungszeiten (Bistro)					
	Ziel:					



Rechenschaftsbericht Hanau

FB 7.4	Veröffentlichung des aktuellen amtlichen Stadtplanes (1/Anno)			jährlich	keine Druckausgabe	Nein	Stadtplan neuer Auflage wird in 2021 gedruckt
	(Druckausgabe)						
	Maßnahme:						
	ständige Aktualisierungen (Neubau, Str.-Namen, etc.)						
	Ziel:						
	Aktualisierung der Internetausgabe des amtlichen Stadtplanes (1/4 Anno) (Internetausgabe)			vierteljährlich	erledigt	Ja	Im Jahr 2021 wird neues Personal im Bereich Kartografie rekrutiert, damit einher geht auch eine Umstrukturierung des Arbeitsgebietes.
	Maßnahme:						
	ständige Aktualisierungen (Neubau, Str.-Namen, etc.)						
	Ziel:						
	Digitalisierung - Arbeitserleichterungen in der Stadtverwaltung durch Maßnahme			Tagesgeschäft	erledigt	Ja	
	Maßnahme:						
	Erstellen von digitalen Unterlagen für: z.B. Stadtverordneten-Sitzungen (CD) Grundlage für zeitgemäßes, zügigeres Arbeiten erzeugen und bessere Zugriffszeiten ermöglichen						
1115	Personalangelegenheiten/ Personalentwicklung/ Personaldienste						
FB 1	Ziel:						
	Trotz demografischer Wandel und Kreisfreiheit werden wir die angemeldeten Personalkosten halten. Auch unter dem Gesichtspunkt wachsender Stadt und neue gesetzlichen Aufgaben Wir haben wir eine jährliche Tarifsteigerung von 2 % eingeplant. Eine darüber hinausgehende Steigerung wird über rekreative Personalpolitik aufgefangen.	Personalkosten Stadtverwaltung	Sammelnachweis	46,85 Mio. €	48 Mio. €	Nein	Der Planansatz in 2020 hat sich nachträglich auf 47,7 Mio. verändert. Das Defizit in 2020 in Höhe von 300 T€ wurde mit Mehreinnahmen in Höhe von 691 T€ ausgeglichen
	Maßnahme:						



Rechenschaftsbericht Hanau

	Die bisherigen Maßnahmen werden fortgesetzt mit dem Ziel, freierwerdende Stellen bei entsprechendem Mehrbedarf ggf. in Bereichen zu verschieben, die einen starken Aufgabenzuwachs zu bewältigen haben. Weiterhin soll die natürliche Fluktuation genutzt werden, dazu gehören der Beginn der Altersrente, Eigenkündigungen, das Ende von Zeitverträgen oder auch in Einzelfällen der Erhalt der EU-Rente.					
Frauenbüro/ Gleichstellungsbeauftragte	Ziel:	Anzahl Veranstaltungen	mindestens 3		Nein	Corona bedingt abgesagt
	Abbau von Gewalt an Frauen	Anzahl Mitveranstalter Innen	mindestens 1		Nein	Corona bedingt abgesagt
	Maßnahme:	Anzahl Frauenversammlungen	1		Nein	Corona bedingt abgesagt
	Sensibilisierung der Bevölkerung durch Veranstaltungen (beispielsweise Hanauer Stadtlauf)					
	Veranstaltung zu "ohne billion rising", Veranstaltung zum "Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen"					
PR Innere Verwaltung	Ziel:					
	Miteinander stärken / Betreuung ehemaliger Mitarbeiter / Förderung des Zusammenhaltens	Betriebsausflug/Rentner- und Pensionärsausflug / Azubi-Ausflug	ja	nein	nein	Die Ausflüge konnten Corona bedingt nicht stattfinden.
	Maßnahmen:					
	Betriebsausflug/Rentner- und Pensionärsausflug/Azubi-Ausflug					
1116	Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling					
FB2	Ziel:					
	Weiterentwicklung der Controllingstrukturen	Ausbau des Produktcontrollings / internes Berichtswesen (Anzahl der Berichte pro Jahr)	2	2	Ja	
	Maßnahme:					
	Leistungsorientierte Steuerung durch Produktcontrolling					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Ziel:					
	Fristgerechte Aufstellung des Jahresabschlusses / Gesamtabschlusses	Einhaltung der gesetzlichen Fristen	30.04./30.09	30.04./30.09	ja	
	Maßnahmen:					
	Optimierung der unterjährigen Abstimmungen für den Jahresabschluss/Gesamtabschluss					
1117	Kassen-, Rechnung- und Vollstreckungswesen					
FB2	Ziel:	Steigerung der erledigten Vollstreckungsaufträge	Ja	Ja		
	Gesamtstädtische Prozessoptimierung des Forderungsmanagements	Steigerung der Abbruchquote	50 %	Ja		
	Maßnahme:					
	Erstellung einer gesamtstädtischen Konzeption zur Optimierung des Forderungsmanagements einschließlich der Einführung eines digitalen Rechnungseingangs (ab 2016 ff.)					
	Erarbeitung von Qualitätsmerkmalen in der Vollstreckungsstelle					
	Ausbau des Berichtswesens in der Vollstreckung					
1118	Revision					
Amt 14	Ziel:	Anzahl der Kostenerstattungen	3	3	Ja	
	Fristgerechte Prüfung der Jahresabschlüsse	Prüfung der Jahresabschlüsse	1	1	Ja	
	Maßnahme:					
	Durchführung der Prüfungen					
	Ziel:					
	Fristgerechte Prüfung der Gesamtabschlüsse	Prüfung Gesamtabschluss	2	2	Ja	
	Maßnahme:					
	Durchführung der Prüfung gemäß gesetzlicher Grundlagen					
	Ziel:					
	Zusätzliche Erträge generieren	Anzahl der externen Prüfungen	keine	1	Ja	
	Maßnahme:					
	Durchführung externer Prüfungen					
1119	Liegenschafts- und Siedlungsverwaltung					
FB 7.4	Ziel:					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Anpassung der Miet- und Pachtverträge an den heutigen Miet- und Pachtzins					
	Maßnahme:					
	Erhöhung des Pachtzinses					
	Ziel:					
	Herstellung und Sicherung ordnungsgemäßer Zustände auf den Standplätzen	Erhöhung d. Pacht auf 0,22 €/m ²	0,22 €/m ²	sukzessive Anpassung	teilweise	Pachten der Kleingartenvereine sind angepasst; Einzelgärten und Kleingärten unter städtischer Verwaltung werden sukzessive angepasst.
	Maßnahme:					Es handelt sich hier um eine permanente Aufgabe, da sich die Situation in den Siedlungen stetig dynamisch verändert.
	Regelmäßige Kontrollen vor Ort, Zeitnahe Behebung von Missständen					
1211	Wahlen					
Amt 10	Ziel:					
	Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung	Anzahl von Wahlen und Abstimmungen	1	1		Die Zahl ist abhängig von der Wahlzeit der Gremien und Amtsträger
	Maßnahme:					
	stetige Überprüfung der Arbeitsabläufe auf Effizienz und Zweckmäßigkeit					
1212	Statistik und Demographie					
FB 1	Ziel:					
	Wegen der hohen Nachfrage nach kommunalen, statistischen Information aus dem Nutzerkreis von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und auch Bürger, soll regelmäßig ein aktuelles Nachschlagewerk bereitgestellt werden.	Erstellung Statistisches Jahrbuch	1	1	ja	Aufgrund der neuen Technik werden statistische Jahreszahlen auf der Homepage der Stadt veröffentlicht, des Weiteren erfolgte die Veröffentlichung statistischer Daten mittels Flyer
	Maßnahme:					
	Erstellung Statistisches Jahrbuch					
1221	Öffentliche Sicherheit u. allg. öffentl. Ordnung					
	Ziel:					



Rechenschaftsbericht Hanau

Amt 32	Schnellere Beseitigung gemeldeter illegaler Müllablagerungen (zur Zeit ca. 8 Arbeitstage)	Durchschnittliche Fall-Dauer (in Tagen)	5	6	nein	Aufgrund der Pandemie Lage und stark ansteigender illegaler Müllablagerungen konnte das Ziel im Jahr 2020 nicht eingehalten werden.
	Maßnahme:					
	Straffung von fachbereichsübergreifenden Verwaltungsstrukturen (kürzere Verfahrensdauer)					
	Ziel:					
Amt 10	Einhaltung des Budgetrahmens, kosteneffiziente Aufgabenerfüllung.	Schlichtungsverfahren Schiedsämter	10	10	ja	Die Kennzahl ist abhängig von Streitigkeit in der Bevölkerung
	Maßnahme:					
	Stetige Überprüfung der Arbeitsabläufe auf Effizienz und Zweckmäßigkeit					
1223	Gewerbe					
Amt 32	Ziel:					
	Weitere Steigerung der Kundenzufriedenheit und Verkürzung der Bearbeitungszeiten von Gewerbeanzeigen unter Einhaltung der budgetierten Zahlen	Anzahl der Gewerbeanzeigen, die innerhalb eines Arbeitstages bestätigt werden	82 %	82%	ja	
	Maßnahme:	Anzahl der Gewerbeanzeigen (An- und Abmeldungen)	2.100	2080	Nein	Die Anzahl der Gewerbeanzeigen konnte für das Jahr 2020 nicht ganz erreicht werden. Es richtet sich auch derzeit nach der Pandemie Lage. Die Bearbeitungszeiten von Gewerbeanzeigen konnten aber unter Einhaltung der budgetierten Zahlen eingehalten werden.
	Nutzung moderner Software und digitale Datenübertragung an andere Behörden					
1224	Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, soz. Angelegenheiten					
Amt 32	Ziel:					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Durchschnittliche Wartezeit der Kunden soll 30 Minuten nicht übersteigen		max. 30 Minuten	Nein		Durch die Pandemie Lage konnten zeitweise überhaupt keine Termine vereinbart werden. Somit konnten auch die Wartezeiten nicht verringert werden.
	Maßnahme:					
	Erweiterung Terminverwaltung, Optimierung der Dienstpläne					
1225	Aufenthaltsrecht von Ausländern					
Amt 32	Ziel:					
	Bearbeitungszeit von Verfügungen verringern (ca. 8 Wochen)	Verkürzung der Bearbeitungszeit in Wochen	6	nein		Durch die Pandemie Lage konnten zeitweise überhaupt keine Termine vereinbart werden. Somit konnten auch die Wartezeiten nicht verringert werden.
	Maßnahme:					
	Mitarbeiter in Telearbeit verstärkt einbinden					
1226	Personenstandswesen					
Amt 32	Ziel:					
	Das Personenstandsregister soll vollständig, richtig und tagesaktuell geführt werden	keine Kennzahlen			Ja	
	Maßnahme:					
	Nutzung moderner Software und digitale Datenübertragung an andere Behörden.					
1227	Obdachlosenangelegenheiten					
FB5	Ziel:					
	Versorgung der vom Main-Kinzig-Kreis zugewiesenen Flüchtlinge mit adäquaten Unterkünften ohne Inanspruchnahme von Notlösungen wie Sporthallen oder Zelte zu 90 %.	Versorgungsquote	100 %	1	Ja	
	Maßnahme:					
	Tendenzen bewerten und für Hanau Kapazitätslücken aufzeigen					
	Intelligente vorausschauende Wohnraumakquise					
1228	Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse					
Amt 32	Ziel:					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Sicherstellung der verkehrlichen Sicherheit insbesondere für Fußgänger und Radfahrer bei Nutzung von Werbeträger gemäß der Gestaltungsrichtlinien (Bsp. Dreieckständer etc.) sowie Wahrung und Vermeidung einer Überfrachtung des öffentlichen Straßenraumes.	keine Kennzahlen			ja	
	Maßnahme:					
	Restriktive Prüfung und Genehmigung im öffentlichen Straßenraum unter Abwägung berechtigtem Interesse im Einzelfall gegenüber dem Gemeinwohl.					
1229	Verkehrsüberwachung					
Amt 32	Ziel:					
	Erhöhung der objektiven und subjektiven Sicherheit sowie die Aufrechterhaltung der straßenverkehrsrechtlichen Ordnung mittels Durchführung von Verwarnungsgeld- und Ordnungswidrigkeitenverfahren unter Einhaltung der Budgetierung.	keine Kennzahlen		nein		Aufgrund der Pandemie Lage konnte das Budgetziel im Bereich Stadtpolizei/ Verkehrsüberwachung nicht eingehalten werden. Der Arbeitsschwerpunkt lag auf Kontrollen von Hygienemaßnahmen.
	Maßnahme:					
	Optimierung der Dienst- und Streifenpläne und Durchführung interner Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.					
1261	Brandschutz					
Amt 37	Ziel:					
	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Rahmen des Hessischen Gesetzes über den Brandschutz, Sicherstellung des abwehrenden Brand- und Gefahrenschutzes einschließlich der Branderziehung/-aufklärung;	Personalstellen -hauptamtl. Einsatzkräfte -	68,5	78,5	Ja	
	Steigerung der Erträge bei externen und internen Leistungen im vorbeugenden Brandschutz; Abdeckung aller Aufgabenbereiche im Tag- und Schichtdienst, mit den derzeit vorhandenen Planstellen unter Berücksichtigung der Inanspruchnahme von Elternzeit und den Vorgaben von Audi "Beruf und Familie" sowie den ehrenamtlichen Einsatzkräften.	Personalstellen -ehrenamtl. Einsatzkräfte -	ca. 270	270	Ja	Bedingt durch die Lockdown-Maßnahmen während der Corona-Pandemie konnten nur wenige Gefahrenverhütungsschauen durchgeführt werden. Dies hat zu den Mindereinnahmen geführt.
	Maßnahme:	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - Pos.:02 (in Euro)	358.875	212.989	Ja	



Rechenschaftsbericht Hanau

	Zeitnahe Wiederbesetzung freier Stellen, durch Schaffung von Ausbildungsstellen im mittleren und gehobenen Dienst; Gewinnung ehrenamtlicher Einsatzkräfte, insbesondere durch Förderung der Jugendfeuerwehren und der Kindergruppen; Steigerung der öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte.					Zielerreichung ist abhängig von der Anzahl und Aufwand der gebührenpflichtigen Einsätze, sowie der durchgeführten Brandsicherheitsdienste bei Veranstaltungen. Bedingt durch die Lockdown-Maßnahmen während der Corona-Pandemie konnten nach dem 04.03.2020 keine Brandsicherheitsdienste durchgeführt werden. Dies hat zu den Mindereinnahmen geführt.
2111	Grundschulen					
FB5	Ziel:					
	Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Budget Grundschulen in Euro (Kostenstelle 40010101 - 40010114)	120.078,16	114.911,9	ja	
	Erweiterung des Ganztagsangebotes an Hanauer Schulen					
	Maßnahme:					
	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen					
	Ausbau des Ganztagsangebotes unter Wahrung der Haushaltsansätze, insbesondere "Pakt f. d. Ganzttag"	Ganztagsangebot aktuell / Ganztagsangebot Schuljahr 2018/19 (19 Schulen von 25= 76%)	> 76 %		ja	
2161	Kombinierte Haupt- und Realschulen					
FB5	Ziel:					
	Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Schulbudgets in Euro	74.399,09	37.280,59	ja	
	Maßnahme:					
	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen					
2171	Gymnasium, Kollegs					
FB5	Ziel:					
	Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Schulbudgets in Euro	170.487,00	109.492,18	ja	
	Maßnahme:					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen					
2181	Gesamtschulen					
FB5	Ziel:					
	Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Schulbudgets in Euro	96.461,11	79.743,37	ja	
	Maßnahme:					
	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen					
2211	Sonderschulen					
FB5	Ziel:					
	Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Schulbudgets in Euro	63.756,15	37.992,74	ja	
	Maßnahme:					
	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen					
2311	berufliche Schulen					
FB5	Ziel:					
	Einhaltung der vorgegebenen Schulbudgets	Schulbudget in Euro	94.248,00	90.643,38	ja	
	Maßnahme:					
	Bedarfsgerechte Verteilung der Budgets auf einzelne Schulen					
2411	Schulbeförderung					
FB5	Ziel:					
	Einhaltung des Budgets für Schulbeförderung	Schülerbeförderungskosten in Euro	2.310.000	1.864.933	ja	
2511	Museen/Ausstellungen					
FB4	Ziel:	keine Kennzahlen				
	Weiterführung von Aufbau und Pflege der musealen Sammlungen.				ja	Im Jahre 2020 sind 75.135 Euro Drittmittel eingeworben werden.
	Maßnahme:					
	Erhalt und Ausbau der Dauerstellungen in den städtischen Museen.					
	Ziel:					

	Konzeption und Darstellung von für Hanau interessanten Wechselausstellungen.				Ja	Die Drittmittel wurden für die Einführung der Inventarisierungssoftware Museum Plus genutzt. Darüber hinaus ist ein Großteil für Werkverträge zur Inventarisierung genutzt worden.
	Maßnahme:					Sonderausstellungen konnten neu eröffnet werden und Neukonzeptionen für die bestehenden Dauerausstellung wurden angestoßen.
	Akquise von Drittmitteln zur Finanzierung der Wechselausstellungen.				ja	Durch die von der Kathinka-Platzhoff-Stiftung zur Verfügung gestellte Personalressource hat der Bereich eine vollwertige Stelle einer Museumspädagogin, welche das museumspädagogische Programm erarbeitet, organisiert und vollumfänglich ermöglicht. Dieses Ziel wird zu 100% fremdfinanziert.
	Ziel:					
	Erhaltung und Verbesserung der musealen Vermittlungsangebote.				ja	
	Maßnahme:					
	Angebot eines attraktiven Museumspädagogischen Programmes.				ja	
2521	Museen / Ausstellungen nicht wissenschaftlich					
FB4	Ziel:					
	Höchstmöglicher Verkauf von museumseigenen Publikationen, Postkarten usw.	Einnahmen durch den Verkauf von museumseigenen Publikationen, Postkarten usw. in Euro	15.100,00	5.807,41	Nein	Die Produktauswahl wurde in Verbindung mit einer Kooperation eines Hanauer Buchhandels erweitert.
	Maßnahme:					Durch die Neuanschaffung eines TSE fähigen Kassensystems sind die Kassensysteme auch modern aufgewertet.
	Ansprechende Präsentation der Museumläden der städtischen Museen					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Ziel:					
	Erhaltung, Ergänzung und Erschließung der Archivalien gem. Hessischem Archivgesetz				ja	
	Maßnahme:					
	Laufende Übernahme von archivwürdigen Akten aus der Verwaltung, Übernahme von Nachlässen, inhaltliche Erschließung.					
	Ziel:					
	Implementierung der Digitalen Langzeitarchivierung				ja	
	Maßnahme:					
	Konzeptentwicklung, Anschaffung von DIMAG und Archivsoftware archinsys, Datenmigration von AUGIAS auf					
	archinsys, Abstimmung mit den Fachbereichen und Projekt "Digitale Offensive 2025"					
2611	Theater					
42 BGF	Ziel:					
	Steigerung der Besucherzahlen der Brüder Grimm Festspiele	Besucherzahl der Brüder Grimm Festspiele	70.000	249	Nein	Ausfall des Programms der Festspiele. Lediglich die Rahmenprogrammveranstaltung "Open Stage" fand unter Einhaltung von Corona-Präventionsmaßnahmen im Amphitheater statt
	Maßnahme:	Anzahl der Aufführungen im Rahmenprogramm der Festspiele	5	1	Nein	
	Durchführung von attraktiven und qualitativ hochwertigen Stücken. Ausweitung des Rahmenprogramms bei den Festspielen	Besucherzahl der Brüder Grimm Festspiele	70.000	249	Nein	
		Anzahl der Aufführungen im Rahmenprogramm der Festspiele	3	1	Nein	
	Ziel:					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Nachhaltige Förderung der in Hanau ansässigen Theatervereinigungen zur Erhaltung eines attraktiven Theaterangebotes in Hanau.					
	Maßnahme:					
	Regelmäßige Förderung					
2621	Musikpflege und Konzerte					
FB 4	Ziel:					
	Durchführung von attraktiven und qualitativ hochwertigen Konzerten in Hanau.	Anzahl der durchgeführten Konzerte	1	0		Aufgrund der Pandemie gab es keine Konzerte.
	Maßnahme:					
	Zusammenarbeit mit dem Kulturfonds und der Kantorei Hanau					
2622	Förderung von Musiktreibenden Vereinen					
FB 4	Ziel:					
	Nachhaltige Förderung der Hanauer musiktreibenden Vereinen zur Verbesserung des Hanauer Kulturlebens	Finanzielle Förderung in Euro	9.175,00	3.825,46	Nein	Es wurden nicht mehr Mittel abgerufen.
	Maßnahme:	Anzahl der Konzerte in den Parkanlagen	8	0	Nein	Aufgrund der Pandemie fand die Konzertreihe in 2020 nicht statt.
	Regelmäßige Förderung					
2631	Musikschulen					
FB 4	Ziel:					
	Nachhaltige Förderung der Paul-Hindemith-Musikschule für die musikalische Ausbildung junger Menschen in Hanau	Finanzielle Förderung in Euro	19.000,00	19.000,00	Ja	
	Maßnahmen:					
	Regelmäßige Förderung					
2711	VHS - Erwachsenenbildung					
FB 5	Ziel:					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Erhöhung der Belegungsdichte pro Kurs	Einnahmen aus Kursgebühren in Euro	ca. 1.400.000	1.324.454	nein	Durch die pandemiebedingten Lockdowns im März und November 2020 und damit verbundener Kursaussetzungen, -verschiebungen und -absagen, sowie der Corona bedingten Begrenzung der Teilnehmerzahlen für die Kurse, sowie nur in begrenztem Maße vorhandene Räume.
	Maßnahme:					
	Intensivierung Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Neubürgerempfang, Pressearbeit					
2712	Junge VHS					
FB 5	Ziel:					
	Kostenreduzierung im Bereich Gästebewirtung	Reduzierung der Kosten für Gästebewirtung in % (Basis 2015 ca.800 €)	Reduzierung um 10 %	Red >10 %	ja	
	Maßnahme:					
	Bedarfsorientierter und kostenbewussterer Einkauf					
2713	Profit Bereich					
FB 5	Ziel:					
	Erhöhung des Auftragsvolumens und Kostendeckungsgrades	Einnahmen aus Kursgebühren in Euro	43.000,00	68.100,00	ja	
	Maßnahme:					
	Intensivierung Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit, spezielle Angebote für Firmenschulungen konzipieren					
	Kalkulation am Marktpreis					
	Interne Aufträge für Stadt Hanau erhöhen.					
2714	Projekte/Kooperation					
FB 5	Ziel:					
	Kostensenkung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit	Reduzierung der Aufwands für Öffentlichkeitsarbeit in % (Basis 2017 ca. 1.800 €)	Reduzierung um 20 %	Red. >20 %	Ja	
	Maßnahme:					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Fortführung der bestehenden Angebote ohne Werbeaufwand					
2715	Non-Profit					
FB 5	Ziel:					
	Kostensenkung im Bereich Lehr- und Lernmittel	Reduzierung der Ausgaben für Lehr- und Lernmittel in % (Basis 2017 ca. 1.000 €)	Reduzierung um 20 %	Red >20 %	Ja	
	Maßnahme:					
	Kostenbewusstere und sparsamere Beschaffung					
2721	Büchereien					
FB 4	Ziel:					
	Aktualisierung des Medienbestandes um 8 %					
	Maßnahme:					
	Regelmäßiger Bestandsaufbau- und abbau; Medienetat von 130.000 €				Ja	
	Ziel:	Mehr als 90% der Lernenden bewerten die Lernmöglichkeiten mit sehr gut oder gut. (Umfrage)				
	Lernplätze für Einzelne und Gruppen, Lernräume, Strom an 70% der Lernplätze, WLAN, Erweiterung der Lernplätze mit Computer/Internetzugang/Office/Drucker von 16 auf 20				Ja	
	Maßnahme:					
	Stromanschlüsse verdoppeln, 4 weitere Computer anschaffen, Brüder-Grimm-Lesesaal 57 Stunden zugänglich machen.				Ja	
	Ziel:	Anzahl der ausgeliehenen Medien	420.000	305.500	Nein	
	Die Stadtbibliothek erzielt jährlich mindestens 3000 physische Besuche je 1000 Einwohner/innen des Einzugsgebiets.	Anzahl der aktiven Bibliotheksausweise	13.000	11.374	Nein	Auswirkungen Corona-Pandemie
	Maßnahme:	Besuchszahl	300.000	134.856	Nein	
	Öffnungszeiten Montag- Samstag für 57 Stunden					
2732	Maßnahmen der Seniorenbildung					
FB 5	Ziel:					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement und Teilhabe an Bildungs-, kulturellen und Freizeitangeboten					
	Maßnahme:					
	Kursangebote erhalten und ausbauen	Gesundheit, Kreativ + Miteinander	11	10	ja	
		PC	20	10	nein	Weniger Kurse wg. Corona
		Sprachen	10	13	ja	Zusätzliche Digitale Angebote durch Corona
2813	Heimat- und Kulturpflege					
FB4	Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement und Teilhabe an Bildungs-, kulturellen und Freizeitangeboten					
	Maßnahme:	Anzahl von Downloads der Online-Medien	1007	2170 GB Datenvolumen	Ja	
	Fahrtenangebote erhalten und ausbauen					
	Ziel:	Anzahl der Ausleihen von audiovisuellen Medien	1146	309	Nein	
	Förderung der Entwicklung der Mediennutzung in der Schule	Anzahl von Fortbildungen	18	21	Nein	
	Maßnahme:	Anzahl der Ausleihen von Geräten	162	76	Nein	
	Bereitstellung von audiovisuellen Medien, Bereitstellung moderner Präsentationstechnik, ein regelmäßiges Fortbildungsangebot und ein pädagogisch technisches Beratungsangebot zur multimedialen Lernumgebung an Schulen					
	Ziel:					
	Fotografische Dokumentation der Hanauer Stadtgeschichte und -entwicklung.					
	Maßnahme:					
	Ergänzung und Erschließung des Bildarchivs. Digitalisierung des Bestandes.				Ja	
3113	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen					
FB 5						
	Ziel:					
	Weiterentwicklung und Pflege eines interkulturellen und barrierearmen Inklusionswegweisers in digitaler Form					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Maßnahme:					
	Projekt "Interkulturelle Inklusionswegweiser"					
	Ziel:					
	Umsetzung der von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Leitlinien für den Inklusionsprozess					
	Maßnahme:					
	Fortführung der Prüfung und Umsetzung der Barrierefreiheit im Stadtgebiet					
	Ziel:					
	Weiterführung der "einfachen Sprache" in der Stadtverwaltung					
	Maßnahme:					
	Einführung der "einfachen Sprache" in der Außendarstellung der Stadt Hanau					
	Ziel:					
	Barrierearme Tourismusangebote in der Stadt Hanau	Barrierearme Tourismusangebote in der Stadt Hanau	20%	>20%	ja	
	Maßnahme:					
	Inklusive Stadtführungen					
	Ziel:					
	Kulturelle Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen	Kulturelle Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen	20%	>20%	ja	
	Maßnahme:					
	barrierearme Brüder-Grimm-Festspiele und andere kulturelle Veranstaltungen					
3115	Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten u. Hilfen in anderen Lebenslagen					
FB 5	Ziel:					
	Bürgerschaftliches Engagement in der Stadt Hanau fördern und bestehende Vereine und Institutionen unterstützen	Budget (Ergebnishaushalt) in Euro	497.360,00	219.537,90	ja	
	Maßnahme:					
	Ausbau und Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Ziel:					
	Bürgerschaftliches Engagement in den Nachbarschaftsinitiativen zur Stabilisierung der Versorgungsqualität in den Quartieren					
	Maßnahme:					
	Ausbau und Stärkung der Nachbarschaftsinitiativen					
	Ziel:					
	Ältere Bürgerinnen und Bürger beraten um Notfälle adäquat zu versorgen, präventiv und netzwerkbildend zu wirken.					
	Maßnahme:					
	Einzelfallberatung und Netzwerkarbeit					
	Ziel:					
	Impulse für Betroffene, deren Familien und die Stadtgesellschaft zu aktuellen Themen des Alterns					
	Maßnahme:					
	Gruppen- und Netzwerkarbeit					
3155	Soziale Einrichtungen für Asylbewerber					
FB5	Ziel:					
	Versorgung der vom MKK zugewiesenen Flüchtlinge mit adäquaten Unterkünften ohne Inanspruchnahme von Notlösungen wie Sporthallen oder Zelte zu 100 %. Integration der Flüchtlinge.	Versorgungsquote	1	1	Ja	
	Maßnahme:					
	Tendenzen bewerten und für Hanau Kapazitätslücken aufzeigen					
	Intelligente vorausschauende Wohnraumakquise					
3311	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege					
FB 5	Ziel:	Budget in Euro (Ergebnishaushalt)	204.000,00	200.000,00	ja	
	Förderung der freien Wohlfahrtspflege unter Wahrung der HH-Ansätze					
	Maßnahme:					
	Einhaltung der abgeschlossenen Verträge					
3411	Unterhaltsvorschussleistungen					
FB 5	Ziel:	Unterhaltsvorschussleistung in Euro	732.000,00	612.663,35	ja	



Rechenschaftsbericht Hanau

	Sicherstellung des Rechtsanspruches, Einhaltung der gemeldeten Haushaltsansätze					
3511	Sonstige Sozialen Hilfen und Leistungen					
FB 5	Ziel:					
	EDV-technische Weiterleitung der Anträge im Wohngeldverfahren, nach Abgabe aller relevanten Unterlagen	Eingangsdatum / Verarbeitungsprotokoll	innerhalb von 14 Tagen		ja	
	Maßnahmen:					
	Organisationsveränderungen im Bedarfsfall					
	Schulungsmaßnahme / Teilnahme an themenbezogenen Arbeitskreisen					
3625	Offene Jugendarbeit					
FB 5	Ziel:					
	Bedarfsgerechte Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zur Förderung der Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten unter besonderer Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen und interkulturellen	Budget in Euro (Ergebnishaushalt)	165.000,00	175.853,50	nein	Höhere Kosten im Bereich Inklusion
	Maßnahme:					
	Einhaltung der gemeldeten Haushaltseinsätze					
3631	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz					
FB 5	Ziel:					
	Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligung oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigung in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind. Im Rahmen der Jugendhilfe werden ihnen lebenswerte und lebensorientierte sozialpädagogische Hilfen angeboten, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.	Budget in Euro (Ergebnishaushalt)	293.800,00	200.000,00	ja	
	Maßnahme:					
	"Jugend stärken im Quartier"					
3632	Förderung der Erziehung in der Familie					



Rechenschaftsbericht Hanau

FB 5	Ziel:					
	Sicherstellung der gesetzlichen Ansprüche unter Wahrung der HH-Ansätze 20/21	Einhaltung Haushaltsansatz (Ergebnishaushalt) in Euro	701.203,00	844.739,01	nein	Fallzahlensteigerung im Bereich Mutter-Kind-Einrichtungen
	Maßnahme:					
	Stetiger Überwachung der einzelnen Kostenträger durch Stabstelle Controlling					
3633	Hilfe zur Erziehung					
FB 5	Ziel:					
	Sicherstellung der gesetzlichen Ansprüche unter Wahrung der HH-Ansätze 20/21	Budget (Ergebnishaushalt) in Euro	5.089.902,00	5.830.013	nein	Fallsteigerungen im Bereich Heimerziehung. Ausgleich durch andere Hilfen zur Erziehung auf dem Produkt 3633 gewährleistet.
	Maßnahme:					
	Verstetigung Hanauer Gruppe					
	Ziel:					
	Sicherstellung des Kinderschutzes im gesamten Stadtgebiet					
	Versorgung und Unterbringung aller UMF					
3634	Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG					
FB 5	Ziel:					
	Sicherstellung der gesetzlichen Ansprüche unter Wahrung des Haushaltsansatzes 2019	Budget in Euro (Ergebnishaushalt)	2.445.245,00	3.778.218,20	nein	Fallzahlensteigerung durch Umsetzung Bundesteilhabegesetz (BTHG)
	Maßnahme:					
	Schulungen von MitarbeiterInnen, Projekt Hanauer Gruppe					
	Ziel:					
	Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben des BTHG					
	Maßnahme:					
	Schulungen von MitarbeiterInnen, Einrichtung einer neuen Abteilung/Fachdienst					
3635	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflege und -vormundschaft, Gerichtshilfe					
FB 5	Ziel:	keine Kennzahlen				



Rechenschaftsbericht Hanau

	Sicherstellung der gesetzlichen Ansprüche unter Wahrung des HH-Ansatzes 20/21				Ja	
	Maßnahme:					
	Stetige Überwachung der einzelnen Kostenträger durch Stabstelle Controlling					
3636	Übrige Hilfen					
FB 5	Ziel:	keine Kennzahlen				
	Umsetzung / Ausbau der geplanten sozialräumlichen Projekte unter Wahrung der HH-Ansätze.				Ja	
	Maßnahme:					
	Ausbau und Aufrechterhaltung bereits bestehender sozialräumlicher Projekte					
3661	Förderung von Einrichtungen der Jugendarbeit					
FB 5	Ziel:					
	Überwachung der Finanzbeziehungen und Steuerung der Finanzflüsse zum städtischen Eigenbetrieb (HIS)	Einhaltung Haushaltsansatz Zuschüsse in Euro	500.000	500.000	ja	
	Maßnahme:					
	Reibungslose Bereitstellung der Finanzmittel, Liquiditätsplanung und Steuerung der liquiden Transfers, taggenaue Zurverfügungstellung der flüssigen Mittel vor dem Hintergrund einer optimierten Liquiditätsplanung					
3664	Jugendräume					
FB 5	Ziel:					
	Einhaltung des Haushaltsansatzes	Ertrag durch Vermietung von Proberäumen in Euro	13.600	6.971	nein	Aufgrund der Corona Krise, wurden den Parkhausbands die Mieten für das 2. Halbjahr erlassen
	Maßnahme:	Mietaufwendungen in Euro	14.000	13.378	ja	
	Unterkunftskosten gemäß Mietvertrag					
3672	Erziehungs-, Jugend-, und Familienberatungsstellen					
FB 5	Ziel:					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Umsetzung früher Hilfen im Stadtgebiet; Sicherstellung der Angebote der Familienbildung; Sicherstellung der Psychosozialen Beratung und Erziehungsberatung nach dem SGB VIII unter Wahrung des Haushaltsansatzes 20/21	Zuschüsse freie Träger in Euro	83.609	83.609	ja	
	Umsetzung und Weiterführung von integrationsfördernden Maßnahmen im Allgemeinen, im Rahmen des WIR-Projekts und des Lamboyladens - Fortschreibung des Integrationskonzeptes; Konzeptuelle Neuausrichtung der Lotsenarbeit für Geflüchtete und Migranten im gesamten Stadtgebiet	Zuschüsse Beratungsstellen in Euro	434.722	434.722	ja	
	Maßnahme:					
	Einhaltung der laufenden Verträge					
4211	Sportförderung, Vereinswesen					
52 FS Sport	Unterstützung der Vereine bei ihren vielfältigen Sportangeboten	Bezuschussung der Vereine nach den Sportförderrichtlinien sowie deren Beratung und Unterstützung	keine			
	Weiterentwicklung der Sport- und Bewegungsangebote als Aufgabe der Daseinsfürsorge	Umsetzung der Handlungsempfehlungen zur Sportentwicklungsplanung	keine			
4241	Sportplätze und Sportstätten					
52 FS Sport	Förderung des Sport- und Bewegungsangebotes in Hanau	Effektive Bereitstellung und Verwaltung der Sportstätten und Förderung des Breiten- und Leistungssportes	keine			
	Positionierung der Sportstadt Hanau	Akquise, Begleitung und Betreuung lokaler und überregionaler Sportveranstaltungen in Hanau.	keine			
		Vermarktung der ASH.	keine			
5112	Konversion					
FB 7	Ziel:					
	Die Entwicklung der verbleibenden Konversionsflächen (ehemals US-Army) in enger Kooperation mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA).	Vermarktung der Gesamtfläche von 340 Hektar in %	85	85-90	ja	
	Maßnahme:					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Schaffung von städtebaulichen Vorgaben und attraktive Aufstellung für potenzielle Investoren.					
	Ziel:					
	Die Vermarktung der verbleibenden Konversionsflächen in Kooperation u.a. mit BImA und der Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain e.V.	Stand auf der Immobilienmesse Expo Real in München	1	0	nein	Messe wurde zunächst digital geplant, wurde dann aufgrund der Pandemie dennoch abgesagt. Teilnahme ist in 2021 wieder vorgesehen
	Maßnahme:					
	Vermarktung des Standorts durch Präsenz auf Messen und Internet-Auftritt.					
	Ziel:					
	Nachhaltige Sicherung der positiven Entwicklung durch Projektcontrolling, Projektsteuerung, Vertragsmanagement und	Weiterführung Projektmanagementvertrag BAUprojekt Hanau GmbH	1	1	ja	
	Immobilienwirtschaftliche Beratung.					
	Maßnahme:					
	Weiterführung des bisher erfolgreichen Projektteams					
5113	Städtebauförderung					
FB 7	Ziel:					
	Städtebauliche Aufwertung von wirtschaftlich und sozial benachteiligten Quartiere.	Weiterentwicklung Freigerichtviertel im Rahmen des Förderprogramms "Soziale Stadt"	ja	ja	ja	
	Maßnahme:	Stärkung der Attraktivität der Innenstadt durch Verlängerung der City Konjunktur Programmes (CKP)	ja	ja	ja	
	Im Rahmen des Förderprogramms "Soziale Stadt" die Bewohner im Quartier stärker in den städtebaulichen Entwicklungsprozess einbeziehen, das Gemeinwesen stärken und zugleich die Infrastruktur ausbauen.					
5114	Vermessung					
FB 6	Ziel:					
	Überprüfung des städtischen Bestandsverzeichnisses	Bestandsverzeichnis	Prüfung Kesselstadt	Prüfung Kesselstadt abgeschlossen	Ja	

Rechenschaftsbericht Hanau

	Maßnahme:	Bestandsverzeichnis	Prüfung Großauheim	Prüfung Großauheim nicht abgeschlossen	Nein	Überprüfung 2021 geplant, Keine freien Personalkapazitäten. Sachbearbeiterstelle konnte nicht besetzt werden.
	Abgleich mit dem amtlichen Grundbuch					
	Ziel:	Aufbau einheitliches GIS für gesamte Stadtverwaltung	Einigung auf einheitliches GIS	keine Einigung; Feuerwehr hat ein eigenes GIS angeschafft	Nein	Durch pandemische Situation sind die Gespräche ins Stocken geraten. Die Feuerwehr hat auf Grund der Dringlichkeit mittlerweile ein eigenes GIS angeschafft.
	Ausbau des Geoinformationssystems der Stadt Hanau	Geoinformationssystem der Stadt Hanau	monatliche Aktualisierung der Katasterdaten als Grundlage für GIS	monatliche bis zweimonatliche Aktualisierung	Teilweise	
	Maßnahme:	Themenlayer GIS	Aktualisierung bestehender Themen	Aktualisierung B-Pläne, Kataster, Orthophotos und Vereinseigene Sportstätten	Ja	
	Aufbau eines einheitlichen Geoinformationssystems für die gesamte Verwaltung mit der Vermessungsabteilung als zentrale Stelle zur Koordination und Verwaltung des GIS	Themenlayer GIS	Pachtlayer erneuern	Gartenpachtlayer, Landwirtschaftspachtlayer erneuert	Ja	
		Themenlayer GIS	Erstellung Grundstücksbericht der Stadt Hanau	kein Grundstücksbericht	Nein	Erstellung in 2021 geplant, keine freien Kapazitäten (Personal) vorhanden zur Erstellung des Berichtes
		Jährliche Orthofotoaufnahmen	Befliegung im Frühjahr		Ja	EB HIS hat eine Befliegung durchgeführt, Beteiligung FB 6
	Ziel:					
	weiterer Ausbau des Bürgerinformationssystems im Internet	Bürgerinformationssystem (Bürger GIS)	neue Themenfelder	Grünes Hanau (z.B. Fahrradre-	Ja	

				paraturstationen, Refill Stationen, ...)		
	Maßnahme:					
	Neue Themenfelder erarbeiten und veröffentlichen					
	Ziel:					
	Veröffentlichung des aktuellen amtlichen Stadtplanes als Druckausgabe (1/Anno) und Internetausgabe (1/4 Anno)	Stadtplan Internetausgabe	Vierteljährlich	erledigt	Ja	Im Jahr 2021 wird neues Personal im Bereich Kartografie rekrutiert, damit einher geht auch eine Umstrukturierung des Arbeitsgebietes.
	Maßnahme:	Stadtplan Druckausgabe	Jährlich	keine Druckausgabe	Nein	Verzögerung in der Fertigstellung durch Umstrukturierung Repro Center und durch die Corona Situation
	ständige Aktualisierungen (Neubau, Str.-Namen, etc.)					
5116	Bodenordnung					
FB 7.4	Ziel:					
	Wirtschaftliche Durchführung von Grenz Anpassungen			Nein	Nein	keine Aktivität in der Bodenordnung wegen Personalmangel Neues Ziel: Abschluss des XVI. Abschnitts des Umlegungsgebietes Hafen - allerdings erst in 2022
	Maßnahme:					
	Durchführung von vereinfachten Umlegungsverfahren.					
5117	Stadtentwicklung					
FB 7	Ziel:					
	Es wird eine nachhaltige Raumentwicklung angestrebt, die die sozialen, wirtschaftlichen, rechtlichen und ökologischen Ansprüche an den Raum miteinander in Einklang bringt.	Anzahl Fachkonzepte	1	3	ja	
	Maßnahme:	Mitgliedschaft Regionalpark RheinMain	ja	ja	ja	Erhöhung Mitgliedsbeitrag von 75 auf 100 T€
	Schaffung von Baurecht entsprechend der Ziele der Stadt Hanau	Veröffentlichung von Potenzialflächen im Kommunalen Immobilienportal	ja	ja	ja	
	Ziel:					
	Schaffung von Landschaftsfläche zur Erholung					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Maßnahme:					
	Zusammenarbeit mit angrenzenden Kommunen					
	Ziel:					
	Entwicklung von Potenzialflächen					
	Maßnahme:					
	Erfassung von unbebauten Grundstücken und von nicht optimal genutzten Gebäuden					
5211	Bauaufsicht					
FB 7	Ziel:					
	Gewährleistung der durchschnittlichen Bearbeitungszeiten von Bauanträgen - bis zur Baugenehmigung auch im Jahr 2019, Referenzjahr: 2017, unter Berücksichtigung zusätzlicher Aufgaben für jeden Einzelnen durch die geänderte Organisationsstruktur.	Bearbeitungszeiten Baugenehmigungen (in Tagen)	50	83	nein	Ausschreibung einer Sachbearbeiterstelle; wg. hohem Antrags-Aufkommen u. gleichzeitigem Personalmangel
	Maßnahme:		ca. 150	394	ja	
	Nutzung von Synergien, Optimierung durch EDV					
	Ziel:					
	Zur Verfügungstellung der von Bürgern angeforderten Kopien aus Bauakten in digitaler Form anstatt in Papierform.	Anzahl der angeforderten Bauakten (Kopien)	ca. 150	394	ja	
	Maßnahme:					
	Einbindung des Reprocenters bei Akteneinsichten.					
5221	Wohnbauförderung					
FB 5	Ziel:					

	zeitnahe Registrierung als Wohnungssuchende/r nach Abgabe der erforderlichen Unterlagen	Eingangsdatum/Ab-Datum des Registrierungsschreibens	innerhalb von 7 Arbeitstagen		nein	Durch Wegfall dreier Mitarbeiterinnen im September 2019 und dem somit fast vollständigem Wegfall der Abteilung, wurde eine amtsinterne Umstrukturierung zur Aufarbeitung und künftigen, zeitnahen Eingabe vorgenommen. Aufgrund Rückstandsauflösungen, Pandemiebedingter Freistellung von Mitarbeitern im März/April, sowie einer Langzeiterkrankung konnte die angegebene Frist nicht eingehalten werden.
	Maßnahme:					
	Arbeitsprozesse optimieren					
5232	Denkmalschutz					
FB 7	Ziel:					
	Neuorganisation und Wiedereingliederung der Unteren Denkmalschutzbehörde (UDB) in die Bauaufsicht mit zwei halben Sachbearbeiterstellen und Unterstützung durch eine Assistenz.	Anzahl der Mitarbeiter UDB	3	3	ja	ab Okt. nur noch zwei Mitarbeiter, Neuausschreibung der Stelle ist erfolgt
	Maßnahme:					
	Optimierung der Arbeitsprozesse					
	Ziel:					
	Fortführung der Neuorganisation des Archivs der Unteren Denkmalschutzbehörde (UDB) analog der bestehenden	Abschließen der Umstellung Bestandsarchiv	ja	Ja, (100%)	Ja	Bestandsarchiv: erledigt, keine Maßnahmen erforderlich; Führung/Abschluss akt. Verfahren läuft noch
	Organisation der Bauaufsicht, unterteilt nach:					
	Bestandsarchiv					
	Führung und Abschluss aktueller Verfahren					
	Maßnahme:					
	Umrüstung auf Pendelheftung und Ordnung nach Liegenschaften					
5541	Naturschutz- und Landschaftspflege					
FB 7	Ziel:					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Sicherung und Entwicklung der biologischen Vielfalt als Grundlage für Leben und Gesundheit der Menschen auch in Verantwortung für künftige Generationen; Schutz der Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie des Erholungswertes von Natur und Landschaft (§1 BNatSchG) inkl. der Sicherung der Artenvielfalt im Rahmen des internationalen Artenschutzes.	Abgabe von Fachstellungnahmen in allen relevanten Verfahren innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens / Einhaltung der vorgegebenen Fristen von 1 Monat	ja	ja	ja	bis aus Einzelfälle, ja
	Maßnahme 1:	Die Abgabe des Bescheides erfolgt innerhalb von 4 Wochen nach Vollständigkeit der Unterlagen (Fallzahlen in %)	80	80	ja	
	Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Ziele in anderen Fachplanungen (z.B. Bauleitplanung, Planfeststellung, Raumordnung, Baugenehmigung und wasserrechtliche Verfahren).					
	Maßnahme 2:					
	Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Schutzgebieten und Entwicklungsflächen					
	Maßnahme 3:					
	Genehmigungsverfahren nach der Baumschutzsatzung	Betreuung und naturschutzfachliche Pflege/Entwicklung von ca. 39 ha "Biotopflächen"/mindestens der Erhalt der biologischen Struktur (Bestätigung durch Fachprüfung zur Baumschutzsatzung	Ja	ja	ja	
	Ziel:					
	Überwachung der Finanzbeziehungen und Steuerung der Finanzflüsse zum städtischen Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur und Service					
	Maßnahme:					
	Reibungslose Bereitstellung der Finanzmittel, Liquiditätsplanung und Steuerung der liquiden Transfers, taggenaue Zurverfügungstellung der flüssigen Mittel vor dem Hintergrund einer optimierten Liquiditätsplanung		Umsetzung geplant	Umsetzung erfolgt	ja	
5611	Umweltschutz					
FB 7	Ziel:					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Bewertung von Boden-, Bodenluft und Grundwasserverunreinigungen. Altlastenverdächtige Flächen und Altlasten (Verdachtsflächen) sind erfasst. Beseitigung von Gefahren und zukünftigen Risiken.					
	Maßnahmen:					
	Ausbau und Pflege der Daten, Datenbank und GIS - Infrastruktur	Nacherfassung aller Geschäftsfälle (in %)	100	75%	Nein	Gemeinsame GIS-Strukturen im FB voranbringen; Die Entwicklung der GIS-Infrastruktur ist ein längerfristiges Projekt das auch innerhalb des FB zu koordinieren ist.
	Maßnahmen:					
	Soweit Planungen altlastenverdächtige Flächen berühren, erfolgen Informationen an Genehmigungs-/Verfahrensbehörden und Planungsträger und es werden die notwendigen Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung definiert.					
		Die Abgabe der Stellungnahmen zu sonstigen Genehmigungsverfahren erfolgt innerhalb von 3 Wochen nach Prüffähigkeit der Unterlagen (in %)	75	80%	ja	
		Auskünfte aus dem Verdachtsflächenkataster werden innerhalb von drei Wochen erteilt (Fälle in %)	100	90	nein	Einarbeitung einer neuen Mitarbeiterin
	Ziel:					
	Schutz v schädlichen Umwelteinwirkungen durch Schadstoffe in der Luft,Lärm,Gerüche und Erschütterungen, incl. Maßnahmen zur Umgebungslärmrichtlinie					
	Maßnahmen:					
	Berücksichtigung der Fragestellungen im Rahmen der Beteiligung in anderen Fachplanungen (z.B. Bauleitplanung, Planfeststellung und Baugenehmigungsverfahren)	Die Abgabe der Fachstellungnahmen erfolgt innerhalb der vorgegebenen Frist (in %)	100	90	Nein	
5612	Umweltpädagogik und Klimaschutz					
Umweltzentrum	Ziel:					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Bewusstsein für die Bedeutung der Biologischen Vielfalt in Hanau fördern	Anzahl der Teilnehmenden Kitas mit zzgl. Reflexionstermin	10	0	Nein	Alle geplanten Kurse mussten Corona bedingt abgesagt werden.
	Maßnahme:					
	Durchführung des Projektes "Kinder pflanzen Pizza" mit einem Reflexionstermin in 2019					
	Ziel:					
	Die Dringlichkeit von Klimaschutz und Klimaanpassung in die Bevölkerung bringen	Durchführung von Veranstaltungen	4	4	ja	Info-Stände auf dem Hanauer Wochenmarkt, die Aktion STADTRADELN, die Bürgerbeteiligung zum Klimaschutzkonzept und der E-Mobilitätstag konnten wie geplant durchgeführt werden.
	Maßnahme:					
	Veranstaltungen mit Bürgerbeteiligung durchführen					
	Ziel:					
	Förderung der nachhaltigen Freizeitgestaltung im Rahmen des Klimaschutzkonzepts	Durchführung von Führungen und Veranstaltungen	5	3	Nein	Online-Umfrage zur Fortschreibung des Hanauer Klimaschutzkonzepts
	Maßnahme:					
	Konzepterstellung und Durchführung nachhaltiger Erlebnistouren im Grünen Ring im Rahmen des nachhaltigen Tourismus, Zusammenarbeit mit dem Bereich Tourismus					
5711	Wirtschaftsförderung					
FB 4	Ziel:					
	Förderung der Städtepartnerschaften und internationalen Beziehungen mittels interkulturellen Austausches von Bürgerinnen und Bürgern über Landesgrenzen hinweg, Friedenssicherung.	Anzahl Besuche von/zu den Partnerstädten	50	50	Nein	Aufgrund der Pandemie konnten keine Veranstaltungen der Partnerschaftsvereine durchgeführt werden.
	Maßnahme:					
	Unterstützung der Besucher in und von den Partnerstädten					
FB1	Ziel:	Durchführung Hessischer Stadtmarketingtag	1	Nein		Wegen Corona entfallen



Rechenschaftsbericht Hanau

FB1	Förderung der Städtepartnerschaften und Internationalen Beziehungen mittels interkulturellen Austausches von und Bürgern über Landesgrenzen hinweg. Friedenssicherung.	Aktionstage in der Innenstadt ("Mein Weekend - mein Hanau")	7	Nein		Wegen Corona entfallen
FB1	Maßnahme:					
FB1	Unterstützung der Besucher in und von den Partnerstädten					
FB1	Ziel:					
FB1	Steigerung der Kundenfrequenz in der Innenstadt					
5731	Märkte und Feste					
	Ziel:					
	Ein möglichst qualitätsvolles Veranstaltungsangebot an alle Bevölkerungsschichten im Sinne der Tradition der Feste und im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets vermitteln.					
	Maßnahme:					
FB 1	Erhöhung des Kostendeckungsgrades durch die Erhebung des Eintrittsgeldes (Bürgerfest)	Anzahl Besucher Bürgerfest	58.000	0	nein	Corona bedingt abgesagt
FB 1	Erhöhung des Kostendeckungsgrades durch den Verkauf von Trinkbechern an das Publikum (Lambofest)	Anzahl Besucher Lambofest	30.000	0	nein	Corona bedingt abgesagt
FB 1	Sukzessive Steigerung des Kostendeckungsgrades durch die Anpassung der Standgelder der teilnehmenden Winzer und Gastronomen. (Weinfest)	Anzahl Besucher Weinfest	12.000	0	nein	Corona bedingt abgesagt
Amt 32	Ziel:					
	Strategisches Ziel: Der Wochenmarkt leistet einen wesentlichen Beitrag zur Belebung der Innenstadt.	Belegungsgrad der Stände in Prozent	75	70	nein	Durch die Pandemie Lage konnten keine Gewinnung neuer Händler sowie Aktionen und begleitende Programme auf dem Markt durchgeführt werden. Zeitweise waren auch nicht alle Stände vor Ort
	Er trägt dazu bei, die lokale Wirtschaft zu stärken und stabilisiert den regionalen Geldfluss.					
	Operatives Ziel: Erhöhung des Belegungsgrades.					
	Maßnahme:					



Rechenschaftsbericht Hanau

	Ausgewogenes und attraktives Händlerangebot. Gewinnung neuer Händler sowie Aktionen und begleitende Programme auf dem Markt und Werbemaßnahmen.					
5751	Förderung von Tourismus					
FB 4	Ziel:					
	Stabilisierung/Steigerung der Zahl der Übernachtungen	Übernachtungszahlen	150.000		Nein	Corona bedingt abgesagt
	Maßnahme:					
	Adäquate Vermarktung der Stadt Hanau					
6111	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen					
FB 2	Ziel:					
	Fristgerechte Veranlagung und Einziehung der städtischen Steuern	Erhaltung des hohen Standards bei der Bearbeitungszeit eines Steuerbescheides nach Eingang des Messbescheides vom Finanzamt	1 Woche	1 Woche	Ja	
	Maßnahme:					
	Aufrechterhaltung und Pflege der Fachwissens und der steuerlichen Datenbank					



Rechenschaftsbericht Hanau



6 Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Bei unwesentlichen Produkten wurde auf die Darstellung verzichtet.

Produktbereich 01 – Innere Verwaltung

Zu Produkt 1111 Gemeindeorgane – Städtische Gremien

Ausländerbeirat und Seniorenbeirat

Die Geschäftsstellen des Ausländer- und Seniorenbeirates wechselten zum Amt Zentrale Verwaltung/Recht. Von dort werden vor allem die Sitzungsdienste übernommen. Die fachliche Betreuung erfolgt beim Ausländerbeirat durch die Fachstelle Vielfalt und beim Seniorenbeirat durch das Amt Senioren und Ehrenamt.

Planung Gesundheitsamt

Es besteht für diesen Bereich das Risiko, dass die Kosten für die Planung des mit der Kreisfreiheit kommenden Gesundheitsamtes höher ausfallen als geplant.

Integrierte Sozialplanung

Die Aufgaben der Sozialplanung konnten bedingt durch die Corona-Pandemie und den 19.02.2020 nicht wie geplant erfüllt werden, daher wurde das Budget nicht ausgeschöpft. Stattdessen wurden andere Aufgaben im Kontext der Corona-Pandemie und des 19.02.2020 übernommen.

Das Projekt Kreisfreiheit des Sozialreferates, verschiedene Förderprojekte und Förderanträge sowie der Aufbau der Fachstelle Vielfalt wurden soweit möglich vorangetrieben, zusätzliche Ausgaben mussten dazu 2020 nicht getätigt werden.

Frauenbüro

2020 war eigentlich das Jubiläumsjahr – 30 Jahre Hanauer Frauenbüro/25 Jahre Hanauer Frauenwochen. Coronabedingt mussten leider die meisten Veranstaltungen ausfallen oder digital umgesetzt werden. Alternative Ideen für die Veranstaltungen zu den Themen „Gleichberechtigung der Frauen“ und „Präventions- und Aufklärungsarbeit zu der durch Corona vermehrt aufgetretenen häuslichen Gewalt“ mussten gefunden und umgesetzt werden. So fand zum Beispiel der Hanauer Stadtlauf in 2020 virtuell statt, was eine Verschiebung der Kosten (beispielsweise statt Bühne und Toilettenhäuschen ausgeweitete Internetpräsenz/-werbung und digitale Arbeit mit einer Agentur) mit sich brachte. Sobald es die Bedingungen wieder zulassen, ist geplant die versäumten Veranstaltungen nachzuholen.



Zu Produkt 1113 Zentrale Verwaltung, Rechtsangelegenheiten und Datenschutz

Risiken

Es besteht immer ein Risiko, dass für unvorhergesehene Rechtsstreite nicht eingeplante Aufwendungen entstehen können.

1114 Zentrale Dienste u. Verwaltungseinrichtungen

Zu Produkt 1114

Kostenstelle 6040101-Repro-Center

Im Rahmen der Neuorganisation wurde im Jahr 2019 das Repro-Center an Amt Zentrale Verwaltung/Recht (Amt 10) zugeordnet. Wegen der Coronakrise und auf Grund von aufwändigen Umzugs- und Einarbeitungsmaßnahmen hat sich die Übergabe bis Ende August 2020 hingezogen. Zum 01.09.2020 ist das Repro-Center offiziell Teil von Amt 10. Dabei sind allerdings die Aufgaben „Digitalisierung von Bauakten“ und „Druck von Großformaten“ beim Amt 7.4 – Grundstücke und Geoinformation - verblieben (Abteilung Vermessung/Geoinformation).

Die Einnahmen für Reprodukte und die Digitalisierung ist sehr abhängig von angeforderten Leistungen. In 2020 lagen die Erträge bei den Digitalisierungen von Bauunterlagen gegenüber dem Vorjahr stabil bei über 32.000 €. In diesem Aufgabenbereich besteht die Chance auch in Zukunft weiterhin hohe Erträge zu erwirtschaften.

Im Bereich der Reproduktionen war die Coronakrise spürbar. Viele Aufträge, beispielsweise von Kitas und Schulen, sind weggefallen. Hier wird auch für 2021 ein Risiko gesehen.

Die Ausgabenseite ist hier als stabil einzustufen.

Internet/ Intranet

In einer modernen Verwaltung wird die Nutzung des Internet zunehmend wichtiger. Zudem hat sich in der Corona Krise gezeigt, dass Bürger*innen vermehrt erwarten, dass Verwaltungsprozesse online angeboten werden.

Chancen

Derzeit konnten zusätzlich zur „Hanau.de“ einige weitere Seiten mit dem modernen und sicheren CMS (Content-Management-System) ausgestattet werden. Die Krise in 2020 hat gezeigt, dass mit diesem System in sehr kurzer Zeit neue Mandanten, wie beispielsweise „Hanau-steht-zusammen“ oder „corona-hanau.de“ erstellt werden konnten. In Planung sind weitere neue Mandanten (beispielsweise für den Bereich Tourismus und „Hanau erleben“). Auch wird im Frühjahr 2021 die „Feuerwehr-hanau.de“ ebenfalls mit dem Imperia CMS gestaltet.

Risiken

Risiken sind keine erkennbar.



Zu Produkt 1115 Personalangelegenheiten / Personalentwicklung / Personaldienste

Chancen

In 2018 wurde beschlossen, im Hinblick auf den demografischen Wandel und die steigende Einwohnerzahl, den Stellenabbau auszusetzen. Seit 2019 gibt es neue Stellenanforderungen aufgrund von gesetzlichen, tariflichen und politischen Neuerungen. Außerdem kamen neue Aufgaben im Bereich Zulassungswegen, Eingliederungshilfe und ab März 2020 auch im Rahmen der Corona Pandemie (beispielsweise Hygiene Team und Stadtpolizei) hinzu.

Mit Hinblick auf eine mögliche Kreisfreiheit und die damit verbundenen Chancen und Herausforderungen muss die Personalpolitik zukünftig flexibler aufgestellt werden. Seit Jahren werden mit den Bereichen Konsolidierungsgespräche geführt und weitere Strukturentscheidungen vorbereitet. Die bisher in allen Bereichen durchgeführten Konsolidierungsmaßnahmen werden den neuen Aufgaben und Herausforderungen entsprechend angepasst.

Durch die Corona-Krise hatte der Personalbereich extreme Herausforderungen zu bewältigen. Bedingt hierdurch wurde die Digitalisierung bei der Stadtverwaltung enorm vorangetrieben, umso seinen Beschäftigten flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice-Arbeitsplätze anbieten zu können. Diesen positiven Effekt auf das mobile Arbeiten gilt es für die Zukunft fortzuführen.

Ein weiteres wichtiges Handlungsfeld im Rahmen der Corona-Pandemie war die bereichsbezogene Beantragung von Kurzarbeitergeld bei der Bundesagentur für Arbeit. Dadurch konnten die Personalkosten in 2020 um ca. 150.000,- € gesenkt werden, um erhebliche Mehrkosten an anderer Stelle zu kompensieren. Für die Zeit des weiteren Lockdowns ist die Fortführung der Kurzarbeit vorgesehen.

Risiken

Aufgrund der aktuellen Corona Pandemie und den nicht vorhersehbaren weiteren nachhaltigen Folgen können sich weitere wesentliche Risiken ergeben. Nicht planbar sind die Auswirkungen auf die anstehenden Tarifverhandlungen im gewerblichen Bereich, sowie die möglichen Anpassungen bei den Beamtenbesoldungen. Um eine Gewinnung von attraktivem Personal auch zukünftig unter Wettbewerbsbedingungen innerhalb und außerhalb des öffentlichen Dienstes sicherzustellen, müssen besondere personalwirtschaftliche Instrumente in monetärer und nicht monetärer Form geschaffen werden (wie zum Beispiel die Einführung des Jobtickets zum 01.01.2021).

Fazit

Zu Beginn des Jahres 2020 nahm eine Entwicklung ihren Lauf, deren Dimension zunächst nur den wenigsten bewusst waren, und die doch innerhalb kurzer Zeit das Leben und Arbeiten der meisten Menschen in nahezu allen Bereichen nachhaltig veränderte. Die Corona-Pandemie und die mit ihr verbundenen Folgen stellen nicht zuletzt auch die Kommunen vor eine Herausforderung, die jede noch so vorsichtige und vorausschauende strategische Personalplanung nicht antizipieren kann. Die Stadt Hanau muss sich den neuen Rahmenbedingungen eines zukunftsfähigen Arbeitgebers im öffentlichen Dienst stellen und hierzu auch einen innovativen Kurs einschlagen.



Zu Produkt 1116 Finanz- und Steuerverwaltung, Controlling

Geschäftsverlauf

Die Einführung des Rechnungsworkflows wurde im Februar 2021 abgeschlossen, die Digitalisierung der Rechnungsabläufe hat wesentlich zur Aufrechterhaltung des Betriebs während des Lockdowns beigetragen.

Chancen und Risiken

Nach der Digitalisierung von Rechnungseingängen wird sich die Verwaltung für weitere Projekte, wie beispielsweise die Einführung der Gebührenkasse oder die Ausweitung der Online-Bezahlverfahren einsetzen.

Zu Produkt 1118 Revision

Primäre Aufgabe des Revisionsamtes ist es, die im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und durch Dienstanweisung des Magistrats der Stadt Hanau übertragenen Aufgaben zu erfüllen. Darüber hinaus sind zusätzlich übertragene Sonderprüfungen und Prüfungen im Rahmen der Antikorruption zu erledigen.

Im Jahr 2020 wurden unter anderem der Jahresabschluss der Stadt Hanau 2018 sowie die Jahresabschlüsse des Verbands der berufsbildenden Schulen 2018 und 2019 sowie die Gesamtabchlüsse der Unternehmung Stadt Hanau 2017 und 2018 geprüft. Zusätzlich prüfte das Revisionsamt in den Beteiligungen die Verwendungsnachweise.

In 2021 ist vorgesehen, die städtischen Jahresabschlüsse 2019 und 2020 sowie die des Verbands der berufsbildenden Schulen 2020 zu prüfen. Darüber hinaus stehen die Prüfungen des Gesamtabchlusses der Unternehmung Stadt Hanau 2019 und 2020 und die Prüfung von Verwendungsnachweisen und Zahlstellen an.

Aufgrund der Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist als weitere Aufgabe des Revisionsamtes die Unterstützung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften insbesondere mit Daten und Informationen zur Vorbereitung von Empfehlungen allgemeiner Bedeutung im Sinne des § 6 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen hinzugekommen.

Chancen und Risiken

Zusätzliche gesetzliche Aufgaben sowie Sonderprüfungen oder termingebundene Prüfungen von Verwendungsnachweisen können ein Risiko bei der Umsetzung der Prüfungsplanung darstellen.

Prüfungen und begleitende Tätigkeiten für die Ämter und Eigenbetriebe der Stadt Hanau im Rahmen der unterschiedlichen Vergabeverfahren sowie der differenzierten und komplexen Verwendungsnachweisprüfungen nehmen weiterhin einen immensen Teil der Aufgabenfelder des Revisionsamtes ein.



Zu Produkt 1119 Liegenschafts- und Siedlungsverwaltung

Vorbemerkung Neuorganisation

Der Fachbereich Grundstücke & Logistik wurde zum 01.01.2020 neu organisiert und als Amt 7.4 Grundstücke und Geoinformation im Fachbereich Planen, Bauen, Umwelt angesiedelt. Aufgabenschwerpunkte haben sich insbesondere beim Produkt 1119 - Liegenschaftsstelle in Richtung bodenpolitische Maßnahmen verschoben.

Verkaufsgrundstücke stehen kaum mehr zur Verfügung. Einige wenige Grundstücke befinden sich in langwierigen Verhandlungen über eine Entwicklung mit anschließendem Verkauf. Nach dem Abschluss dieser Verträge ist mittelfristig nicht mit investiven Einnahmen aus Bauplatzverkäufen zu rechnen.

Dagegen gewinnen Bodenbevorratung und Infrastrukturprojekte, für die ein Ankauf von Flächen erforderlich ist, an Bedeutung. Bei Projekten für Infrastruktur, wie zum Beispiel dem Ausbau von Geh- und Radwegen, ist in den vergangenen Jahrzehnten ein Rückstau entstanden; gleichzeitig benötigt die wachsende Bevölkerung zusätzliche Einrichtungen für die soziale Infrastruktur, was in den meisten Fällen einen zusätzlichen Flächenbedarf auslöst.

Zukünftig ist daher von höheren Investitionskosten für den Ankauf von Grundstücken auszugehen.

Mit der Ausübung von Vorkaufsrechten ist ein personalintensives neues Aufgabenfeld zur Steuerung der Mieter- und Nutzerstruktur sowohl gewerblich als auch im Mietwohnungssektor entstanden. Die finanziellen Auswirkungen auf die Liegenschaftsverwaltung sind bis auf den Personalbedarf noch nicht absehbar, dürften aber überschaubar sein. Eine personelle Verstärkung ist für 2021 in Planung. Die Stadt Hanau kann mit dem Ausschöpfen dieser gesetzlichen bodenpolitischen Instrumente aus städtebaulichen Gründen auf die Eigentumssituation Einfluss nehmen.

Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Zu den Produkten 1221-1223, 1225-1229 und 5731

Ordnungsamt

Risiken

Durch die weiterhin angespannte Pandemie-Lage ist auch für das Jahr 2021 mit erheblichen Mindereinnahmen in den Bereichen des Ordnungsamtes zurechnen. Hinzukommen derzeit noch nicht abschließend kalkulierbar, aber auch unvermeidbare Mehrausgaben für benötigte IT Infrastruktur (mobiles Arbeiten, Bürgertelefon etc.).

Zu Produkt 1221 Öffentliche Sicherheit und allgemeine öffentliche Ordnung

Stadtpolizei

Chancen



Im zweiten Quartal wird bei der Stadtpolizei ein Enforcement Trailer eingesetzt. Bei dem Enforcement Trailer handelt es sich um ein modernes semistationäres System zur Geschwindigkeitsüberwachung. Es bietet die Möglichkeit der Geschwindigkeitsüberwachung auch über einen längeren Zeitraum an neuralgischen Punkten in der Stadt, ohne das dauerhaft Personal vor Ort eingesetzt sein muss, bei gleichzeitiger örtlicher Veränderlichkeit der Messeinrichtung.

Zu Produkt 1223 Gewerbe

Chancen

Migewa eAuskunft

Erweiterung des bestehenden Programms „migewa“ durch Einführung der Online-Komponente eAuskunft. Die „migewa eAuskunft“ bietet eine webbasierte und medienbruchfreie Auskunft aus freigegebenen Daten des kommunalen Gewerberegisters. Es ist ein elektronisches Gewerbeauskunftsverfahren, das behördlichen und privaten Auskunftersuchenden die Möglichkeit bietet Auskunftersuchen direkt online abzurufen. Für nicht registrierte Benutzer werden entsprechend den Vorgaben der Gewerbeordnung die Auskünfte auf die öffentlichen Daten eines Gewerbebetriebes beschränkt. Registrierte Benutzer können erweiterte Auskünfte über einen passwortgeschützten Zugang herunterladen. Dabei wird zwischen kostenfreien Abrufen von Behörden und kostenpflichtiger Benutzung durch private Anwender unterschieden.

Migewa eMeldung

Erweiterung des bestehenden Programms „migewa“ durch Einführung der Online-Komponente „eMeldung“. Die „migewa eMeldung“ bietet Gewerbetreibenden die Möglichkeit, ihre Gewerbemeldungen (An-, Ab-, Ummeldung) direkt im Internet zu erfassen. Im Hintergrund werden die Daten automatisch in den migewa Posteingang übertragen.

Mit der Implementierung ist eine bürgerfreundlichere Leistungserbringung möglich und effizientere und effektivere Arbeitsabläufe sind zu erwarten.

Zu Produkt 1224 Bürgerservice, Meldeangelegenheiten, soziale Angelegenheiten

Der Hanau Bürgerservice wurde zum 01.07.2019 gebildet. Er besteht aus den bisherigen Sachgebieten Pass- und Meldewesen und wird ab dem 01. Januar 2021 die Aufgaben aus dem Bereich des Zulassungswesens in Form einer eigenen KFZ-Zulassungsstelle für die Bürger/innen der Stadt Hanau übernehmen.

Im Geschäftsjahr 2020 fand folgende Organisationsveränderung statt:

Neben der Ausschöpfung von Synergien ist primäres Ziel der Organisationseinheit Hanau Bürgerservice, auf Großstadtniveau als serviceorientierter und wirtschaftlicher Dienstleister aufzutreten, für Kunden und Beschäftigte eine verbesserte Arbeitsatmosphäre zu schaffen und gleichzeitig durch elektronische und automatisierte Arbeitsprozesse den Bürgerservice zu optimieren und zeitliche und finanzielle Ressourcen einzusparen. Mögliche Aufgabenzuwächse durch die Kreisfreiheit bzw. durch Bevölkerungszuwächse in den nächsten Jahren sind bei den Planungen berücksichtigt und können ohne weiteren Personalzuwachs ausgeglichen bzw. kompensiert werden.



Im Oktober 2020 erfolgte der Umzug in die neuen Räumlichkeiten des City Centers Hanau.

Mit der Anschaffung eines Kassenautomaten, welcher mit dem Umzug in Betrieb genommen wurde, konnten im Laufe des Jahres die Arbeitsabläufe beim Bezahlvorgang angepasst werden und damit eine höhere Sicherheit bei der Bargeldabwicklung erreicht. Die Gebührenzahlungen erfolgen grundsätzlich bargeldlos mit EC-Karte bei der sachbearbeitenden Person; Barzahler müssen sich an den Kassenautomaten begeben.

Durch die Aufgabenübernahme des Zulassungswesens zum 01.01.2021 wird damit gerechnet Mehrerträge aus Verwaltungsgebühren zu erwirtschaften, um so den Kostendeckungsgrad zu erhöhen. In diesem und den vergangenen Jahren wurden durch die Erträge aus den Aufgaben des Melde- und Passwesens lediglich die Sachkosten gedeckt.

Die gesamten Arbeitsabläufe sowie die interne bzw. externe Kommunikation basieren zum größten Teil auf IT-Systemen eines Anbieters (ekom21). Systemausfälle der Fachanwendungen können zu einer vorübergehenden Unterbrechung der Geschäftsabläufe und damit zu erhöhten Wartezeiten der Terminkunden führen. Durch technische Ausfallrisiken kann nicht ausgeschlossen werden, dass das Ziel „Wartezeit von unter 30 Minuten“ an Einzeltagen nicht zu erreichen ist.

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind eine entscheidende Voraussetzung für den Erfolg in Hanau Bürgerservice. Schwierigkeiten bei der Bindung und Weiterentwicklung von Fachkräften, können erhebliche negative Auswirkungen auf die künftige Entwicklung und damit Einfluss auf Quantität und Qualität der kommunalen Aufgabenerfüllung haben.

Zu Produkt 1225 Aufenthaltsrecht von Ausländern

Chancen

In 2020 beginnt die Digitalisierung von Fallakten im Ausländerwesen, dies bedeutet mittelfristig eine Beschleunigung von Arbeitsabläufen und Raumgewinn durch Wegfall von ca. 80 Aktenschränken.

Risiken

Zusätzliche Aufgaben ergeben sich durch das am 01.01.2020 in Kraft getretene Duldungsgesetz und das zum 01.03.2020 in Kraft tretende Fachkräfteeinwanderungsgesetz sowie aus der Übernahme der Verpflichtungserklärungen von Bürgerservice und Zentrale Dienste.

Zu Produkt 1226 Personenstandswesen

Chancen

Im Standesamt Hanau wird das Fachverfahren „AutiSta“ der ekom21 eingesetzt. Die Sammelakte nach Personenstandsgesetz (PStG) wird noch in Papierform geführt. Zukünftig sollen die Daten der Sammelakte elektronisch geführt werden. Mit der Anbindung an die vorhandene Infrastruktur der „eAkte Basis“ der ekom21, können die Daten anschließend einer digitalen Langzeitarchivierung zugeführt werden. Mit der Implementierung ist eine bürgerfreundlichere Leistungserbringung möglich und effizientere und effektivere Arbeitsabläufe sind zu erwarten.



Zu Produkt 1227 Obdachlosenangelegenheiten

Die Unterbringung der sich offiziell im Hanauer Stadtgebiet befindlichen Flüchtlinge erfolgt weiterhin überwiegend in den Gebäuden der ehemaligen Kaserne „Sportsfield Housing“ im Stadtteil Hanau-Wolfgang sowie zum Teil in dezentralen Unterkünften. Momentan ist eine Stagnation des Flüchtlingszustromes zu verzeichnen, es wird perspektivisch für 2021 mit einer relativ gleichbleibenden Anzahl von untergebrachten Flüchtlingen gerechnet. Die Instandsetzung der letzten beiden Gebäude auf dem Gelände der „Sportsfield Housing“ wird somit bis auf weiteres ausgesetzt. Aufgrund der politischen Gesamtsituation kann eine Prognose über das Ausmaß von künftigen Flüchtlingszuwanderungen nicht erfolgen. Eine außergewöhnlich hohe Zuweisung von Flüchtlingen wird seitens der Stadt Hanau aktuell jedoch nicht erwartet. Aufgrund freier Belegungsmöglichkeiten in der kommunalen Erstaufnahmeeinrichtung ist die Stadt Hanau bezüglich der Möglichkeiten von Familienzusammenführungen/Zuzüge in der Lage, wie bereits in den vergangenen Jahren, binnen kürzester Zeit flexibel zu reagieren. Die Gefahr, eine Sporthalle als Übergangsunterbringung nutzen zu müssen, bleibt weiterhin auf ein absolutes Minimum reduziert. Im Durchschnitt waren in 2020 insgesamt 830 Personen in der Hanauer Gemeinschaftsunterkunft „Sportsfield Housing“ untergebracht. Die Gesamtzahl beinhaltet 46 Personen, die im Rahmen des Familiennachzuges nach Deutschland einreisen konnten. Für weitere 13 Personen besteht die Möglichkeit auf Familiennachzug. Circa 50 Prozent der in „Sportsfield Housing“ lebenden Personen befinden sich im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis und sind verpflichtet, eigenständig Wohnraum außerhalb der Gemeinschaftsunterkunft anzumieten.

Neben der Versorgung von ausländischen Flüchtlingen, stellt für die Stadt ebenfalls die erfolgreiche Integration von anerkannten Asylantragstellern, sowie die Versorgung derer mit adäquatem Wohnraum, eine große Herausforderung dar. Aufgrund der angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt, wäre eine rasche Schaffung von adäquatem Wohnraum, auch im Sinne der Integration, umgehend erforderlich.

Im Jahr 2020 waren die Kurse zur Sprachstandserhebung, Integration und Hilfe bei der Arbeitsmarktintegration, aufgrund der verschiedensten Corona-Bekämpfungsmaßnahmen, nicht im normalen Umfang leistbar.

Im Bereich der Obdachlosenhilfe bleibt eine weiterhin vermehrte Vorsprache von risikobehafteten Personen aller Altersgruppen festzustellen. Hierbei handelt es sich um Menschen mit Mehrfachproblematiken, wie beispielsweise psychischen Erkrankungen, Suchtproblematiken, etc.

Die betroffenen Wohnungslosen sollten hier möglichst schnell mit abgeschlossenen Individualwohnräumen inklusive, sofern erforderlich, mit wohnbegleitenden Hilfen versorgt werden.

Um solch einen Ablauf zu erreichen, gewinnt aus fachlicher Sicht die Errichtung bzw. Einrichtung eines Übergangwohnheimes mit Sozialbetreuung immer größere Wichtigkeit und Bedeutung.

Eine entsprechende Unterkunft wurde diesbezüglich angemietet, eine fortgeschrittene Umsetzung des Projektes wurde jedoch auch pandemiebedingt erschwert. Die Ausstattung der Wohnräume, sowie die Beauftragung eines entsprechenden Sozialdienstes befinden sich derzeit in der Umsetzung.



Trotz allem reichen die aktuellen Kapazitäten und Unterbringungsmöglichkeiten der Obdachlosenhilfe, auch unter zu Hilfenahme der örtlichen freien Träger, weiterhin nicht aus, um alle Betroffenen gezielt nach individueller Situation zu versorgen.

Finanzielle Risiken bestehen derzeit aufgrund der erforderlichen Covid-Maßnahmen, wie unter anderem die tägliche Desinfektion der Gemeinschaftsflächen, Unterbringungen von Quarantäne-Fällen, erhöhter Personalbedarf des Sicherheitsdienstes in den Gebäuden der „Sportsfield-Housing“ aufgrund von Besuchsverboten (Lockdown), Ärzte-/Johannitersprechstunde, erhöhter Materialaufwand in Form von Masken/ Schutzkleidung etc.

Ein weiteres finanzielles Risiko besteht fortwährend aus dem Haushaltssperrvermerk des Bundes, welcher bis dato die Mietzahlungen für das Areal der kommunalen Aufnahme für Flüchtlinge in „Sportsfield Housing“ ausgesetzt hat. Sollte der Sperrvermerk wegfallen und die Mietzahlungen seitens des Bundes (explizit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) rechtens gefordert werden, so würde dies den städtischen Haushalt in Höhe von ~1,0 Mio. € jährlich zusätzlich belasten.

Zu Produkt 1228 Verkehrsrechtliche Genehmigungen und Erlaubnisse

Chancen

Die Straßenverkehrsbehörde beabsichtigt im Laufe des Jahres 2020 eine neue Gebührenverordnung für Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum und Sondernutzungs Erlaubnisse zu erlassen.

Zu Produkt 1261 Brandschutz

Der im Jahr 2015 erarbeitete Bedarfs- und Entwicklungsplan ist vom Magistrat im Februar 2016 und von der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2016 beschlossen worden. Gemäß den gesetzlichen Forderungen enthält der Bedarfs- und Entwicklungsplan Aussagen über die Ausstattung der Feuerwehr (Personal, feuerwehrtechnische Geräte und Fahrzeuge) in Bezug auf Gefährdungsanalysen für das Stadtgebiet. Der Bedarfs- und Entwicklungsplan ist an diese neuen Strukturen nach Einführen der Berufsfeuerwehr anzupassen. Eine Neubetrachtung muss bei der angestrebten Kreisfreiheit ebenfalls erfolgen.

Chancen

Personalkosten: Durch mittelfristige Stabilisierung oder Ausbau der Anzahl an ehrenamtlichen Einsatzkräften für die freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet können die Personalkosten im hauptamtlichen Bereich mittelfristig stabilisiert werden.

Risiken

Erhöhung der Ausgaben: Durch Erhöhung von Beschaffungskosten bei Ersatzteilen sowie durch neue Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung und steigenden Reparaturkosten für Fahrzeuge und Geräte werden sich die Ausgaben erhöhen. Neue Aufgaben, zum Beispiel Einführen der Berufsfeuerwehr, können auch durch sich ändernde gesetzliche Regelungen hinzukommen, dadurch steigen in der Regel einzelne Ausgaben. Bei außergewöhnlichen Schadenslagen (beispielsweise Bombenfunde) müssen die



anfallen Kosten (Lohnausfälle, Sachkosten der Maßnahme, Kosten von anderen Katastrophenschutz-einheiten, etc.) erstmal durch das Fachamt getragen werden und führen zu nichtgeplanten Ausgaben. Durch Einführen der Berufsfeuerwehr – ab 01.01.2021 – ergibt sich ein Mehrbedarf an Einsatzpersonal und Tagdienst-Funktionen. Anpassungen von gesetzlichen Regelungen führen zu Steigerungen von Aufwandsentschädigungen im ehrenamtlichen Bereich.

Unerwartete Rückgänge von Erträgen: Beim Amt 37 werden die Erträge hauptsächlich durch Gebühren bei gebührenpflichtigen Einsätzen erhoben. Da die gebührenpflichtigen Einsätze nicht planbar sind, können hier in den Folgejahren immer wieder Mindererträgen gegenüber den geplanten Ansätzen eintreten. Durch Absagen oder wegfallen von Veranstaltungen kann es zu Mindererträgen bei den gebührenpflichtigen Brandsicherheitsdiensten kommen.

Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Zu den Produkten 2111 bis 2431

Neben den normalen Verwaltungsabläufen, wie beispielsweise der Schülerbeförderung, gibt es für das Schulverwaltungsamt zurzeit vier große Themenbereiche:

- Ganztagesbetreuung von Schülerinnen und Schülern
- Der wachsende Klassenraumbedarf an Schulen
- Der Prozess der inklusiven Beschulung von Schülerinnen und Schülern
- Digitalisierung/Digitalpakt Schule

Ganztagesbetreuung

Das Land Hessen beabsichtigt weiterhin den Ausbau der Ganztagsbetreuung an Grund- und weiterführenden Schulen. Derzeit nehmen 18 von 25 Schulen in Hanau an den Ganztagsprogrammen des Landes Hessen teil. Zum Schuljahr 2021/22 wird mit der Brüder-Grimm-Schule die zweite Grundschule in Hanau am „Pakt für den Nachmittag“ teil. Durch das vom Land Hessen vorgegebene Betreuungsmodell im „Pakt für den Nachmittag“ (Betreuung Land von 7:30 bis 14:30 Uhr, Betreuung Kommune von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr plus Ferienbetreuung) ergeben sich weitere finanzielle Belastungen für den Schulträger Stadt Hanau.

Weitere Schulen haben Interesse an einer Neuaufnahme in die unterschiedlichen Profile der Ganztagesbetreuung für Schülerinnen und Schüler bekundet. Hier sind die weiteren Entwicklungen auf Landesebene zu beobachten (siehe Koalitionsvertrag Land Hessen). Der Schulträger ist bei den Ganztagsprogrammen für die räumlichen, sächlichen und in Teilen personellen Voraussetzungen verantwortlich. Hierzu gehören insbesondere die Bereitstellung und Ausstattung von Betreuungsräumen, Zubereitungs-küchen und Mensen sowie der Einsatz von Küchenkräften. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass der Ausbau des Ganztagesangebotes in der jetzigen Form zu weiteren finanziellen Belastungen bei den Schulträgern führen wird.

Wachsender Klassenraumbedarf



Hanau wächst und damit auch der Klassenraumbedarf an den Hanauer Schulen. In den nächsten Jahren steigen die Schülerzahlen weiterhin an. Somit muss mit höheren Kosten für Schulraum und Ausstattung kalkuliert werden. Im Dezember 2020 wurde der Stadtverordnetenversammlung der Schulentwicklungsplan für die weiterführenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Hanau vorgelegt. In diesem sind neben zahlreichen kleineren Projekten vor allem die vier folgenden großen Schulbauprojekte aufgeführt:

1. Weiterentwicklung des Schulzentrums Hessen-Homburg zur Kooperativen Gesamtschule (KGS)
2. Ausbau der Integrierten Gesamtschule (IGS) von derzeit 6 auf 8 Jahrgangsklassen in der Sekundarstufe I
3. Instandsetzung und Modernisierung (gegebenenfalls Ausbau) der Haupt- und Realschule Eppsteinschule
4. Ausgliederung der Grundstufe der Friedrich-Fröbel-Schule (Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung /gE) an eine Hanauer Grundschule

Prozess der Inklusion (inklusive Schulbündnisse ab dem Schuljahr 2019/20)

Mit der Ratifizierung am 26.03.2009 trat die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) in Deutschland in Kraft. Auf Landesebene wurde am 02.07.2012 der „Hessische Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK“ beschlossen. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hanau hat am 26.06.2014 die „Leitlinien zum Inklusionsprozess in Hanau“ beschlossen. Die sogenannten „inklusive Schulbündnisse“ sind auch in Hanau eingeführt. Durch diese Maßnahmen werden die Ausgaben für Schulbau, Sachausstattungen und Fahrtkosten steigen.

Mit der Umsetzung und Durchführung der Maßnahme zum Inklusionsprozess werden weitere Kosten auf den Schulträger Stadt Hanau zukommen. Wie hoch diese zusätzlichen Kosten ausfallen, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden.

Zusätzlichen Raumbedarf (beispielsweise in Form von Differenzierungs- und Therapieräumen) wird bei zukünftigen Schulbauplanungen entsprechen einzuplanen sein.

Digitalpakt Schule / Digitale Schule Hessen

Das Hessische DigitalPakt-Schule-Gesetz ist am 08.10.2019 in Kraft getreten. Die dazugehörigen Förderrichtlinien wurden ab 02.12.2019 veröffentlicht. Damit ist das Landesprogramm „Digitale Schule Hessen“ offiziell gestartet. Für die Jahre 2019 bis 2024 erhält die Stadt Hanau insgesamt 9.673.225,00 €. Diese teilen sich in 7.446.959,92 € für die 25 Schulen in Trägerschaft der Stadt Hanau und in 2.226.265,08 € für den Schulzweckverband auf. Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus einem Bundeszuschuss in Höhe von 7.254.225,00 € und einer Komplementärfinanzierung in Höhe von 2.419.000,00 €. Beim „DigitalPakt“ respektive dem Landesprogramm „Digitale Schule Hessen“ handelt es sich um ein reines Infrastrukturprogramm, bei dem die Netzwerktechnik in den Schulgebäuden im



Fokus steht. Für die Stadt Hanau setzen sich diese infrastrukturellen Maßnahmen aus drei Schritten zusammen:

Schritt 1: Ausbau des Glasfasernetzes für alle Schulen der Stadt Hanau und des Schulzweckverbands.

Schritt 2: Ausbau der Schulnetzwerke und Aufbau eines flächendeckenden WLAN-Netzwerks in den Schulen.

Schritt 3: Beschaffung von Endgeräten, hier insbesondere Anzeigegeräte in den Klassenräumen.

Mit der Corona-Pandemie im Jahr 2020 hat der Ausbau der schulischen IT-Infrastruktur erheblich an Fahrt aufgenommen. Der Schulträger Hanau hat hier unter anderem mit der Einführung von

1. Microsoft 365
2. Des Schulteams als Supportunterstützung für die Schulen durch die bhg.it
3. Des schulischen Ticketportals für Fehler- und Unterstützungsmeldungen
4. Dem Ausbau der LWL-Anbindung für Schulen
5. Der Bestanderhebung für den innerschulischen Elektro- und IT-Ausbau
6. Der Verteilung von 2.000 iPads (aus Fördermitteln)

bereits im Jahr 2020 erhebliche Anstrengungen unternommen, um die Schulen bei Distanz- und digitalem Unterricht die notwendigen Systeme zur Verfügung zu stellen. Diese Entwicklung wird auch in den folgenden Jahren ungebremst weitergehen. Erheblich Aufwände (trotz umfangreicher Förderprogramme von Bund und Land) werden hier auf die Schulträger zukommen.

Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft

Zu den Produkten 2511 Städtische Museen/Ausstellungen und 2521 Städtische Museen/Ausstellungen nicht wissenschaftlich

Die weltweite Gesundheitskrise ausgelöst durch das Virus Covid-19 hinterließ auch in der Kultur ihre Spuren. Vom 13. März 2020 bis zunächst 10. April waren alle städtischen Museen geschlossen und wurden ab 4. Mai wieder geöffnet. Nach Vorgaben des Corona-Krisenstabs wurden entsprechende Hygienekonzepte entwickelt.

Die Sonderausstellung des Historischen Museums Hanau „Leben im Krieg – Perspektiven auf Hanau im Zweiten Weltkrieg“ wurde bis Ende Juni 2021 verlängert. Das Schlosscafé „Marie“ konnte ebenfalls seinen Betrieb unter Corona-Bedingungen wiederaufnehmen. Laut Anweisung durften nur ca. 50 Personen gleichzeitig im Gebäude sein. Es wurde eine Einbahnstraßenregelung (Haupteingang, Beletage, Sonderausstellung, Treppenhaus Aufzug) mit unterschiedlichen Ein- und Ausgängen eingeführt. Das Brüder-Grimm-Mitmach-Museum „GrimmsMärchenReich“ war wegen der Kontaktbeschränkungen komplett



geschlossen, die Stadtteilmuseen Steinheim und Großauheim konnten bis in den Herbst hinein die Tore öffnen.

Zunächst konnte das Verwaltungsteam die Abläufe vom Büro aus koordinieren und verlagerten ab 18. März sukzessive seine Arbeit ins Homeoffice. Das restliche Team unterstützte in Sonderdiensten andere städtische Abteilungen, wurde freigestellt (Risiko, Kinderbetreuung) oder baute Überstunden und Urlaub ab. Der Haushalt wurde bezüglich Ausgaben und Projekte auf den Prüfstand gestellt.

Die laufenden Ausstellungen (Philippsruhe: Leben im Krieg; Steinheim: Glücksbringer und Opfergaben; Großauheim: August Gaul) wurden in das Jahr 2021 verlängert. Die anstehenden Ausstellungseröffnungen wie 700 Jahre Steinheim (geplante Eröffnung am 24. April 2020/tatsächliche Eröffnung im Oktober 2020) oder Leopoldo Richter in Großauheim (geplante Eröffnung am 19. Juni 2020/tatsächliche Eröffnung im September 2020) wurden in den Herbst verschoben. Die Sonderausstellung Steinheim läuft bis Februar 2022.

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen konnte die für den 1. November geplante Öffnung des „GrimmsMärchenReiches“ nach Rücksprache mit dem Corona-Stab nicht umgesetzt werden. Die städtischen Museen wurden ab Montag, 2. November, bis auf Weiteres wieder geschlossen.

Digitalisierung

Im Zuge der Förderung durch den Kommunalen Finanzausgleich aus dem Jahre 2019 wurde eine Stelle zur Unterstützung der Digitalisierung der bestehenden Sammlungen geschaffen (Stellenbesetzung zum 1. Januar 2021). Dies geschieht in Verbindung mit der im Vorjahr angekauften Software „Museum Plus“ und den jeweiligen Sachgebieten.

Chancen Städtische Museen

Die Umsetzung der Museumskonzeption wurde auch 2020 fortgesetzt. Die Gewinnung von Drittmitteln für Ausstellungsprojekte war erfolgreich und bietet die Chance, attraktive Ausstellungen in den Hanauer Museen zu zeigen.

Die im Jahre 2018 gestartete Voranfrage an die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit dem Ziel 2 Millionen Euro Bundesmittel für die Sanierung des Schlosses Philippsruhe zu erhalten, wurde Mitte 2020 bewilligt. Somit kann die notwendige Sanierung von Schloss Philippsruhe forciert, die Ausstellungsräume für die „Moderne in Hanau“ (2021), das Papiertheatermuseum (2022) und die „Hanauer Neustadt“ (2022) neu konzipiert werden. Drei neue Kolleg*innen konnten als sogenanntes BKM-Team befristet für 2 Jahre für die Durchführung dieser Aufgaben eingestellt werden.

Die Städtischen Museen haben im Jahr 2020 notwendige Vorbereitungen getroffen, um eine neue Arbeitsstruktur zu implementieren. Es wurden gemeinsame Klausurtage, Arbeitstermine und Umstrukturierungen der Laufwerkstruktur durchgeführt, wiederkehrende Prozesse evaluiert und verbessert. Die Neustrukturierung der Aufgabenfelder soll diese klarer definieren und extern wie intern Ansprechpartner in der Arbeitsstruktur bilden.

Risiken – Städtische Museen

Die Risiken hängen unmittelbar mit den Chancen zusammen. Diese können sein:



- Verlängerung des Corona bedingten Lockdowns
- Nichterreicherung der Ziele (z.B. Schwankungen bei Nutzer und Besucherzahlen)
- Die nach Umsetzung der Museumskonzeption höhere Attraktivität der Hanauer Museen wird wider Erwarten nicht angenommen.
- Die Mittel der Bundesbeauftragten für das Historische Museum Schloss Philippsruhe können nicht fristgerecht abgewickelt werden.

Produkt 2521 Museen/Ausstellungen nicht wissenschaftlich

Stadtarchiv

Chancen

Die Anfragen zu den Archivalien haben um ein Drittel zugenommen. Das wirkt sich aber nicht wesentlich auf die Einnahmen aus. Der Focus im Stadtarchiv liegt auf der digitalen Langzeitarchivierung. Dafür erfolgt eine Softwareumstellung, die die digitale Archivierung vereinfachen und erweitern wird. Ob sich dadurch Mehreinnahmen generieren lassen, ist jedoch auch nicht vorhersehbar.

Zu Produkt 2611 Theater

Brüder Grimm Festspiele Hanau

Die Brüder Grimm Festspiele Hanau wurden als Märchenfestspiele zum 200. Geburtstag von Jacob Grimm 1985 von Schauspieler und Regisseur Henrik Helge gegründet und sind mit über jährlichen 80 000 Besuchern die zweitgrößten Festspiele Hessens. Seit der ersten Spielzeit wurden insgesamt rund 125 Produktionen aufgeführt. Zahlreiche Preise und Gastspiele in ganz Deutschland zeugen von ihrer bundesweiten Anerkennung.

Nachdem sich die Gefährdungssituation durch die globale Pandemie des neuartigen Corona-Virus weiter deutlich verschärft hatte, hat die Stadt Hanau mit Beschluss vom 20.3.2020 schweren Herzens entschieden, die Brüder Grimm Festspiele 2020 zum ersten Mal in ihrer 36-jährigen Geschichte abzusagen. Dieser Schritt war im Sinne des Allgemeinwohls leider unumgänglich geworden. Es wurde ein Unterstützungsfonds eingerichtet, die Mittel aus dem Unterstützungsfonds kamen vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu Gute, von denen die meisten freiberuflich tätig und durch die Absage besonders betroffen waren. Die Stadt hat sich dazu entschieden, die geschlossenen Verträge mit dem Ensemble weitgehend zu erfüllen. Gemeinsam mit ihr setzten viele Förderer, Sponsoren, Partner und zahlreiche Zuschauer durch Aufrechterhaltung ihrer Zusagen und Spenden von Tickets und Geldbeträgen ein Zeichen der Solidarität und trugen somit entscheidend dazu bei, die Situation der Festspiele zu stabilisieren.

Chancen

Es wurde beschlossen, das ursprünglich 2020 geplante Festspielprogramm ohne wesentliche Änderungen auf das Jahr 2021 zu übertragen. Damit sind geleistete Vorarbeiten der Autoren und Komponisten nicht verloren, begonnene Arbeiten im Bereich Bühnen- und Kostümbild können für die neue Festspielsaison genutzt werden. Damit wird ein weiterer, wenn auch überschaubarer Betrag zur Minderung der erheblichen Verluste bei den Festspielen geleistet.



Als Open-Air-Theater am Main werden die Festspiele mit dem zugehörigen Hygienekonzept nach den jeweils geltenden Verordnungen zu den sichersten Spielstätten im gesamten Rhein-Main-Gebiet zählen. Als Vorsichtsmaßnahme sind vorerst maximal 250 Karten pro Spieltermin verfügbar. Das Stattfinden der Festspiele leistet einen wichtigen Beitrag zur Normalisierung des sozialen und kulturellen Lebens in Hanau.

Risiken

Obgleich die Festspiele ihr Hygienekonzept mit größter Sorgfalt nach den aktuell gültigen Verordnungen (Stand Februar 2021) planen und die Stadt Hanau fest entschlossen ist, die Festspiele durchzuführen, sind behördliche Absagen einzelner Veranstaltungen bedingt durch die Pandemielage (Auftreten von Virusmutationen, Stocken der Impfkampagne durch Lieferverzögerungen) nicht zur Gänze ausschließbar. Dies gilt auch für Ausfälle und Komplikationen bedingt durch ein mögliches Auftreten einer Infektion unter essentiellen Mitarbeitern, wie beispielsweise dem Schauspielensemble.

Neben dem Zuschuss der Stadt Hanau und den eingeworbenen Förder- und Sponsorengeldern finanzieren sich die Festspiele zum größten Anteil über ihre Karteneinnahmen – auch ein Zeichen des jahrelangen Erfolgs der Festspiele. Ein Aufrechterhalten der Begrenzung auf 250 Karten pro Veranstaltung sowie eine schlechtere Verkaufslage an Tickets bedingt durch eine gestiegene Skepsis der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich des Stattfindens und der langfristigen Planbarkeit von Besuchen von Kulturveranstaltungen kann in diesem Jahr zu massiven Mindereinnahmen und damit zu einem deutlichen Defizit im Haushalt der Festspiele führen.

Hanauer Kultoursommer

Durch höhere Eintrittspreise, beteiligungsorientierten Gagenverhandlungen mit Künstlern und einer aktiven Sponsorenakquise kann der vor sechs Jahren halbierte Zuschussbedarf bei dem kleinen aber feinen Veranstaltungen in den Innenstadtlokalitäten stabil gehalten werden. Außerdem werden zunehmend externe Veranstalter in das Programm eingebunden um die Attraktivität zu erhalten bzw. zu steigern. Der hohe Zuspruch zeigt, dass diese Ausrichtung den Bedürfnissen und Ansprüchen der Zuschauer entspricht.

Chancen

Pandemiebedingt mussten 2020 alle Veranstaltungen abgesagt werden. Sie wurden zum größten Teil auf 2021 verschoben. Falls Veranstaltungen unter freiem Himmel unter den gleichen Bedingungen wie 2020 stattfinden dürfen, könnten zumindest die Veranstaltungen gegen Eintrittsgeld hinter dem Comoedienhaus mit eingeschränkter Zuschauerkapazität stattfinden.

Risiken

Sollten die Veranstaltungen hinter dem Comoedienhaus mit eingeschränkter Zuschauerkapazität stattfinden können, ist mit verminderten Eintrittsgeldern und damit einem höheren Zuschussbedarf zu rechnen.

Zu den Produkten 2711-2715 Volkshochschule



Risiken

Auswirkungen Corona

Lockdown und Teillockdown führen zu Kursaussetzungen und -absagen und damit verbundenen Ertragsausfällen. Durch zurückhaltendes Teilnehmerverhalten in allen Programmbereichen kommt es zu weniger Kursanmeldungen. Die eingeschränkte Nutzung der Raumkapazitäten durch Begrenzung der Teilnehmerzahlen bewirkt, dass pro Kurs weniger Erträge durch Gebühren generiert werden und somit eine Verschlechterung des Kostendeckungsgrades eintritt. Die entstehenden Mindererträge belaufen sich auf geschätzte 600.000,00 €. Diese gehen einher mit weiteren Mehraufwendungen im Rahmen der Umsetzung der Corona Vorschriften. Ferner besteht durch die Corona bedingte Einschränkung des Kursangebotes das Risiko, dass qualifizierte Kursleiter ihre Tätigkeit aufgeben und für die weitere Kursdurchführung nicht mehr zur Verfügung stehen. Dies kann zu Kursausfällen bzw. Rückgang der Teilnehmer/innen führen.

Räume

Mehrkosten entstehen durch die Anmietung zusätzlich benötigter Gebäude im Rahmen der Corona bedingten Teilnehmerzahlbegrenzung in den Unterrichtsräumen. Im Forum Hanau wurde in den ehemaligen Räumen der Sparkasse Hanau eine Lernwerkstatt eingerichtet. Durch diese Anmietung entstehen Mehrkosten von ca. 25.000,00 € jährlich. Unabhängig davon könnten aufgrund allgemeiner Preissteigerungen auch die Mietkosten und Mietnebenkosten (Reinigung, Schließdienste) durch den Eigenbetrieb Immobilien- und Baumanagement steigen. Auch die durch das IT-Service-Center in Rechnung gestellten IT-Kosten könnten in naher Zukunft Mehrkosten in Höhe von ca. 20 % verursachen. Die weitere Nutzung der städtischen Räume ist durch anderweitige Belegungen nur eingeschränkt möglich. Durch die Verlagerung der Tümpelgartenschule ist eine weitere Nutzung nicht möglich, hier müssen ersatzweise andere Räumlichkeiten angemietet werden.

Deutschkurse

Für zusätzliche Deutschkurse wurden im ehemaligen Berufsinformationszentrum (BIZ) der Arbeitsagentur Hanau zusätzliche Räume für einen nun verbleibenden Zeitraum von einem Jahr angemietet. In der Zukunft müssen weitere Räumlichkeiten angemietet werden, um den Bedarf zu decken. Wenn nach Ablauf der Mietdauer keine Alternativen gefunden werden können, dann muss das Kursangebot reduziert werden, dies führt zu einem geschätzten Ertragsausfall von 250.000,00 €. Zur Durchführung von Unterricht und Prüfungen für den Bereich Deutsch sind vorhandene Raumkapazitäten, aufgrund der Corona bedingten Reduzierung der maximalen Teilnehmeranzahl pro Raum, nicht ausreichend. Hier ist mit erheblich weniger Teilnehmenden und somit Mindererträgen zu rechnen.

Erhöhter Verwaltungsaufwand

Zentrale Vorgaben des Bundes führen zu erhöhtem Verwaltungsaufwand. Dies bedeutet Mehrkosten durch zusätzliches Verwaltungspersonal. Eventuelle Änderungen im Umsatzsteuergesetz und Körperschaftsteuergesetz können einen erhöhten Bedarf von steuerlichen Beratung hervorrufen.

Zu Produkt 2721 Büchereien



Das Kulturforum war 2020 nur 11 Wochen mit den normalen Öffnungszeiten geöffnet. 10 Wochen waren alle Einrichtungen des Kulturforums komplett geschlossen. Vom 11. Mai 2020 bis zum 12. Dezember waren die Öffnungszeiten um knapp 20 % eingeschränkt.

Chancen Stadtbibliothek

Chancen zur Verbesserung der Erträge konnten nicht wahrgenommen werden. Die Erträge bestehen im Wesentlichen aus der Jahresgebühr und den Mahn- und Vormerkgebühren. Diese Einnahmen sind um 23 % zurückgegangen. Durch die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie und „Sonderangebote“ für die Ausleihe konnten die Einnahmen nicht in geplanter Höhe erreicht werden. Die Neuanmeldungen sind um 52 % zurückgegangen, die Anzahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer jedoch nur um 9 %. Das attraktive Angebot des „OnleiheVerbunds Hessen“ hat die stark eingeschränkte Erreichbarkeit der „physischen“ Medien etwas ausgeglichen. Der „OnleiheVerbund“ hat während der Lockdowns eine kostenlose Registrierung angeboten. Um die Medien der Stadtbibliothek während der Pandemie leicht zugänglich zu machen, wurden zeitweise die Ausleihfristen verlängert, die Vormerkgebühren ausgesetzt und ab Dezember 2020 ein kostenloser Schnupperausweis für drei Monate angeboten.

Aufgrund der Schließungen des Kulturforums sind die Entleihungen insgesamt um rund 20 % auf 305.500 Ausleihen zurückgegangen. Am Rückgang waren die „physischen“ Medien mit 30 % beteiligt, die Ausleihe elektronischer Medien ist hingegen um 19 % gestiegen.

Die Geräte des „MakerSpace“ konnten wegen der Schließzeiten und der Hygienemaßnahmen kaum genutzt werden, auch die Workshops konnten nicht angeboten werden. Diese Gebühren fehlen ebenfalls.

Risiken

Eingeschränkte Öffnungszeiten, Nutzungsbeschränkungen aufgrund der Hygienemaßnahmen, kein Veranstaltungsprogramm, unzureichende Aktualisierung des Medienbestandes (war 2020 nicht der Fall), überdurchschnittliche Veränderungen des Medienverhaltens (konnte 2020 durch den „OnleiheVerbundHessen“ aufgefangen werden), keine bibliothekspädagogischen Angebote, teilweise eingeschränkte Ausleihberatung.

Zu Produkt 2733 Zentrum für Demokratie und Vielfalt

Zum 01.10.2020 wurde die Fachstelle Vielfalt eingerichtet (5.03) mit den Aufgaben Integration und Inklusion, Steuerung Lenkungsgruppe 19.02.2020, Büro des Ausländerbeirates sowie Federführung der Förderprogramme „Demokratie leben“ und WIR-Koordination/Vielfaltszentrum. Haushaltsmittel für die Fachstelle und den Aufbau des Zentrums für Demokratie und Vielfalt wurden im Veränderungsblatt zum Haushalt für 2021 auf eigenem Kostenträger angemeldet, bzw. werden aus dem Budget des Amtes für Senioren, Ehrenamt und Vielfalt dorthin verschoben.

Partnerschaft Hanau im Bundes- und Länderprogramm „Demokratie leben!“



Die Stadt Hanau beteiligt sich seit Januar 2019 an dem Bundesprogramm „Demokratie leben! – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“. Mit dem Programm wird ein breit angelegter Präventionsansatz verfolgt, der demokratiefeindlichen Phänomene in den Blick nimmt. Zivilgesellschaftliche Akteure – also Vereine, Bündnissen aber auch Einzelpersonen können Projekte durchführen.

Durch den rassistischen Anschlag am 19.2.2020 in Hanau gewann dieses Thema an großer Dringlichkeit. Der Förderbescheid für 2020 in Höhe von 125.000 € wurde in der zweiten Jahreshälfte um weitere 100.000 € aufgestockt. Landesmittel in Höhe von 12.000 € wurden als städtische Eigenmittel eingesetzt. 1.900 € wurden aus dem städtischen Haushalt beigesteuert. Eine Teilzeitstelle wurde seitens der Stadt eingerichtet, es ist eine Bedingung für die Bundesförderung. Alle weiteren Kosten für die externe Koordinierungsstelle, Öffentlichkeitsarbeit und Projekte werden aus den Fördermitteln getragen. Mittel für die Folgejahre wurden beantragt und genehmigt.

WIR Programm

Die Stadt Hanau erhält weiterhin Fördergelder zur Beschäftigung von zwei „WIR-Koordinationskräften“ (in Teilzeit) und einem „WIR“-Fallmanager.

Beispiele aus dem Jahr 2020:

- interkulturelle Öffnung im Tourismus, Teilprojekt Integration und Inklusion im Bundesprojekt, nachhaltiges Tourismuskonzept für Hanau und den westlichen Main-Kinzig-Kreis, Mitorganisation Auftakt-Workshop (ca. 40 % Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund)
- Beratung zur interkulturellen Öffnung des Bürgerservice am neuen Standort City-Center
- Etablierung der AG Migration und Inklusion als Ergebnis aus dem Fachtag 2019
 - Sensibilisierung für verständliche Sprache: Quartiersbüro Freigerichtviertel, Fachdienst Inklusion und Teilhabe, Zentrum für Demokratie und Vielfalt
 - Organisation interkulturelle Woche (analog und digital)
 - Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes aus 2011 zum Vielfaltskonzept. Die Umsetzung erster Handlungsschritte wurde zum Teil durch den Anschlag am 19.2. und der Corona-Pandemie ausgesetzt, bzw. gingen sie in die Planungen für das Zentrum für Demokratie und Vielfalt ein.

Zu Produkt 2811 Kulturelle Aktionen und Veranstaltungen, Vereinswesen

Stadtidentität (Kostenträger 281150)

Denkmalprojekte konnten vorangetrieben und vollendet werden: Neustadtplan von Claus Bury auf der Französischen Allee (September 2020), erste Etappe des August-Gaul-Pfades in Hanau-Großauheim (komplett geplant für Oktober 2020, coronabedingt 1. Etappe im Oktober 2020, Etappen 2 und 3 folgen in 2021), Flussgott vor der Kulturhalle Steinheim (geplant November 2020, coronabedingt verschoben auf April 2021).

Die Feierlichkeiten zum Jubiläum „700 Jahre Stadtrechte Steinheim“ mussten fast alle abgesagt und auf 2021 verschoben werden.



An Buchprojekten konnten realisiert werden: Begleitbroschüre zur Ausstellung „Leben im Krieg“, Band 3 der Geschichte Hanaus von Dr. Günter Rauch und das Forschungsprojekt „Hanauer Literaturgeschichte“ von Heiner Boehncke und Hans Sarkowicz.

Soziokultur (Kostenträger 2811050)

Die soziokulturellen Initiativen bedurften in der Coronakrise erhebliche Beratung und Stützung. Der Anschlag vom 19.2. machte die Vorbereitungen der Internationalen Wochen gegen Rassismus umso wichtiger.

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken korrespondieren direkt. Die Verlängerung des Corona bedingten Lockdowns bedeutete einerseits die Absage von Projekten, begünstigte aber auch die intensivere Vorbereitung und Realisierung anderer Vorhaben.

Amphitheater Hanau

Im Jahr 2002 wurde mit der Errichtung des überdachten Amphitheaters ein Meilenstein für das Hanauer Kulturleben gelegt. Im hinteren Teil des Schlossparks, wurde ein Open–Air-Schauplatz errichtet, der technisch bestens ausgerüstet ist und von seiner idyllischen Lage mit Blick auf die Schlossanlage Philippsruhe seinesgleichen sucht. Die geräumige Bühne und der Zuschauerraum mit 1.415 Sitzplätzen bzw. 2.800 Stehplätzen sind komplett überdacht. Das Amphitheater stellt durch seine hochwertige Ausstattung, inklusive Produktionsbüro, Telefon- und Internetanschluss, Garderoben, Cateringbereich, sanitäre Anlagen und Verkaufstand, eine äußerst attraktive Open-Air-Spielstätte dar.

Die Monate Mai bis Juli stehen ganz im Zeichen der Brüder Grimm Festspiele; danach lockt bis Ende September ein spannendes Kulturprogramm mit weltbekannten Künstlern und Gruppen jährlich ca. 125.000 Besucher aus Nah und Fern. Das einzigartige Flair des Amphitheaters mit großen Künstler*innen zu genießen zählt zu den kulturellen Höhepunkten der Kulturstadt Hanau.

Chancen

Pandemiebedingt wurden alle Veranstaltungen der externen Veranstalter im Amphitheater im Jahr 2020 abgesagt und auf das Jahr 2021 verschoben. Falls es die Lage zulässt und die verschobenen Veranstaltungen stattfinden, können die zu erwartenden Mieteinnahmen realisiert werden.

Risiken

Falls die gleichen Einschränkungen gelten wie im Sommer 2020 werden die meisten der verschobenen Veranstaltungen auch in 2021 nicht stattfinden können. Dies würde bedeuten, dass erneut keinerlei Mieteinnahmen erzielt werden könnten.



Orangerie Hanau

Die Orangerie wurde mit einem neuen Fußboden ausgestattet und für künftige Veranstaltungen entsprechend ertüchtigt. Im Jahr 2020 stand sie daher auch nicht für Veranstaltungen zur Verfügung.

Risiken

Für Indoor-Veranstaltungen in der Orangerie gelten aufgrund der Corona-Pandemie die gleichen Einschränkungen wie für das Amphitheater Hanau.

Zu Produkt 2813 Heimat-und Kulturpflege, Kleinkunst

Chancen Medienzentrums

Für die Online-Mediathek „Edupool“ haben sich über das Medienzentrums Hanau im letzten Jahr 380 Lehrerinnen und Lehrer neu angemeldet. Das Download-Volumen stieg von 11.000 Gigabyte auf 2,17 Terabyte – schon diese Zahlen zeigen, dass das Medienzentrums Hanau eine essentielle Rolle bei der Weiterentwicklung digitalen Unterrichts an den Hanauer Schulen spielt.

Die Medienzentrums sind Einrichtungen des Landes Hessen und des jeweiligen Schulträgers. Chancen auf Einnahmeerhöhungen durch Gebühren sind gering, die Chancen zur Weiterentwicklung der Hanauer Schulen sehr groß.

Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Zu Produkt 3115 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen

Seniorenbüro und Freiwilligenagentur

Das Seniorenbüro und die Freiwilligenagentur konnten aufgrund der Corona-Pandemie ihre Angebote, Fahrten, Kurse, Beratung, Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement nicht auf dem bisherigen Weg fortführen. Bedeutsam war vor allem in der Anfangszeit eine gute telefonische Erreichbarkeit für Senior*innen. Die meisten Angebote, die mit direkter persönlicher Begegnung einhergehen, mussten ausfallen oder konnten nur im Sommer unter strengen Hygienevorgaben umgesetzt werden. Deswegen gab es große Ertragsausfälle. Allerdings stehen diesen eingesparten Aufwendungen entgegen. Zunehmend wurden „Face-To-Face-Angebote“ in digitale Angebote umgewandelt. Es entstanden seit April Schulungen für Ehrenamtliche und Bürger*innen, insbesondere Senior*innen, zur Teilnahme und Durchführung von Videokonferenzen. Erste Kurse, vor allem Sprachkurse für Senior*innen, Projekttreffen, Austauschtreffen für und mit Ehrenamtlichen und Nachbarschaftsinitiativen wurden digital durchgeführt.

Pflegeberatungszentrum



Am 16.10.19 wurde das neue Pflegeberatungszentrum „Im Haus am Steinheimer Tor“ eröffnet, eine Kooperation zwischen der Stadt Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis, mit Unterstützung durch den Förderverein Palliative Patientenhilfe. Verteilt auf drei Jahre fördert der Verein das Zentrum mit insgesamt 60.000,00 €. Personell werden je eine Vollzeitkraft von Stadt und Kreis vorgehalten. Das Pflegeberatungszentrum ist eine neutrale, kostenfreie Beratungsstelle für alle Bürgerinnen und Bürger von Hanau und dem Hanauer Umland.

Im Jahr 2020 wurden - vorwiegend telefonisch - trotz Einschränkungen durch die Corona-Pandemie allein auf städtischer Seite 1075 Beratungskontakte verzeichnet. In 337 Fällen wurden Daten erfasst und Wiederholungsberatungen verzeichnet. Vier Fälle entwickelten sich zu „Case Management in besonderen Fällen“, was eine längerfristige und umfangreiche Betreuung, Vermittlung und Koordination beinhaltet. Die Auswertung der Außenstelle Hanau des Pflegestützpunktes Main-Kinzig-Kreis liegt noch nicht vor. Mit Kreisfreiheit ist die Stadt Hanau verpflichtet einen eigenen Pflegestützpunkt einzurichten. Mit dem Pflegeberatungszentrum wird eine gute Basis geschaffen, den Pflegestützpunkt schnell einrichten zu können.

Zu Produkt 3140 Eingliederungshilfe nach Sozialgesetzbuch (SGB) IX

Eingliederungshilfe: Fachdienst Inklusion und Teilhabe

Durch das im September 2018 in Kraft getretene Hessische Ausführungsgesetz zum Sozialgesetzbuch (SGB) IX ist die Stadt Hanau seit 1.01.2020 wieder Träger der Eingliederungshilfe für geistig, körperlich und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche bis zum Schulabschluss Sekundarstufe I und für Personen, deren Rehabedarf nach Eintritt ins Rentenalter erfolgt, geworden. Mit Stadtverordnetenbeschluss wurde entschieden, die Bearbeitung in einem neu zu gründenden Fachdienst - Inklusion und Teilhabe - zu integrieren. Zusätzlich bearbeiten die Kolleginnen und Kollegen Hilfen für seelisch behinderte junge Menschen und Volljährige (maximal bis zum 27. Lebensjahr). Insgesamt besteht der Fachdienst aus 10,5 Vollzeitäquivalente, wovon 6 Vollzeitäquivalente von Oktober 2019 – Januar 2020 neu eingestellt wurden. Die zusätzlichen Personal- und Arbeitsplatzkosten sind durch die Stadt Hanau zu tragen und wurden im Haushalt 2020/2021 angemeldet.

Im Bereich der Eingliederungshilfe für körperlich und geistig beeinträchtigte Kinder, sowie die benannten Rentner, wurden vom Main-Kinzig-Kreis und vom Landeswohlfahrtsverband rund 450 Fälle übernommen. Der Aufwand für diese Hilfen beläuft sich auf rund 4.100.000 € und wird durch den Main-Kinzig-Kreis erstattet, solange die Stadt Hanau noch nicht kreisfrei ist. Mit der angestrebten Kreisfreiheit werden die Kosten durch die Stadt Hanau zu tragen sein. Eine entsprechende Haushaltsanmeldung muss dann erfolgen.

Im Bereich der Hilfen für seelisch teilhabebeeinträchtigte jungen Menschen ist eine deutliche Fallzahlensteigerung zu verzeichnen (rund 60 % von 2019 auf 2020). Hierbei handelt es sich um ein gesamtgesellschaftliches Phänomen. Bundesweit nimmt die Zahl seelisch beeinträchtigter junger Menschen zu. Da es sich bei Hilfen für diese junge Menschen um die kostenintensivsten Hilfen im Jugendhilfebereich handelt, ist perspektivisch mit einer weiteren Haushaltssteigerung zu rechnen. Die Entwicklung wird kritisch beobachtet werden.

Zu Produkt 3411 Unterhaltsvorschussleistungen



Im Bereich Unterhaltsvorschuss (UVG) hat es kurzfristig zum 01.01.21 eine viel stärkere Erhöhung der Unterhaltsbeträge gegeben, als zuvor geplant und eigentlich sogar schon geregelt war. Diese Entwicklung wurde erst im November 2020 nach Vorliegen des Existenzminimumberichts der Bundesregierung bekannt. Somit kommt es im Jahr 2021 voraussichtlich zu wesentlich höheren Ausgaben beim Unterhaltsvorschuss. Auf Grund der pandemiebedingten Wirtschaftslage ist in keinem Fall zu erwarten, dass die Einnahmen steigen werden, um den erheblich steigenden Zuschussbedarf der Stadt Hanau auszugleichen. Vielmehr sind gegebenenfalls sogar sinkende Einnahmen zu befürchten. Sehr positiv festzuhalten bleibt, dass die Unterhaltsvorschusskasse auch für 2020 eine weit über dem Landesschnitt liegende Heranziehungsquote erzielt hat.

Produktbereich 06 – Kinder, Jugend- und Familienhilfe

Kommunaler Sozialer Dienst - Auswirkungen der Corona Pandemie

Bedingt durch die Pandemie war die Arbeit im Kommunalen Sozialen Dienst (KSD) im Jahr 2020 sehr stark durch die verordneten Kontaktbeschränkungen geprägt. Langjährige Routinen in der Zusammenarbeit mit Familien wurden überprüft und auf die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Soziale Institutionen wie Schule und Kita standen nur eingeschränkt als Kooperationspartner und soziale Kontrollinstanzen zu Verfügung.

Im Kinderschutz war der Kommunale Soziale Dienst auch während der Pandemie uneingeschränkt tätig, jedoch unter erschwerten Bedingungen in der Gefährdungseinschätzung bzw. Schutzplanerstellung.

Eine besondere Achtsamkeit lag in 2020 auf dem Gesundheitsschutz aller MitarbeiterInnen. Durch MitarbeiterInnen die einer Risikogruppe angehörten, musste die personelle Ressource für die direkte Arbeit mit den Familien durch die noch zu Verfügung stehenden MitarbeiterInnen kompensiert werden.

Alle sozialpädagogischen MitarbeiterInnen im KSD erhielten in 2020 die Möglichkeit von Home-office bzw. mobiles Arbeiten. Die Mitarbeiterschaft erlebt dies als ein entlastendes Arbeitsinstrument in der ansonsten angespannten und belastenden Arbeitssituation.

Produkt 3635 Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflege und -vormundschaft, Gerichtshilfe

Es ist mit einer Reform des Vormundschaftsrechts zu rechnen. Hier liegt inzwischen der Referentenentwurf für die Gesetzesänderungen vor. Derzeit ist noch unklar, wann die Reform in Kraft tritt und welche Auswirkungen dies für die Stadt Hanau haben wird.

Haus des Jugendrechts

Nach dem derzeitigen Stand hat sich die Eröffnung bzw. der Bezug vom Haus des Jugendrechtes, aufgrund noch fehlender Entscheidungen auf Landesebene, auf das vierte Quartal 2021 verzögert. Die konzeptionellen und organisatorischen Vorbereitungen zur Umsetzung eines Haus des Jugendrechtes wurden durch den Kommunalen Sozialen Dienst getroffen und werden kontinuierlich weiterentwickelt. Die entsprechenden Haushaltsmittel für die Mietzahlungen und Personalkosten sind im Haushalt 2020/2021 angemeldet.



Zu Produkt 3672 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen

Zuwanderungsprojekt

Das zum 3. Quartal 2019 begonnene und durch den Kommunalen Sozialen Dienst initiierte Kooperationsprojekt zur Integration von Zuwander*innen aus Süd-Ost-Europa wurde 2020 fortgeführt. Im Jahr 2020 zeigte sich, dass der Bedarf an Beratung, Unterstützung und Vermittlung deutlich höher ist und mit den zur Verfügung gestellten Mitteln nur eingeschränkt begegnet werden kann. Somit wurde zum Ende des Jahres 2020 eine Mittelerhöhung durch die politischen Gremien, welche vornehmlich in Personalkosten ihren Niederschlag findet, eingeholt. Diese werden mit Jahresbeginn 2021 zur Verfügung gestellt.

Produktbereich 08 - Sportförderung

Zu den Produkten 4211 Sportförderung, Vereinswesen und 4241 Sportplätze und Sportstätten

Geschäftsverlauf

Die Einnahmen des Haushaltsjahres 2020 sind erwartungsgemäß drastisch zurückgegangen. Hier ist insbesondere hervorzuheben, dass die August-Schärttner-Halle, die für gewöhnlich durch die kostenpflichtige Überlassung für Veranstaltungen als bedeutende Einnahmequelle dient, diese Funktion 2020 kaum erfüllen konnte. Dies lässt sich darauf zurückführen, dass pandemiebedingt fast alle Veranstaltungen abgesagt wurden und die August-Schärttner-Halle nun als Impfzentrum dient.

Die Minderausgaben für Sach- und Dienstleistungen resultieren im Wesentlichen durch niedrigere Betriebs- und Servicekosten an den Eigenbetrieb Immobilien- und Baumanagement, geringere Eintrittsgelder für die Schwimmbäder sowie die Kosten für die Fortschreibung des Sportentwicklungsplans. Die übrigen Minderausgaben sind über verschiedene Sachkonten verteilt, da viele geplante Maßnahmen und Anschaffungen nicht realisiert werden konnten.

Bei den Zuschüssen erklären sich die Minderausgaben dadurch, dass zahlreiche Vereine keine Anträge auf Zuschüsse gestellt haben. Insgesamt war das Volumen der eingereichten Anträge geringer als in den Vorjahren. Dies hängt damit zusammen, dass Vereine geplante Maßnahmen Corona bedingt verschieben mussten. Durch Corona sind nahezu alle Meisterschaften des letzten Jahres ausgefallen, dementsprechend gab es auch keine Bezuschussungen.

Ausblick

Die Einnahmesituation für 2021 ist schwer abzuschätzen, da die Nutzungsmöglichkeiten von Sportstätten im Wesentlichen von der Zulässigkeit nach den Corona-Schutzverordnungen abhängt. Für die August-Schärttner-Halle, die seit Dezember 2020 zu einem Impfzentrum umgestaltet wurde, werden für 2021 nahezu keine Einnahmen erwartet. Auch kostenpflichtige Veranstaltungen in anderen Sportstätten hängen im Wesentlichen von ihrer Umsetzungsfähigkeit ab. Dies ist derzeit nicht überschaubar.



Das Programm „Sport und Flüchtlinge“, wird weitergeführt. Für 2020 wurde eine Förderung beantragt, die gemäß den Förderrichtlinien wieder zweckgebunden im gleichen Haushaltsjahr zu verwenden ist. Nicht verbrauchte Mittel sind zurückzugeben.

In 2021 wird die Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes abgeschlossen. In diesem Zuge sind in den Handlungsempfehlungen Themen zur Sportstättenausstattung, Bezuschussung und Belegungsregelung fixiert worden, die finanzielle Auswirkungen für die Zukunft (ab dem Haushaltsjahr 2022) haben. Eine weitere Handlungsempfehlung ist die Überarbeitung der Sportförderrichtlinien, die im Zuge der bevorstehenden Kreisfreiheit ohnehin angestanden hätte und ebenfalls zu punktuellen Mehrausgaben führen kann.

Die Ausstattung und Instandhaltung mit Sportgeräten in den städtischen Sportstätten wird für die kommenden Jahre ein Aufgabenschwerpunkt sein und einen erhöhten Investitionsaufwand erfordern. Derzeit laufen die Planungen für den Bau der Sporthalle der neuen Schule auf dem Pioneer-Gelände, deren komplette Ausstattung neu zu veranschlagen ist. Diese Kosten fallen in 2022 und 2023 an.

Die Handlungsempfehlungen des Sportentwicklungsplanes sehen die Entwicklung von Sportgelegenheiten vor, die auch im Wesentlichen dem Bevölkerungswachstum geschuldet sind. Außerdem werden durch die derzeit in Arbeit befindliche Bewegungsleitplanung lokale Defizite ermittelt, die mittelfristig beseitigt werden sollen. Dies wird in den kommenden Haushaltsjahren abzubilden sein.

Produktbereich 09 – Räumliche Planung und Entwicklung Geoinformationen

Zu den Produkten 5112 Konversion

Pioneer Kaserne

Nachdem die Stadt Hanau mit dem „Klima-Pionier-Quartier“ in das Bund-Land-Förderprogramm „Stadtumbau in Hessen“ (neuer Programmname: Wachstum und nachhaltige Erneuerung) aufgenommen wurde, konnten in der Folge zwei weitere Projekte auf dem Areal der ehemaligen Pioneer Kaserne im Förderprogramm „Investitionspakt im Quartier“ platziert werden: In 2018 die Kita Pioneer und 2020 der Quartierstreff Pioneer Chapel. Für diese beiden Projekte konnten Fördermittel in Höhe von 90 % der Gesamtkosten akquiriert werden.

Die Entwicklung der ehemaligen Pioneer Kaserne zum Pioneer-Park Hanau obliegt, mit allen finanziellen Verpflichtungen und Risiken, der LEG-Hessen-Hanau GmbH. In 2020 wurden in den Bestandsgebäuden im Bereich der Triangle Housing bereits 80 von 372 Wohnungen fertiggestellt (saniert) und bezogen.

Auch die Erschließungsarbeiten auf dem Gesamtareal, also die Versorgung mit Trinkwasser, Strom, schnellem Internet sowie die Entsorgung Regenwasser/Abwasser sind in den Achsen des später öffentlichen Straßenraumes inzwischen abgeschlossen, sämtliche Straßen exklusive des Endausbaus fertiggestellt. Die Lärmschutzwand entlang der B 43 bzw. B43a wurde termingerecht errichtet wie auch die Hochwasserschutzanlage im nördlichen Bogen zum Waldgebiet der Bulau.



Nahezu alle Flächen und die zu erhaltenden, teilweise unter Denkmal-, bzw. Ensembleschutz stehenden Gebäude, sind an Bauträger bzw. Endkunden verkauft. Auf dem Gelände finden schon weiträumig Bauarbeiten statt, so hat beispielsweise der Bau der Kita bereits begonnen.

Bereits entstanden ist auch am Eingang zum Quartier das Gebäude für die neue Energiezentrale für den Pioneer Park Hanau. Diese wird, einmal fertiggestellt und vollständig am Netz, ein kleines Kraftwerk sein und das Quartier klimaneutral mit Wärme und Strom versorgen.

Chancen

Mit der Entwicklung des Areals wird ein großes Angebot an naturnahem Wohnraum geschaffen und damit die Attraktivität Hanaus als Wohnstandort nachhaltig erhöht. Ein Zuzug von bis zu 5.000 Menschen wird hier ermöglicht. Dies und auch die Ansiedlung von Dienstleistung und nichtstörendem Gewerbe versprechen in der Folge erhöhte Steuereinnahmen für die Stadt. Mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Klima-Pionier-Quartier“ werden auch künftig Maßnahmen angestoßen und umgesetzt, die der Quartiers- und demzufolge der Stadtentwicklung dienen und die den negativen Auswirkungen des Klimawandels entgegenwirken und zudem auch Wirkung über das Areal hinaus für die Gesamtstadt entfalten.

Die hier in Gang gesetzten Entwicklungen befördern die Bestrebungen der Stadt Hanau in naher Zukunft den Status einer Großstadt (>100.000 Einwohner) mit den damit verbundenen Prämissen und Möglichkeiten zu erreichen.

Risiken: Es sind keine Risiken für die Zukunft erkennbar.

Übrige Konversionsflächen

An der Entwicklung der noch im Besitz der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) befindlichen restlichen Konversionsflächen wird weiterhin gearbeitet. So wurde für die Underwood Kaserne der Erstzugriff erklärt. Möglich Nutzungen hier sind, Flächen für die Verlagerung der städtischen Betriebe und für weitere Nutzer aus dem Bereich Gefahrenabwehr/Katastrophenschutz (Deutsches Rotes Kreuz, Feuerwehr) bereit zu halten.

Der Ankauf der Großauheim Kaserne von der BImA durch einen privaten Investor und die projektierte Ansiedlung eines Rechenzentrums sind in der planungsrechtlichen Abstimmung. Die beabsichtigte Nutzung deckt sich vollumfänglich mit den Vorstellungen und Intentionen der Stadt.

Über die Entwicklung eines Restareals der ehemaligen Wolfgang Kaserne, das noch einer gewerblichen Nutzung zuzuführen ist, wird erst entschieden, wenn die anhängigen Maßnahmen der BImA zur Grundwassersanierung abgeschlossen sind.

Keine Klarheit besteht zurzeit darüber, ob eine Nutzung der ehemaligen Kasernengebäude der Sportsfield Housing als Wohnstandort planungsrechtlich möglich ist. Sollte das nicht umsetzbar sein, würde sie, nach dem Ankauf von der BImA, als Gewerbegebiet entwickelt werden oder/und stünde gegebenenfalls auch als Alternativstandort für die städtischen Betriebe zur Verfügung.

Chancen



Insbesondere die ehemaligen Kasernengebäude Underwood und Sportsfield Housing bieten erhebliche Entwicklungspotentiale, die in der Folge jedenfalls erhöhte Steuereinnahmen durch Einwohnerzuwächse und/oder Gewerbeansiedlungen versprechen.

Risiken sind gegebenenfalls durch mögliche Kontamination des Baugrundes aufgrund der militärischen Vornutzung gegeben.

Zu Produkt 5113 Städtebauförderung

Soziale Stadt -Südliche Innenstadt

Mit der erneuten Aufnahme der südlichen Innenstadt ins Programm im Jahr 2016 waren zusätzliche Fördermittel des Bundes und des Landes für den Umbau des Areals an der Wallonisch-Niederländischen Kirche zu einem grünen Quartiersplatz gewährt worden. Die Maßnahmen wurden durch den Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen. Neben letzten baulichen Maßnahmen unter dem Stichwort „beispielbarer Straßenraum“ beginnen derzeit die Vorbereitungen für die Schlussabrechnung und Überführung des Programms in die Verstetigungsphase.

Chancen bestehen in der nachhaltigen Bewahrung der in den letzten 20 Jahren erreichten Verbesserungen des baulichen und sozialen Umfelds im Quartier durch die Verstetigungsmaßnahmen.

Risiken liegen hauptsächlich in der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Belastungen des städtischen Haushalts, welche noch nicht absehbare Auswirkungen auf die Finanzierung der Verstetigungsmaßnahmen haben werden.

Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt - Freigerichtviertel

2020 lag ein Schwerpunkt auf der Fortsetzung der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes (IHK), welches integraler Bestandteil jedes Förderprogramms ist. Die Johanniter als sozialer Träger des Quartiersmanagements unterstützen mit ihren Tätigkeiten die Arbeiten bzw. die weiteren Planungen für das Viertel und führen auch Aktionen im umgestalteten Stadtteilpark durch.

Die neu geschaffenen Organisationsstrukturen „Stadtteilwerkstatt“ wurden implementiert. Der Bebauungsplan für den Neubau des „Stadtteilzentrums Süd-Ost“ wurde zum Satzungsbeschluss gebracht.

Projekte zur Verbesserung des Wohnumfelds, wie dem Platz Leipziger Straße sowie kleinere Projekte im Straßenraum, sollen die positiven Entwicklungen unterstützen. Bedauerlicherweise musste der zweite Beteiligungstermin für die Öffentlichkeit in diesem Zusammenhang kurzfristig aufgrund der Verschärfung der Anti-Corona-Maßnahmen abgesagt bzw. verschoben werden. Ziel bleibt, im Stadtteil eine nachhaltige Stabilisierung und städtebauliche Aufwertung zu erreichen. Diese erfolgt weiter unter Einbindung der lokalen Akteure und Bewohner*innen.

Chancen bestehen durch den Neubau und die barrierefreie Gestaltung des Stadtteilzentrums insbesondere im Hinblick auf eine Verbesserung und Öffnung der sozialen Arbeit im Quartier. Das Verkehrs- und städtebauliche Konzept, welches sich noch in der Bearbeitung befindet, zeigt wichtige Ansatzpunkte bezüglich der Neugestaltungen im öffentlichen Raum und einer Verbesserung der Wohnumfeld-Verhältnisse auf, deren Umsetzungen wesentlich für die positive Entwicklung und Identifikation in und mit dem Quartier sind.



Risiken liegen auch hier im Wesentlichen in möglichen Kostensteigerungen begründet.

Aktive Kernbereiche Innenstadt

Fortgesetzt wird das City-Konjunkturprogramm (CKP), mit dem Ziel der Steigerung der Attraktivität der Hanauer Innenstadt. Hier erfolgt eine anteilige Förderung von Fassaden-Erneuerungen privater Immobilieneigentümer und Einzelhändler, die im öffentlichen Straßenraum wahrnehmbar sind sowie eine Anpassung von Vordächern, Umstrukturierung von Werbeanlagen oder auch die Schaffung von barrierefreien Zugängen.

Die Qualitätssicherung erfolgt über das Fassadengestaltungsleitbild und den CKP-Ausschuss, der maßgeblich von der Stadt Hanau gesteuert wird. Ein Verstärkungskonzept der positiven Entwicklung sowie eine Analyse der Entwicklungspotentiale Innenstadt flankieren die Qualitätssicherung.

Die Stadt nutzt die Vorkaufsrechtssatzung zum strategischen Immobilienerwerb und intensiviert den Dialog mit den Eigentümern von Ladenlokalen. Durch Pop-up-Stores soll die Innenstadt belebt werden und neue Impulse erhalten. Mit gezielten Zuschüssen zu förderwürdigen Gebäuden sowie Plätzen/Straßen erfolgt eine weitere Aufwertung des Innenstadtbereiches.

Chancen

Diese Maßnahmen sollen die Aufenthaltsqualität weiterhin deutlich erhöhen, werten das Stadtbild auf und bieten die Chance, zusätzliche Kaufkraft in die Innenstadt zu bringen.

Risiken

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Schließungen stürzen bundesweit den Einzelhandel in eine Krise, deren Konsequenzen noch nicht absehbar sind.

Für alle oben beschriebenen Maßnahmen waren und sind begleitend erhebliche Anstrengungen unter anderem seitens des Stadtmarketings zu leisten, um die in der Entwicklung liegenden Chancen optimal zu nutzen. Hierfür werden erhebliche finanzielle als auch Personalressourcen aufgeboten.

Um die gewünschten Effekte zu erzielen, werden weiterhin erhebliche Anstrengungen notwendig sein. Verhindert werden muss, dass in Bestandlagen Leerstand entsteht und damit die positive Entwicklung der Innenstadt konterkariert wird. Ziel muss sein, dass die Innenstadt stabilisiert wird und die privaten Akteure als Partner der Innenstadtentwicklung unter Ausschöpfung aller Handlungsspielräume unterstützt werden.

Soziale Stadt / Sozialer Zusammenhalt Hafentor

Nach der Aufnahme 2018 in das Förderprogramm wurde 2020 ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) für das Hafentorquartier beschlossen. Die Stadt Hanau unterstützt mit Konzepten zu Verkehr, Emissionen sowie der Schaffung eines Verfügungsfonds die Grundlagen zu einer erfolgreichen Entwicklung des Gebietes. Ein Quartiersbüro im Hafentorgebäude wurde 2020 eingerichtet, das Quartiersmanagement zur Aktivierung der Bewohner*innen wurde ausgeschrieben.



Chancen

Die Maßnahmen sollen die Aufenthaltsqualität deutlich erhöhen und das Stadtbild aufwerten. Die Modernisierung und barrierefreie Gestaltung des Hafentorgebietes bietet die Chance auf eine Verbesserung der Wohnumfeld-Verhältnisse und der sozialen Arbeit im Quartier.

Risiken liegen hier im Wesentlichen in möglichen Kostensteigerungen durch eine allgemein hohe Bautätigkeit begründet.

Sozialer Zusammenhalt - Antrag der Stadt Hanau auf Aufnahme des Gebiets „Weststadt mit Bürgerpark Hochgericht“

Die Stadt Hanau hat erheblichen Handlungsbedarf im Gebiet „Weststadt“, das sich im Stadtteil Kesselstadt befindet. Im Norden dieses Gebiets liegt der Bürgerpark Hochgericht, ein Grün- und Freizeitbereich, dessen Gestaltung und Zugang verbesserungsbedürftig ist, damit er als Erholungsfläche im wohnungsnahen Umfeld für das Quartier verfügbar ist. Die Anmeldung erfolgt im Bund-Länder-Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“, das auf die städtebaulichen und sozialen Bedarfe bei der Entwicklung dieses Gebiets zugeschnitten ist. Die Stadtverordneten haben dem Antrag auf Aufnahme des Gebiets in das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ im Dezember 2020 zugestimmt.

Insgesamt ist im Bereich rund um den Kurt-Schumacher-Platz ein Investitionsstau festzustellen. Dies ist auch auf spekulative Erwartungen zurückzuführen. Durch die anstehenden Veränderungen der sozialen Infrastruktur müssen Bezüge zwischen Wohnen und sozialen Einrichtungen, zwischen öffentlichen Räumen und schützenswerten „halböffentlichen“ Räumen neu gedacht und angelegt werden, vorhandene Wege und Bezüge sind verbesserungsbedürftig. Gestaltungsbedarfe bestehen im öffentlichen Raum bei Straßen und Wegen sowie dem Kurt-Schumacher-Platz und seinen Nebengebieten. Stellplatzanlagen nehmen große Teile der Flächen in Anspruch. Im Verhältnis zur städtebaulichen Dichte erscheint das Angebot an wohnungsnahen beispielbaren und nutzbaren Freiflächen gering.

Da die katholische Kirchengemeinde die Kita-Nutzung aufgibt, um dort Wohnbebauung zu ermöglichen, benötigt die Stadt Hanau einen Ersatz für die Kinderbetreuungseinrichtung. Erschwinglicher Wohnraum für alle Einkommensgruppen ist erforderlich und sollte erhalten bleiben. Die Wohngebäude und die zugehörigen Freiflächen sind teilweise modernisierungsbedürftig.

Chancen

Mit der Aufnahme ins Förderprogramm würde die Kommune Zuwendungen in einer Höhe bis zur 2/3 der Investitionssumme aus Fördermitteln erhalten und könnte eine positive Entwicklung des Gebiets erheblich und zeitnah unterstützen.

Risiken

Mit der Programmaufnahme ist die Verpflichtung verbunden, auch als Kommune für die Dauer des Förderprogramms Mittel für die Maßnahmen im Gebiet bereit zu stellen. Die Förderquote wird jährlich neu festgelegt und beträgt in der Regel zwischen 65 und 70 %.

Zu Produkt 5114 Vermessung



Die Vermessungsstelle der Stadt Hanau ist zuständig für die Erfassung, Sammlung und Aktualisierung der verschiedensten Geodaten und zugehöriger Informationen im Bereich der Stadt Hanau. Damit schafft sie die notwendige Grundlage für die vielfältigsten Arbeiten der verschiedenen Fachämter (z.B. Grundstücksmanagement, Planungsamt) und städtischen Eigenbetriebe (Hanau Infrastruktur Service, Hanau Immobilien- und Baumanagement). Aktuell zeigt es sich, vor allem durch die verstärkte Nutzung des von Homeoffice, wie wichtig es für viele Mitarbeiter ist, dass ein Geoinformationssystem mit einem breiten Angebot an Informationen vorhanden und auf einfache Weise zugänglich ist.

Im Bereich der Vermessungsstelle sind die Erträge gegenüber dem Vorjahr um ca. 30 % gestiegen. Dies ist vor allem auf die gestiegene Planungs- und Bautätigkeit der Stadt Hanau zurückzuführen.

Ein großer Schritt auf dem Weg zur Digitalisierung ist der weitere Ausbau und die verstärkte Anwendung des Geoinformationssystems (GIS) innerhalb der Stadtverwaltung das rathausweit bereits von einigen Ämtern genutzt wird. Hierbei ist aufgrund der über Jahre gewonnenen Erfahrungen eine zentrale Führung von entscheidender Bedeutung beim Amt für Grundstücke und Geoinformation angesiedelt, so dass alle geoinformationsbasierten Fragestellungen - auch sehr komplexer Art- schneller beantwortet und entschieden werden können. Zudem können durch die Bündelung der vorhandenen Informationen Arbeitsabläufe transparenter, effizienter und auch kostengünstiger werden. Hier fehlt es noch an einem Konzept für die Arbeit mit GIS in der gesamten Stadtverwaltung. Durch die Corona Situation sind die Gespräche hierzu ins Stocken geraten. Diese werden im Jahr 2021 aber wiederaufgenommen.

Fehlendes qualifiziertes Personal (insbesondere keine Neubesetzung der Abteilungsleiterstelle Vermessung/Geoinformation) ist allerdings ein Risiko für die Aufgabenerfüllung in der Vermessung und für den Geoinformationsausbau.

Zu Produkt 5116 Bodenordnung

Neue große Umlegungsverfahren sind derzeit nicht in Planung. Aufgrund der unter Produkt 1119 beschriebenen bodenpolitischen Steuerung kann jederzeit eine Umlegung erforderlich werden. Bodenordnungsverfahren lösen außerordentlichen Aufwand und Ertrag aus und helfen, die Entwicklung von Wohn- und Gewerbegebieten zu erleichtern.

Zu Produkt 5117 Stadtentwicklung

Die Stadtentwicklung muss mit den Herausforderungen des Klimaschutzes und Nachhaltigkeitskriterien in Einklang gebracht werden. Dazu gehören auch soziale Kriterien, wie die Schaffung von bedarfsgerechten und bezahlbaren Angeboten an Wohnraum. Die Stadt Hanau hat 2020 daher ein Klimagutachten beauftragt; mit der Bearbeitung wird 2021 begonnen. Das Klimagutachten wird die grundlegenden klimatologischen Belange und die Auswirkungen des Klimawandels auf die bioklimatische Situation in Hanau erörtern und darstellen. Das Klimagutachten soll durch praktikable Handlungsempfehlungen und „Leitplanken für die räumliche Entwicklung“ einen gewichtigen Beitrag für eine Klimavorsorge- und Klimaanpassungsstrategie auf kommunaler Ebene leisten.

Des Weiteren hat die Stadt Hanau eine quantitative Wohnungsbedarfsanalyse beauftragt und arbeitet flankierend an einer Baulandstrategie. Diese soll transparente Ziele und Rahmenbedingungen für private Investoren und Entwickler definieren und die fachliche Grundlage für eine aktivere Rolle der Stadt auf dem Bodenmarkt liefern.



Die im noch gültigen Regionalen Flächennutzungsplan 2010 dargestellten Siedlungsflächenreserven und Konversionsflächen wurden nahezu vollständig in Planverfahren in Gang gesetzt und sind zum großen Teil abgeschlossen. Im Zuge der Aufstellung des neuen Regionalen Flächennutzungsplans 2030 wurden bereits 2019 dem Regionalverband FrankfurtRheinMain Siedlungserweiterungsflächen für Wohnen und Gewerbe vorgeschlagen. Das Planverfahren wird in 2021 nach der Kommunalwahl weiter vorangetrieben werden. Siedlungserweiterungsflächen eröffnen Handlungs- und Gestaltungsspielräume mit Mittelfristperspektive (2025-2035).

Parallel dazu arbeitet die Stadtplanung an einer Bewertung der Innenentwicklungspotenziale und begleitet Umstrukturierungsprojekte im Bestand, beispielsweise bei der Nachnutzung von kleineren Gewerbestandorten in Gemengelagen, wie zum Beispiel in der Elsa-Brändström-Straße, der Odenwaldstraße oder städtebauliche Nachverdichtungsmaßnahmen in den aufgelockerten Siedlungsstrukturen der 50er und 60er Jahre. Bei Nachverdichtungen ist besonders darauf zu achten, dass sich die Wohnumfeldsituation für die Bewohner trotz höherer Dichte verbessert und keine negativen Begleiterscheinungen für das Mikroklima entstehen.

Durch Vorkaufsrechtssatzungen für die Weststadt in Kesselstadt, für den Ortskern von Großauheim und den Bereich nordöstlich der Bruchköbeler Landstraße im Stadtteil Nordwest hat sich die Stadt zusätzliche Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten für die Bestandsentwicklung verschafft.

Aktuell werden Beschlüsse über Planungen der letzten Jahre umgesetzt, z. B. Mittelbuchen Nordwest, Pfaffenbrunnenstraße, Pioneer Park. Daraus ergibt sich eine zunehmende Bautätigkeit, die sich in den kommenden 5-10 Jahren fortsetzen wird. Dies gewährleisten aktuelle Planverfahren wie Chemnitzer Straße, Brüder-Grimm-Straße, die Entwicklung des Bautz-Quartiers oder der Vorhaben- und Erschließungsplan Willy-Brandt-Straße. Die Stadt geht daher von einem weiteren Bevölkerungswachstum durch Zuzug aus.

Im Hinblick auf die angestrebte Kreisfreiheit der Stadt soll sich im kommenden Jahrzehnt die Bevölkerungsentwicklung auf einem Niveau von mehr als 100.000 Einwohnern stabilisieren.

Um für ein adäquates Arbeitsplatzangebot zu sorgen, müssen auch Flächen für die Ansiedlung von Arbeitsplätzen entwickelt werden. Dies kann sowohl durch Umstrukturierungen im Bestand (zum Beispiel im Bahnhofsumfeld), Konversion (Underwood) oder Ausweisung von neuen gewerblichen Bauflächen erfolgen.

Wie sich die Stadt weiter entwickeln will, muss auch im Rahmen einer Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentliche Belange diskutiert werden und münden in entsprechende Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung. Mit der Durchführung eines Bürgerwochenendes wurde der Dialog über die Stadtentwicklung und die konkreten Auswirkungen des Wachstums für die Hanauerinnen und Hanauer begonnen und soll fortgesetzt werden.

Ein wichtiger Schritt ist die Beauftragung eines Mobilitätsleitbilds, das in 2020 erarbeitet wurde, und auf den weiteren vertiefenden Fachkonzepten, wie zum Beispiel ein City-Logistik-Konzept und ein Radwegkonzept, aufbauen sollen.



Stadtteilentwicklungsprozesse (Fassadengestaltungsprogramm Großauheim, Steinheim, Kesselstadt/Weststadt) sorgen dafür, dass trotz Wachstum die Identität der Stadtteile bewahrt wird. Im Wachstum der Bevölkerung ist auch ein Kaufkraftwachstum verbunden. Die Einzelhandelsentwicklung wird durch ein Gesamtkonzept in sinnvolle Bahnen gelenkt, um die Attraktivität der Innenstadt weiter zu stärken und die Nahversorgung in den Stadtteilen zu sichern.

Chancen

Eine Entwicklung hin zu einer Großstadt mit einer Steigerung der Einwohnerzahl auf 100.000 Einwohner bietet deutlich umfangreichere Landeszuweisungen, verbunden aber auch mit erweitertem Aufgabenspektrum. Kaufkraftzuwächse stabilisieren die Nachfrage und sichern so die Investitionen in die Innenstadt. Hanau rückt aufgrund der gestiegenen Attraktivität in den Fokus von immer mehr Wohnungsuchenden und Ansiedlungsinteressierten aus der Rhein-Main-Region. Der Stadt bietet sich nun, nachdem die Entwicklung Fahrt aufgenommen hat, die Chance, selbst stärker zu steuern und höhere Anforderungen und Qualitätsmaßstäbe an die weitere Entwicklung zu definieren.

Risiken

Während die Konversion kein Konfliktpotenzial in der Bürgerschaft erzeugt hat, kann es bei der Neuentwicklung von Siedlungsflächen zu Interessengegensätzen kommen. Beteiligung und Kommunikation werden wichtiger, auch die Dauer von Planverfahren kann sich verlängern. Die Komplexität der Planverfahren und der damit verbundenen politischen Abwägungsentscheidungen nimmt zu, da alle infrage kommenden Siedlungsflächen mit Restriktionen belegt sind, die gutachterlich geprüft und abgewogen werden müssen; Verfahren werden aufwendiger. Folge der anhaltend guten konjunkturellen Lage in der Region und im Bausektor sind steigende Baupreise, Grundstückspreise und Mieten. Dies erfordert ein strategisches Vorgehen, damit Verdrängungseffekte vermieden werden. Um die Ziele der Stadt hinsichtlich der Umstrukturierung im Bestand und der Entstehung von bezahlbarem Wohnraum auf neuen Siedlungsflächen zu erreichen, ist eine aktivere Rolle der Stadt auf dem Immobilien- und Bodenmarkt erforderlich. Dies betrifft zum Beispiel die Ausübung von Vorkaufsrechten oder die Vergabe von städtischen Baugrundstücken durch Konzeptvergabe zu Festpreisen (anstelle Höchstgeboten). Hieraus ergibt sich ein erhöhter Mittelbedarf. Infrastrukturfolgekosten durch Bevölkerungswachstum, insbesondere für Schulen und Kinderbetreuung, müssen finanziert werden. Während die Errichtung oftmals in Kooperation mit Investoren erfolgen kann, stellt der laufende Betrieb die Stadt vor große Herausforderungen.

Produktbereich 10 – Bauen und Wohnen

Zu Produkt 5211 Bauaufsicht

In 2020 konnten zahlreiche Großprojekte genehmigt werden. So wurde der Neubau von drei Mehrfamilienhäusern sowie im Pappelweg genehmigt, welche sich aus 62 Wohneinheiten zusammensetzen und zu der 95 PKW-Parkplätze zugeordnet sind. In der Wilhelm-Rohn-Straße wird der Neubau eines Produktionsgebäudes in Angriff genommen. In der Charles-Darwin-Straße wird ein neues Parkdeck entste-



hen. In der Brüder-Grimm-Straße wird ein Mehrfamilienhaus mit 142 Wohneinheiten und einem integrierten Parkdeck mit 156 Stellplätzen entstehen. Der Eigenbetrieb Immobilien- u. Baumanagement stellte einen Antrag zum Neubau einer Kindertagesstätte im Alfred-Nobel-Bogen. In der Marie-Curie-Straße wird die erste von insgesamt drei Bauphasen des Neubaus eines Rechenzentrums durchgeführt werden. Zuletzt wurde der Neubau eines Mehrfamilienhauses in Hybridbauweise im Erlenweg, bestehend aus 28 Wohneinheiten sowie 42 PKW-Stellplätzen im separaten Parkhaus, beantragt.

Somit setzt sich die in den letzten fünf Jahren zu beobachtende Steigerungen der Zahl an Bauvorhaben in Hanau fort. Das Jahr 2020 tat sich hier im Vergleich zu den Jahren 2017, 2018 und 2019 besonders hervor, die Fallzahlen stiegen signifikant an. Für das Jahr 2021 wird keine deutliche Steigerung dieses Umfangs erwartet.

Chancen

Es kann weiterhin von hohen Erträgen durch Genehmigungsverfahren ausgegangen werden, da auch zukünftig mit einer beträchtlichen Anzahl an Bauanträgen und sonstigen Verfahren, insbesondere begründet im Wohnungsbau, gerechnet werden kann. Hier sei beispielhaft auf Großprojekte wie die Konversion der Pioneer-Kaserne hingewiesen. Die Entwicklung lässt erwarten, dass in 2021 ein zu 2020 vergleichbares Ergebnis erzielt werden kann. Auch die Entwicklung Hanaus hin zu einer Großstadt und die angestrebte Kreisfreiheit lassen eine weitere, rege Bautätigkeit für 2021 und darüber hinaus erwarten.

Risiken

Es lässt sich schwerlich prognostizieren, inwiefern die Covid-19-Pandemie das Baugeschehen beeinflussen wird. Im Jahr 2020 konnte kein Einbruch festgestellt werden. Bei Einbruch Baukonjunktur besteht immer das Risiko, dass die antragsabhängigen Einnahmeansätze nicht erzielt werden können.

Real: Die Anzahl der Fälle (sowohl präventiv als auch repressiv) verharren auf einem hohen Niveau und sind mit dem derzeitigen reduzierten Personalansatz nur unter ganz erheblichen Anstrengungen, in Teilbereichen auch schon nicht mehr abbildbar. Das kann im Extremfall auch negative Auswirkungen für potentielle Investoren bedeuten.

Zu Produkt 5541 Naturschutz- und Landschaftspflege

Die Schwerpunkte in 2020 waren:

- die Bearbeitung von naturschutzfachlichen Belangen bei Plan- und Bauverfahren auf Konversionsflächen (insbesondere Großauheim-Kaserne und Pioneer-Kaserne) und bei Planverfahren der sogenannten Innenentwicklung (zum Beispiel Quartiersentwicklung Bautz),
- die naturschutzfachlich und -rechtlich besonders anspruchsvolle Außenbereichsentwicklung (zum Beispiel Darmstädter Straße/Flexa),
- die Prüfung von naturschutzrechtlichen Vorgaben bei Projekten der Deutschen Bahn, insbesondere Nordmainische S-Bahn,
- Artenschutzprojekte wie Offenlandarten Mittelbuchen, Schaffung von Ersatzlebensräumen für Eidechsen sowie Anpassung der Pachtverträge mit Landwirten zur Erhöhung der Biodiversität,
- Streuobstreaktivierung Steinheim und Renaturierungsmaßnahmen in Verbindung mit der Wasserrahmenrichtlinie,



- Pflege und Fortschreibung der Altflächendatei als kommunale Aufgabe gemäß § 8 des Hessischen Altlasten- und Bodenschutzgesetzes (HAltBodSchG),
- die Baumschutzsatzung,
- Landschaftsschutz-Genehmigungen,
- Digitalisierung, Pflege und Fortschreibung des Naturschutzregisters „NATUREG“ als Aufgabe der unteren Naturschutzbehörde, insbesondere digitale Aufarbeitung des Ökokontos,
- Laufwerkskonsolidierung des Fachbereichs Planen, Bauen und Umwelt und Digitalisierung zur gemeinsamen und effizienteren Nutzung von Datenbeständen in den Abteilungen.

Chancen

Für 2021/2022 bestehen Chancen bei dem in Umsetzung befindlichen Projekt zur „Lebensraumverbesserung für Offenlandarten“ in Mittelbuchen und bei den geplanten Projekten zur Renaturierung und erhöhter Biodiversität.

Analog der Vorjahre wird bei dem gebührenpflichtigen Verfahren (Baumschutz) eine gleichbleibende bis leicht gesteigerte Ertragssituation erwartet.

Weitere Verbesserung der Datenverwaltung mit Hilfe von Geoinformationssystemen (GIS) und Digitalisierung auf Grundlage der in 2020 begonnenen Laufwerkskonsolidierung des Fachbereichs Planen, Bauen und Umwelt für eine gemeinsame und effizientere Nutzung von Datenbeständen in den Abteilungen.

Risiken

Bei der fachlichen Betreuung zur „Nordmainischen S-Bahn“ können in Abhängigkeit vom Projektverlauf erhöhte Kosten entstehen.

Bei der Unterhaltung und Pflege der Naturdenkmale können in Abhängigkeit von äußeren Einflüssen (z.B. Unwetter, Schädlingsbefall) nicht geplante Aufwendungen erforderlich werden.

Produktbereich 14 – Umweltschutz

Zu Produkt 5611 Umweltschutz

Die Schwerpunkte in 2020 waren:

- die Prüfung von Altlasten sowie immissionsrechtliche Belange bei Plan- und Bauverfahren auf Konversionsflächen (insbesondere Großauheim-Kaserne und Pioneer-Kaserne) und bei Planverfahren der sogenannten Innenentwicklung (zum Beispiel Quartiersentwicklung Bautz),
- die Fachstellenbeteiligung im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens, insbesondere Koordination und Abstimmung mit unterer und oberer Bodenschutzbehörde,
- bei diversen Bauverfahren die Prüfung auf Altflächen sowie deren Überwachung,
- die Prüfung im Rahmen der immissionsschutzrechtlichen Vorgaben,



- die Prüfung von immissionsschutzrechtlichen Vorgaben bei Projekten der Deutschen Bahn, insbesondere Nordmainische S-Bahn,
- illegalen Abfallablagerungen,
- die kontinuierliche Koordinierung der Lärmaktionsplanung,
- fachliche Vorbereitung zur Vergabe der Fortschreibung und Anpassung des Klimagutachtens der Stadt Hanau,
- Pflege und Fortschreibung der Altflächendatei als kommunale Aufgabe gemäß § 8 des Hessischen Altlasten- und Bodenschutzgesetzes (HAltBodSchG)

Chancen

Mit der inhaltlichen Fortschreibung und Anpassung des Klimagutachtens aus dem Jahr 1992 an den aktuellen Stand, wird ein zeitgemäßes Planungs- und Bewertungsinstrument geschaffen. Es bietet die Chance, in allen zukünftigen Planungs- und Bauverfahren im Interesse aller Bürger die grundlegenden klimatologischen Belange und die Auswirkungen des Klimawandels auf die bioklimatische Situation sowie lufthygienische Fragestellungen im Stadtgebiet von Hanau nachhaltig zu berücksichtigen.

Durch die in 2021/2022 fortlaufenden Grundwasser- und Bodensanierungen auf den Konversionsflächen sowie auf weiteren Altflächen im Innenbereich (beispielsweise Bautz-Gelände) werden Altlasten beseitigt und gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse für neue Quartiere geschaffen, ohne dafür wertvolle Außenbereichsflächen in Anspruch nehmen zu müssen.

Die Lärmkartierung mit der aufbauenden Lärmaktionsplanung bietet die Chance, den Immissionsschutz für die Hanauer Bürger nachhaltig zu verbessern. Zwei Fluglärmmessgeräte messen hierfür kontinuierlich die Lärmbelastung in Hanau.

Analog der Vorjahre wird bei dem gebührenpflichtigen Verfahren (Altlastenauskünfte) eine gleichbleibende bis leicht gesteigerte Ertragsituation erwartet.

Risiken

Bei der fachlichen Betreuung zur „Nordmainischen S-Bahn“ können in Abhängigkeit vom Projektverlauf erhöhte Kosten entstehen.

Da die illegalen Abfallablagerungen weiterhin leicht steigen, ist der Aufwand zur Sammlung und Beseitigung dieser Abfälle im Außenbereich in den letzten Jahren mit einem größeren Aufwand zu Buche geschlagen. Eine Trendumkehr ist bisher noch nicht erkennbar.

Zu Produkt 5612 Umweltpädagogik, Klimaschutz und Klimaanpassung

Umweltbildung

Geschäftsverlauf

Das umfangreiche Programm des Umweltzentrums Hanau für Schulen, Kindertagesstätten und die Bevölkerung konnte ab März 2020 nicht mehr angeboten werden. Alle geplanten Kurse, Veranstaltungen



und Projekte fielen aus und damit auch die eingeplannten Einnahmen. In diesem Zusammenhang entfielen jedoch ebenfalls die Ausgaben für Honorarkräfte, die diese Angebote durchgeführt hätten. Lediglich im Sommer konnten aufgrund starker Nachfrage Führungen in der Natur und bei den Wildpferden durchgeführt werden, welche die geplanten Einnahmen erreichten. Dank des „Paktes für Bildung für nachhaltige Entwicklung“ des Umweltministerium Hessens konnte eine Förderung in Höhe von 29.400 € für die Erstellung der Ausstellung „Nachhaltigkeit für ALLE“ im Umweltzentrum genutzt werden. Im Projekt „Nachhaltiger Tourismus für Hanau und Main-Kinzig-Kreis“ konnten die Einnahmen aus der Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wie geplant für die Personalstelle der wissenschaftlichen Mitarbeiterin verwendet werden.

Ausblick

Das Bildungsangebot des Umweltzentrum Hanau wird auch in 2021 nicht komplett durchgeführt werden können. Es liegen schon jetzt Anmeldungen für Kurse in der Natur vor, die mit einem Hygienekonzept durchgeführt werden können. Nach Rücksprache mit dem Hessischen Kultusministerium können Referentinnen des Umweltzentrums mit einem Konzept zur klimapolitischen Bildung in die Schulen gehen, da in den hessischen Schulen Hygienekonzepte bestehen. Dazu gibt es Nachfragen, die für Schulen aufgrund der Förderung des Umweltministeriums kostengünstiger angeboten werden können. Mit einer Genehmigung des Hessischen Kultusministeriums zur Wahrnehmung der außerschulischen Bildung an Schulen wird nach den Sommerferien gerechnet, so dass dann auch wieder Schüler*innen das Umweltzentrum Hanau besuchen können.

Alle weiteren Projekte wie der Nachhaltigkeitspreis der Stadt Hanau, Nachhaltiges Netzwerk Hanau und Region, Begleitung der 30 Umweltschulen, Veranstaltungen zur Nachhaltigkeit für diverse Zielgruppen, Federführung beim Projekt „Nachhaltiger Tourismus für Hanau und Main-Kinzig-Kreis“ sind davon unberührt. Für das Info-Portal Nachhaltiger Tourismus am Umweltzentrum Hanau wurde ein Vergabeverfahren eingeleitet.

Klimaschutz

Geschäftsverlauf

Einige geplante Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Freigewordene Mittel wurden anderweitig ausgegeben, beispielsweise für externe Expertise zu nachhaltigen Rechenzentren.

Ausblick

Eine Planung von vielen der üblichen Aktionstage ist derzeit nicht möglich. Mit einer Einsparung von Kosten ist aber nicht zu rechnen, da sicherlich auch in 2021 unplanbare neue Themen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung zu erwarten sind. Nach der Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts werden Aktionen gestartet, die an eine hohe, teilweise komplette Gegenfinanzierung gekoppelt sind, etwa die „Energiekarawane“.



Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Zu Produkt 5711 Wirtschaftsförderung und Marketing

Internationale Beziehungen

Die Partnerschaftsbegegnungen der Schulen und Komitees mussten coronabedingt komplett abgesagt werden.

Standortmarketing

Eine zentrale Aufgabe ist, auch insbesondere nach den pandemischen Entwicklungen in 2021, die Stärkung und Bewerbung des Standortes. Hierzu gehören besonders auch die erfolgreichen Märkte inklusive dem Wochenmarkt und dem Weihnachtsmarkt. Darüber hinaus stellt die Profilierung als Brüder Grimm-Stadt mit Festspielen und „GrimmMärchenReich“ einen weiteren Aufgabenschwerpunkt dar. Ein weiteres Teilgebiet stellt die Weiterentwicklung und Aufwertung Hanaus als Einkaufs-, Dienstleistungs- und Gastronomiestandort, im Hinblick auf die aktuellen Restriktionen des wirtschaftlichen Lebens, dar. Der zunehmende Onlinehandel sowie das veränderte Kundenverhalten im Zuge der Pandemie erfordert eine Stärkung des Handels auch hinsichtlich seiner digitalen Kompetenzen und Möglichkeiten.

Chancen

Mit dem Überschreiten der Einwohnerzahl von 100.000 wird Hanau „von Hessens größter Kleinstadt zu Hessens kleinster Großstadt“. Dem gilt es Rechnung zu tragen und die damit verbundenen Chancen zu nutzen. Ein ganzheitliches und nachhaltiges Standortmarketing kann und muss diesen Prozess gewinnbringend und förderlich begleiten und damit die positiven Effekte verstärken.

Risiken

Das größte Risiko für eine gedeihliche Entwicklung stellt die Corona-Pandemie dar. Sollten die damit verbundenen Einschränkungen für die Industrie, die Kultur, den Handel und Dienstleistungsunternehmen, etc. weiterhin anhalten, können einschneidende Folgen für den Standort nicht ausgeschlossen werden und in der Folge die wirtschaftliche Entwicklung nachhaltig negativ beeinflussen.

Zu Produkt 5731 Märkte und Feste

Hanauer Kultursommer

Durch höhere Eintrittspreise, beteiligungsorientierten Gagenverhandlungen mit Künstlern und einer aktiven Sponsorenakquise kann der vor sechs Jahren halbierte Zuschussbedarf bei dem kleinen aber feinen Veranstaltungen in den Innenstadtlökalitäten stabil gehalten werden. Außerdem werden zunehmend externe Veranstalter in das Programm eingebunden um die Attraktivität zu erhalten bzw. zu steigern. Der hohe Zuspruch zeigt, dass diese Ausrichtung den Bedürfnissen und Ansprüchen der Zuschauer entspricht.



Chancen

Pandemiebedingt mussten 2020 alle Veranstaltungen abgesagt werden. Sie wurden zum größten Teil auf 2021 verschoben. Falls Veranstaltungen unter freiem Himmel unter den gleichen Bedingungen wie 2020 stattfinden dürfen, könnten zumindest die Veranstaltungen gegen Eintrittsgeld hinter dem Comoedienhaus mit eingeschränkter Zuschauerkapazität stattfinden.

Risiken

Sollten die Veranstaltungen hinter dem Comoedienhaus mit eingeschränkter Zuschauerkapazität nicht stattfinden können, ist mit verminderten Eintrittsgeldern und damit einem höheren Zuschussbedarf zu rechnen.

Bürgerfest

Mit der Neuaufstellung des Festes, der Verlagerung des Schwerpunkts weg von gewerblichen Anbietern und Akteuren hin zu einer größeren Einbindung der Hanauer Vereine lockt das Bürgerfest jedes Jahr tausende Haunauer*innen auf die Mainwiesen um ein breitgefächertes internationales Essenangebot und interkulturelles Kulturprogramm zu erleben. Dazu gehören auch die festen Bestandteile wie das Kinderfest (KEKS), Drachenbootrennen, Fußballturnier und das Feuerwerk auf dem Main. Aufgrund dieser Angebote erfährt das Fest regelmäßig eine äußerst positive Resonanz.

Chancen

Das Bürgerfest musste 2020 pandemiebedingt abgesagt werden. Ob eine Durchführung im Jahr 2021 möglich sein wird, ist fraglich. Eine hieraus erwachsende Chance könnte sein, gemeinsam mit den Vereinen Konzept/Ausrichtung und Durchführung neu zu denken bzw. zu überarbeiten.

Oder aber, ein anderer Weg: Wenn das Fest auch in 2021 nicht stattfinden kann, das Bürgerfest nach überstandener Pandemie als Revival nach der Pandemie zu zelebrieren.

Risiken

Eine abermalige Absage ist wahrscheinlich.

Lamboyfest

Ebenso wie das Bürgerfest ist das Lamboyfest ein Fest mit langer Tradition. Eintrittserhebung ist auch räumlichen und logistischen Gründen hier nicht möglich. Daher wurden bereits im Jahr 2014 sogenannte Kauf-Trinkbecher eingeführt. Jeder Gast muss bei Bestellung seines ersten Getränkes einen Becher für 2,00 € erwerben, der während der Dauer des Festes dann immer wiedereingesetzt werden kann.

Chancen

Das Lamboyfest wurde 2020 pandemiebedingt abgesagt. Voraussetzung für eine Durchführung im Jahr 2021 ist, dass die Entwicklung der Pandemie dies zulässt und die gleichen oder ähnliche Rahmenbedingungen wie vor der Pandemie gelten.



Risiken

Das Lamboyfest 2021 wird mit größter Wahrscheinlichkeit erneut abgesagt werden müssen.

Zu Produkt 5733 Sonstige allgemeine Unternehmen und Einrichtungen

Geschäftsverlauf

Das Eigenkapital der Beteiligungsholding Hanau GmbH (BHG) wurde im Haushaltsjahr 2020 durch eine Kapitaleinlage von 4 Mio. € aus dem Finanzhaushalt gestärkt, insbesondere um die Auswirkungen der Pandemie auf die Beteiligung finanziell aufzufangen.

Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Zu Produkt 6111 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Sowohl die Steuerschätzungen des Bundes als auch die Orientierungsdaten des Landes Hessen gehen davon aus, dass die steuerlichen Ausfälle in Folge der Corona-Pandemie in den folgenden Jahren zurückgehen werden. Dennoch werden diese auch in den kommenden Jahren die Haushalte von Gebietskörperschaften belasten. Dabei ist insbesondere die Einschätzung der Gewerbesteuer mit Sorgfalt vorzunehmen, da diese mit erheblichen Schwankungen auf konjunkturelle Ereignisse, wie die aktuelle Rezession, reagiert.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist im Jahr 2020 der Gewinn in vielen Firmen geringer ausgefallen. Dementsprechend wurden die Vorauszahlungen für die Gewerbesteuer oft nach unten korrigiert. Die Auswirkungen hiervon sind noch nicht absehbar, aber dies konnte die Gewerbesteuerzahlungen auch für die kommenden Jahre noch negativ beeinflussen. Gerade bei der Abrechnung der Jahre 2020 ff. könnten noch einige Erstattungen an die Firmen möglich werden. Weiterhin steht noch das Urteil über die Senkung des Zinssatzes für Gewerbesteuerforderungen aus.

Unabhängig vom Konjunkturzyklus zeigte sich im Jahr 2020, dass eine mögliche Entlastung des Haushalts durch eine geringere Gewerbesteuerumlage durch die Einführung der Heimatumlage auf Grundlage des „Starke-Heimat-Hessen“-Gesetzes zum Großteil wieder kompensiert wird.

Mit der in Bundes- und Bundestag verabschiedeten Grundsteuerreform ist sichergestellt, dass bis einschließlich in 2024 die Grundsteuer nach aktuellem Recht erhoben werden kann. 2025 erfolgt dann die Neubewertung. Eine stetige Ertragsverbesserung durch die Entwicklung von neuen Wohngebieten ist möglich.

Die Schließung von Spielhallen durch die Umsetzung des Spielhallengesetzes ist weiterhin ausgesetzt, so dass bei der Spielapparatesteuer in 2019 höhere Einnahmen erzielt wurden. Durch die Corona-Pandemie wurden Gaststätten und Spielhallen teilweise geschlossen, so dass für mehrere Monate keine Spielautomaten gelaufen sind. Während der Schließung von Gaststätten und Spielhallen wurden keine



Gewinne an den Automaten erzielt und somit fielen hierfür auch keine Steuern an. Ob nach dem Lock-down alle Spielhallen und Gaststätten wieder öffnen können, ist in der aktuellen Situation fraglich.

Zu Produkt 6121 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Geschäftsverlauf

Die Erträge aus Konzessionen von der Stadtwerke Hanau GmbH sind abhängig von den Einnahmen der Gesellschaft aus dem Verkauf von Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Im Berichtsjahr blieben die Konzessionszahlungen auf hohem Niveau. Die Stadtwerke Hanau GmbH weist eine stabile wirtschaftliche Lage auf.

Chancen und Risiken

Risiken bei der Aufnahme von langfristigen Krediten können zukünftig durch steigende Zinsen auftreten. Sollte es mittelfristig tatsächlich zu Zinsanhebungen kommen, werden aus heutiger Sicht allenfalls schrittweise Zinssteigerungen im niederschweligen Bereich erwartet.



7 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Gemäß § 51 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, darzustellen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind nicht zu verzeichnen.